Jahrgang 43 | Mittwoch, den 8. Februar 2012 | Nummer 6

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: **www.wittich.de**

ROSSDORFER CARNEVALS-CLUB
1983 RCC

RCC 2012

„Rissdorf DEER ZOU – do daanzt die Kouh"

28.
Prunksitzung des
RCC Roßdorf 1983 e.V.
am
Samstag, 18. Februar 2012
ab 20.11 Uhr

Kinderprunksitzung mit
anschließendem Kinderfasching
am
Rosenmontag, 20. Februar 2012
ab 15.11 Uhr
in der Narhalla
„Mehrzweckhalle Roßdorf"

Anzeige

CHRIST
seit Generationen
Qualität

Unser Rindfleisch ist diese Woche vom Landwirt Burchardt aus Erbenhausen!

Für aktuelle Angebote und Aktionen folge uns auf facebook und erfahre mehr...dieLieblingsmetzgerei

Angebote vom 6.2. bis 18.2.2012

Geräucherte Bratwurst
rauchfrisch ..... 100 g **0,89 €**

Geräucherte Leberwurst
Hausmacher Art ..... 100 g **0,69 €**

Bauchfleisch
frisch oder gesalzen ..... 100 g **0,39 €**

Gekochte Rippchen
Kamm oder mager ..... 100 g **0,79 €**

Sauerei der Woche: Fleischwurst ..... 100 g **0,59 €**

Hauptgeschäft
Ober-Ofleiden im Ohmcenter

Filiale Homberg/Ohm
in der Frankfurter Straße 34

Filiale Nieder-Gemünden im tegut
☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ
35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

09. Februar 2012
Stadthalle Homberg
Homberger Stiefel-Club, Generalprobe

10. Februar 2012
Pfarrer-Praetorius-Haus,
Evgl. Dekanatsjugenarbeit, Mega lange Tischtennisnacht

10. Februar 2012
Hainmühle, 20.00 Uhr,
Homberger Kultur Stammtisch, Stammtisch

11. Februar 2012
Stadthalle Homberg
Homberger Stiefel-Club, Faschingssitzung

11. Februar 2012
Burschenschaftsraum
Burschenschaft Maulbach, Generalversammlung

13. Februar 2012
Abfahrt Bushaltestelle Schlecker, 14.30 Uhr,
Fahrt der EFC Ohmtaladler zum Spiel Fortuna Düsseldorf - Eintracht Frankfurt

Veranstaltungen Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

10.02.2012,
Gasthaus Hofmann
Jahreshauptversammlung, Kolpingfamilie Erfurtshausen

10.02.2012,
Schützenhaus Rüdigheim
Frauenfasching, Frauengemeinschaft, Landfraue und SV Rüdigheim

11.02.2012,
Feuerwehrhaus Mardorf
Jahreshauptversammlung, Feuerwehr Mardorf

13.02.2012,
Schwesternhaus Mardorf
Rentenberatung (Anmeldung bei Stadtverwaltung)

15.02.2012,
Mehrzweckhalle Roßdorf
Seniorenfasching, Stadt Amöneburg und RCC Roßdorf

Veranstaltungen Gemünden (Felda)

Datum, Ort, Veranstaltung

10. + 11.02.2012
um 20:11, Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden,
Fremdensitzung, Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden

12.02.2012
Sportheim Ehringshausen,
Kinder-Fasching, SV Ehringshausen

Homberger Stiefel-Club 1959 e.V.

Im HIMMEL ist die HÖLLE los

09. Februar 2012

GENERALPROBE

Beginn: 19:31 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr

11. Februar 2012

SITZUNG

Beginn: 19:31 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr

Stadthalle Homberg (Ohm)

Bekanntmachungen

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung
für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sprechstunden des Bürgermeisters

nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de

zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	**184-0**
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	84-47
Telefax Bauhof	911455
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305

Der Bürgermeister
Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören
Sekretariat:
Frau Gumpert 184-21
Frau Heidt-Kobek 184-23
Kultur, Tourismus,
Ohmtal-Bote:
Frau Claar 184-43
E-Mail: rund@homberg.de

Hauptverwaltung
Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:
Herr Haumann 184-24
Gewerbe- und Standesamt:
Herr Dluzenski 184-25
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:
Herr Böcher, Frau Klaper 184-29/26
Personalwesen:
Herr Fiedler/Frau Nierichlo 184-27
Frau Opper/Frau Deeg 184-51/-52
Zulassungsstelle:
Frau Böcher 184-48

Finanzverwaltung
Amtsleiterin: Frau Hisserich 184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß 184-39/35
Rechnungswesen: Fr. Myska 184-37
Steueramt: Herr Schmitt 184-36

Bauverwaltung
Amtsleiter: Herr Rühl 184-32
Hoch-, Tiefbau: Herr Tost 184-30
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer
Einrichtung: Herr Strauch 184-31/38
Liegenschaften/Marktwesen:
Frau Seibert/Frau Kraft/ 184-46/44
Bauhof 9110455
Mo. - Do. 07.00 - 16.00 Uhr
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung 0162/8279451

Kindergärten
Integrative Kindertagesstätte Hochstraße 5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe 5537
Kindergarten Büßfeld 5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden 06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach 1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege 06641/977-420

Sonstige Einrichtungen
Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil 212
Kläranlage 06429/495
Schwimmbad 1446
Stadthalle 1218
Diakoniestation Ohm/Felda 06400/90243

Ortsvorsteher/innen
Appenrod - Herr Fleischhauer 5577
Bleidenrod - Herr Widauer 06634/295
Büßfeld - Herr Beyer 7456
Dannenrod - Frau Süßmann 911820
Deckenbach - Herr Becker 919175
Erbenhausen - Herr Österreich 06635/961013
Gontershausen - Herr Köhler 292
Haarhausen - Herr Völlinger 1321
Höingen - Herr Gemmer 7122
Homberg - Herr Dr. Burmeister 918847
Maulbach - Herr Seim 7004
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner 06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh 5234
Schadenbach - Herr Scholl 7185

Schulen
Grundschule Homberg 814
Grundschule Homberg, Außenstelle 382
Gesamtschule Ohmtal 5075

Impressum: BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,25 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Ausschreibung

Die Stadt Homberg (Ohm) sucht zum neuen Kindergartenjahr 2012/2013 zwei

Anerkennungspraktikanten/innen für den Beruf „Erzieher/in“

Voraussetzung: Abgeschlossene Fachschule

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum
27. Februar 2012 an:

Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)
-Personalabteilung-
Marktstraße 26
35315 Homberg (Ohm)

Homberg (Ohm), 7. Februar 2012

Stellenausschreibung

Die **Stadt Homberg (Ohm)** sucht zum **01. April 2012** zur Verbesserung der Grüngestaltung

eine/n Gärtner/in

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle (39 Wochenstunden). Vorerst ist die Stelle vom 1.4.2012 bis zum 31.10.2013 befristet.

Das Aufgabengebiet umfasst die
- Grünanlagenpflege
- Hecken- u. Baumpflege
- Mäharbeiten

Das folgende Anforderungsprofil würde unseren Erwartungen entsprechen:
- abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/in oder vergleichbare Ausbildung
- fundierte Kenntnisse der Baumpflege u. -kontrolle
- fundierte Kenntnisse über Stauden und Gehölze sowie deren fachgerechter Rückschnitt
- Maschinenkenntnisse und Motorsägeschein
- Führerschein Klasse B und C
- wünschenswert: Gabelstaplerschein (Führerschein für Flurförderzeuge) und Weiterbildung für Baumaschinenführer
- körperliche Tauglichkeit für die sach- u. fachgerechte Ausführung aller Arbeitsvorgänge

Dazu wird die Bereitschaft zur Wochenendarbeit und zur Durchführung berufsfremder Arbeiten (Grabaushub oder Winterdienst) mit Bereitschaftsdienst erwartet.
Die Mehrarbeit in den Sommermonaten sollte in den Wintermonaten ausgeglichen werden.
Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bieten wir Ihnen eine Bezahlung nach Entgeltgruppe 05 entsprechend des Tarifvertrages im öffentlichen Dienst (TVöD).
Die Stufeneingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **27. Febr. 2012** an:

Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)
- Personalabteilung-
Marktstraße 26
35315 Homberg (Ohm).

Homberg (Ohm), den 7. Febr. 2012

Stadtsanierung Homberg (Ohm)

Hiermit werden nochmals alle Grundstücksbesitzer und -eigentümer darauf hingewiesen, dass die endgültige Abrechnung aller genehmigten Maßnahmen unter Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bis zum 30.05.2012 bei der Stadtverwaltung Homberg zu erfolgen hat. Unterlagen, die nach zuvor genannten Termin zur Vorlage kommen, können bei der Förderung nicht mehr berücksichtigt werden. Für Rückfragen stehen Herr Strauch und Herr Tost unter Telefonnummer 06633 / 184-31 und 184-30 gerne zur Verfügung.

Homberg (Ohm), den 21. Dezember 2011

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 — 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 — 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 — 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 — 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: — 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Sonntags — 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter — 06633/184-31 oder 240

Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag — 15.00 bis 17.30 Uhr
im Untergeschoss des Kindergartens, Friedrichstraße 3 (in den Ferien und an Feiertagen geschlossen).

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)
Dienstag — von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag — von 15.00 bis 17.30 Uhr

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein
Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, Marktstraße 23 (Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder
kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5 a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 8041000.

Sprechstunden der Sprachheilbeauftragten Frau Lange im Jahre 2012

Die Sprachheilbeauftragte, Frau Edith Lange, hält im Monat Februar folgende Beratungsstunden ab:
Um telefonische Anmeldung über das Gesundheitsamt Lauterbach, Tel.: (06641) 977-183 o. (06641) 977-191 wird gebeten.
Kindertagesstätte Hochstraße, Hochstraße 18, 35315 Homberg (Ohm), am Dienstag, dem 14. Februar 2012, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
In den Beratungsstunden werden Eltern sprachauffälliger Kinder und Jugendlicher kostenlos und fachkundig
beraten und es können weitere Maßnahmen veranlasst werden.

Bürgerinfo

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.
Montag bis Freitag von — 08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter — (06641) 9671-23
Dienstags und Donnerstag von — 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von — 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:
Mittwochs von — 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von — 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmüll:
Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;

Papiertonnen:
Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0.

Gelbe Tonne und Sperrmüllabfuhr:
Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0800) 1889966.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die grünen Abfuhrkarten zur Sperrmüllentsorgung sind bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden. Darüber hinaus teilt der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) mit, dass Sperrmüllanmeldungen formlos gestellt werden können. Ausreichend wäre ein Kurzbrief mit Angaben der abzuholenden Gegenstände sowie Adresslage, auch per Fax oder E-Mail möglich.
Des weiteren besteht die Möglichkeit den Sperrmüll auch über die Homepage **www.zav-online.de** und/oder telefonisch über die Sperrmüllhotline anzumelden.
Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel.: (06641) 9671-22
montags von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
mittwochs von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr
möglich.

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Sita Mitte GmbH & Co. KG statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0800) 1889966 oder 0661/8686-0.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr
Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Tourismuskommission der Stadt Homberg sucht alte Bilder

Zur Optimierung unseres Premiumwanderweges „Sagenhaftes Schächerbachtal“ sowie für unsere neu geplante „GeoTour Felsenmeer“ über die schönsten Wege und Abschnitte des „Naherholungsgebietes Hoher Berg“ benötigen wir noch folgende alte Bilder:

1. von der Bleiche bei der Ohm mit ausliegenden Wäschestücken
2. von der ursprünglichen Seilbahn zum Erzabbau zwischen dem Homberger Bahnhof über das Pfadfinderhäus´chen zur Waldecke Richtung Deckenbach
3. vom Braunkohle- und späterem Mergelabbau (Gute Hoffnung) unterhalb des Helltag´s Wäldchens
4. vom Kieselgur-Abbau östlich und nordöstlich des Basaltsteinbruchs
5. von der Sandgrube unmittelbar unterhalb des „Felsenmeeres“ (Handsteinsgraben)

Wer noch die geschilderten alten Fotos, Karten, Skizzen oder Aufzeichnungen besitzt, bitte bei Hartmut Kraus, Tel. 7106 melden.

Tourismuskommission der Stadt Homberg
gez. Hartmut Kraus

Zeitungsleser wissen MEHR!

Tag des offenen Schlosses

am 26.02. und 04.03.2012 jeweils von 11 bis 17 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen.

Schlittschuhbahn geöffnet

Ab sofort ist die Schlittschuhbahn unterhalb der Gesamtschule Homberg (Ohm), für alle Schlittschuhbegeisterten geöffnet.
Der Homberger Bauhof hat die Bahn „geflutet“ und sie kann, dank der äußerst eisigen Temperaturen, wieder als Schlittschuhbahn genutzt werden.
Die Nutzung ist auf eigene Gefahr!

Wir wünschen viel Vergnügen!

Kommission zur Förderung der Städtepartnerschaft Homberg/Thouaré

Jugendaustausch Homberg/Thouaré 2012

Homberg (kli) Es ist wieder soweit, die alljährliche Jugendbegegnungswoche zwischen Schülern aus Homberg und Thouaré findet vom 11. bis 18. Februar statt. Die Jugendlichen werden mit ihren Betreuern/innen am Samstag in Homberg erwartet und den Sonntag bei ihren Gastfamilien verbringen. Neben verschiedenen Punkten an der Ohmtalschule stehen unter anderem der Empfang im Rathaus, eine Schlossbesichtigung mit Führung in Homberg und Marburg sowie dem Schloss Freudenberg in Wiesbaden auf dem Programm. Der Hobby- und Sammlerwelt in Alten Buseck wird auch ein Besuch abgestattet sowie ein gemeinsamer Ausflug nach Gießen zum Bowling spielen durchgeführt. Am Freitag findet der traditionelle Abschiedsabend in der Aula der Ohmtalschule statt bevor es dann am Samstagmorgen wieder Abschiednehmen heißt und die Franzosen Homberg verlassen werden.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zum 90. Geburtstag am 14. Februar 2011
Herrn Helmut Kurt Reitz
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Ober-Ofleiden, Erlenweg 4

Homberg (Ohm), den 08.02.2012

Peter Zaeske feiert seinen 80. Geburtstag

Homberg (kli) Peter Zaeske aus Homberg begeht am 6. Februar seinen 80. Geburtstag, ihn wird er solange er lebt nicht vergessen, denn es war Freitag, der 27. Januar 1945, als das ferne, uns allen unbekannte Auschwitz von den Russen befreit wurde. An diesem Wintermorgen kurz nach sieben Uhr fuhren unser Nachbar Tillack und ich auf dem Oderdamm mit dem Fahrrad von Neulebus nach Frankfurt/Oder. Es war noch dunkel als ich weiter vorn sein Rücklicht am Fahrrad erlöschen sah und ich sah, dass er mit Leuten redete und dann winkte er mir plötzlich aufgeregt zu: Fahr wieder zurück. Als wir beide wieder zuhause waren, fragte ich ihn: Warum ? Tillack antwortete leise: Das waren russische Soldaten, die uns zurückfahren hießen. Am nächsten Freitag, dem 3. Februar war uns klar, wir werden von russischen Truppen besetzt. Mutter und ich hörten am Vorabend den Schweizer Sender, der uns peinliche Heimatkunde näher brachte, indem er die östlichen Dörfer als erobert meldete. Wir hatten acht Tage im Dorf mit Nachbarn debattiert: Bleiben oder fliehen war die Frage - bloß wohin? Nach Westen, nach Berlin da wollte die Rote Armee auch hin mit uns dazwischen? Mal stand der Schlitten und mal der Handwagen vor der hinteren Treppe auf dem Hof. Da sprach meine Mutter mittags zu mir: Fahr du zur Oma über die Oder und sieh dich um. Nach einer längeren Pause sahen sich die Zaeskes im August in Bremen wieder. Ich fuhr mit dem Fahrrad die zwei Kilometer zur Fährbühne nach Lebus. Artilleriegranaten flogen durch die Luft, sonst war nichts los. Neben der breiten Fährbühne rechts lagen zwei große Wagen halb im Eis mit jeweils toten Pferden davor und am Ende stand der Fährmann bei seinem Metallboot, das voll besetzt war und fragte mich: Willste mit? Ich zögerte kurz, sprang ins Boot zu den Soldaten und Zivilisten, während über ihnen die erste Rotte Viermots der Amis nach Westen, nach Berlin zu wendeten und den Sonnenschein lange nach ein Uhr mit ihren Abgasen verdeckten und uns mit lautem Motorenlärm eindeckten.

Einzelne Eisschollen - ja. Plötzlich drückte mich ein Soldat ins Boot auf den Boden, warum ? Hören taten wir es nicht, aber wir sahen im Wasser die reihenweißen Spritzer: Man beschoss uns mit Maschinenpistolen vom Damm, vom Pferd aus. Die Kosaken standen auf dem Damm, waren wohl vorher auf dem Gutshof trinken, denn sie trafen niemanden. Wir eilten in Lebus in den Schutz der Häuser. Ich lief die Oderstraße zu meiner Großmutter und überraschte sie. Da hörten wir, dass unser Nachbar Gesche aus der Küche zur Oderseite sein Haus verlassen hatte und von einem Scharfschützen tödlich getroffen worden war. Wo früher jährlich deutsche Manöver an der Oder abgehalten wurden, zog nun für zehn Wochen der blutige Krieg in Lebus ein, und überall entlang der Oder (und nebenbei: Mir war allein aus Neulebus die Flucht geglückt).

Peter Zaeske erlebte diesen Tag wie eine Widergeburt. Der Jubilar lachte verstohlen und stellte fest, dass diese Widergeburt mit dem Krieg zutun hatte und dass es ein Glücksfall war wenn man überlebte. Es war der 6. Februar 1945 in Lebus, die Stadt im Oderbruch. Zaeske und sein Freund erreichten die Oder und entkamen im letzten Boot das übersetzte bis plötzlich die Russen auftauchten und das Boot mit der Besatzung beschossen. Zaeske überlebte wieder und entkam den Kosaken. Wie Zaeske weiter erwähnte, liege Neulebus ist auf der polnischen Seite und ist der Heimatort von Peter Zaeske. Dann sprach der Jubilar über den russischen General Wlasow der die Wlasowarmee dirigierte, diese kämpfte in deutschen Diensten. Zaeske hatte gleich mehrfach Glück, denn er entkam den Russen. Zaeske besuchte später das Gymnasium in Bückeburg (im Adolfineum) und in Bristol in England, in Göttingen studierte er Deutsch und Geschichte, heiratete Ute Vogtländer aus Velbert und aus der Ehe ging ein Sohn hervor und später eine Tochter. Der Jubilar lebte dann 13 Jahre in Finnland als Fremdsprachenlehrer in Deutsch. Er lehrte weiter Deutsch als Fremdsprache an der schwedischsprachigen Hochschule dann ging er nach Bonn an die Uni und lehrte an der Hochschule in Kroningen 12 Jahre war er dort und bildete Lehrer in Deutsch aus. Danach wechselte er nach Gießen bevor es ihn nach Homberg/Ohm verschlug wo er über 20 Jahre zunächst Volkshochkurse gab, zum Teil für Literatur und später dasselbe im privaten Rahmen. Ein besonderer Lebenswunsch von Zaeske wäre eine Exkursion, um die Alpen im Schnee zu erleben. Zu seinem 80. Geburtstag, den er am 6. Februar feiert, haben sich viele Freunde und Gratulanten angekündigt, um die besten Glückwünsche auszusprechen.

Foto (kli) Das Bild zeigt Peter Zaeske als Neuachtziger in Homberg

Anzeigen

TransMed express
• Patienten- und Dialysefahrten
• Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen -
• Personenbeförderung und Flughafentransfer
Telefon 06634-9184466
35329 Gemünden-Ehringshausen
Marc Schönerl und Florian Schneider GbR

Pflegeteam Pro Senior
Inh. Carolin Walzer
Abrechnung mit allen Kassen
Ihr kompetenter Partner in der häuslichen Pflege
Grundpflege
Behandlungspflege
Beratungseinsätze nach §37.3
NEU Alltagsbetreuung nach § 45a
Hauswirtschaftliche Versorgung
24 Stunden an 365 Tage Tel. 06634/917980
www.pflegeteam-pro-senior.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, den 08. Februar 2012
Bezirke Homberg, Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Noelke/Dr. Saeger, Am Hohen Tor 16,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/821

Samstag, den 11. Februar 2012
Bezirke Homberg, Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. J. Schnee, Frankfurter Straße 25,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/77 54

Sonntag, den 12. Februar 2012
Bezirke Homberg, Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Ilse Römer, Brühlweg 10, 35329 Gemünden (Felda),
Tel. 06634/274

Mittwoch, den 15. Februar 2012
Bezirke Homberg, Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11,
36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Der Dienst beginnt und endet um 8.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317

Mittwoch, den 08. Februar 2012
STADT-APOTHEKE, Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf,
Tel. (06635) 223

Donnerstag, den 09. Februar 2012
TEICH-APOTHEKE, Niederkleiner Straße 5,
35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921059

Freitag, den 10. Februar 2012
BAHNHOF-APOTHEKE, Bahnhofstraße 12 1/2,
35274 Kirchhain, Tel. (06422) 10 50

Samstag, den 11. Februar 2012
FELSEN-APOTHEKE, Elke Bestgen, Frankfurter Straße 56,
35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 1770
ALTE APOTHEKE, Bahnhofstr. 22, 35279 Neustadt (Hessen),
Tel.: (0 66 92) 91 91 30

Sonntag, den 12. Februar 2012
THOR-Apotheke, Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf,
Tel. (06428) 921892

Montag, den 13. Februar 2012
STORCHEN-APOTHEKE, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain,
Tel. (06422) 89 92 760

Dienstag, den 14. Februar 2012
HAUPT-APOTHEKE, Neustadt 9, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg, Tel. (06429) 391

Mittwoch, den 15. Februar 2012
BORN-APOTHEKE, Hofackerstraße 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 18 85

Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19.00 Uhr dienstbereit.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen bei der City-Ambulanz 06631/800060

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9,
35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

Vereine und Verbände

Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Helau
... auch wir feiern Fasching.
Deshalb wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe 8/2012 vorverlegt.

Für die KW 8

ist bereits am **Freitag, 17.02.2012 (8.00 Uhr) Annahmeschluss.**
Später eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt.
Wir sagen Helau und wünschen viel Spaß beim Fasching feiern.

Ihre Redaktion

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) von **19.30 bis 21.00 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Nahwärme Gontershausen

Gründungsversammlung der Genossenschaft Nahwärme Gontershausen

Homberg-Gontershausen (kli) Zu einer hochinteressanten Gründungsversammlung hatte die Nahwärme Gontershausen ins DGH des Dorfes eingeladen. Neben einer großen Zahl von Interessenten konnte Sprecher Jochen Köhler auch Gäste aus den Nachbardörfern sowie Volkmar Kaiser, einen ehemaligen Genossenschaftsberater begrüßen. Zunächst erfolgte die Wahl eines Versammlungsleiters mit Jochen Köhler und einer Schriftführerin mit Bärbel Wehmeyer. Unter Punkt drei gab es Erläuterungen des Gründungsvorhabens und Aussprachen sowie in Folge Erklärungen zur Errichtung einer Genossenschaft und unter Punkt fünf die Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs. Danach wurde der Beschluss über die Annahme der Satzung und der Verträge mit der Unterzeichnung der Satzung durch die Gründungsmitglieder vorgenommen.

Direkt zu Beginn der Veranstaltung wurde der Geschäftsplan der Genossenschaft vorgestellt und alle offenen Fragen beantwortet. Der Geschäftsplan zum Beispiel stellt klar die Vorteile des Projektes dar und zeigt die wirtschaftlichen Vorteile genau auf. Insgesamt 38 Anschlussnehmer hatten sich angemeldet. Dies hatte die Erwartungen deutlich übertroffen. Die Wirtschaftlichkeit des Projektes wurde immer wieder deutlich hinterfragt. Mit dem vorliegenden Geschäftsplan werden die wirtschaftlichen Vorteile genau aufgezeigt. Wie Kaiser erklärte, gingen bisher alle Rechenergebnisse positiv auf. Alle Angaben basierten auf der Grundlage von Ingenieuren. Überschüsse könnten zurück gegeben werden, der Plan müsse aber auf gehen. Bei der Biogasanlage wären Rücklagen sinnvoll. In den ersten Jahren, so Kaiser wird man Rücklagen benötigen und nicht ansparen. Natürlich wäre an ausreichende Rücklagen gedacht (auch Instandhaltung). Die evtl. benötigte Holzhackschnitzelanlage wäre im Vergleich billiger als bei Gas. Hackschnitzel wären erforderlich, wenn zunächst das Gas nicht reichen würde. Die Leitungsverlegung werfe noch Fragen auf, passt alles oder gibt es noch Unwegbarkeiten. Deshalb müsste die Genossenschaft auf finanziell sichere Beine gestellt werden. Zu den Unwegbarkeiten zählten die Leitungsverlegungen, wie ist der Untergrund, etwa Sandboden, dann wird die Verlegung einfach. Bei Basalt oder Granit wären die Probleme größer und bei langen Leitungswegen ebenfalls. Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand. Die wichtigste Instanz ist bei der Genossenschaft die Generalversammlung. Mitgliedschaftserwerbungen sind auch im nachhinein möglich. Sie laufen über Beitrittserklärungen. Der Vorstand entscheidet ob das Mitglied aufgenommen wird. Der Bedarf richtet sich nach der Leistung. Kaiser riet zu einer Quartalsweisen Anpassung, evtl. Gutschrift oder Abzug. Dann stellte Kaiser weitere Machbarkeiten vor. Die Kostenerstellung erfolge nach dem Leitungsnetzbau, der müsse erst herauskommen. Die Gontershäuser Genossenschaft beziehe die Wärme aus der Kochschen Biogasanlage. Die Innovationskosten wurden auf 815.000Euro festgelegt. Der Fremdkapitalbedarf wäre fixiert. Weitere Kostensteigerungen kämen, wenn Öl als weitere Energiequelle gebraucht werde oder gegenübergestellt Holzhackschnitzel. Jochen Köhler erklärte die Gelegenheit, im Rahmen der Investitionen eine neue Heizung zu bekommen.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Am Vorstandstisch

Blick in die Versammlung

Restkarten für Fasching Nieder-Ofleiden in Hollywood

sind noch vorhanden!

Überall in Nieder-Ofleiden wird geplant, geprobt, genäht und gebastelt. Ab nächste Woche wird die Sporthalle in den Sternenweg Hollywood verwandelt. Der Kartenvorverkauf am vergangenen Samstag ist sehr gut verlaufen.
Restkarten für die Faschingssitzung sind noch vorhanden und können entweder zum Vorverkaufspreis bei Ute Schierholz unter 06429/1586 oder an der Abendkasse zum regulären Preis erworben werden.

Wie schon seit vielen Jahren besuchen wir auch in diesem Jahr am 11.02.2012 unsere närrischen Freunde in Langenstein. Für die Reservierung von Sitzplätzen und der Größe des einzusetzenden Busses benötigen wir dringend bis Mittwoch, den 08.02.2012 verbindliche Anmeldungen entweder bei Ute Schierholz oder Michael Löchel. Die genaue Abfahrtszeit des Busses wird noch bekannt gegeben.

Das närrische Nieder-Ofleiden stellt sich in diesem Jahr wie folgt dar:

11.02.2012	Abfahrt gegen 19.00 Uhr, Faschingssitzung in Langenstein
18.02.2012	Ab 20.11 Uhr, Faschingssitzung in der Sporthalle Nieder-Ofleiden
19.02.2012	Ab 14.11 Uhr, Kinderfasching in der Sporthalle Nieder-Ofleiden mit Hansi und Gitti; kleines Programm mit kleinen Präsenten.
20.02.2012	Ab 14.11 Uhr, Seniorenfasching im Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Ofleiden
21.02.2012	Ab 12.30 Uhr, Abfahrt mit dem Bus zum Karnevalsumzug nach Ehringshausen. Auch hier wird um rege Beteiligung gebeten, damit die Narren aus Nieder-Ofleiden würdig vertreten sind. Zur besseren Planung bezüglich Bus und Wurfmaterial bitten wir auch hier vorab um Anmeldung.

Brieftaubenzuchtverein „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“

Mitgliederversammlung

Die Mitglieder der beiden Homberger Brieftaubenzuchtvereine „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“ werden für Samstag, den 17.03.2012, um 14:00 Uhr in das Hotel Sonne in Kirchhain zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Fluggemeinschaft Kirchhain eingeladen.
Neben den üblichen Berichten aus der Vorstandsarbeit und des Geschäftsführers stehen diesmal auch komplette Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Ebenso muss ein Flugleiter für die anstehende Preissaison gewählt werden und die breiten Themenfelder der Reise 2012 und der Meisterschaft sollen im Rahmen der Zusammenkunft behandelt werden.

Geflügelzuchtverein Homberg

Jahreshauptversammlung

Der Geflügelzuchtverein Homberg lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung

am 24.02.2012 um 19.00 Uhr
in das Gasthaus Plätschmühle in Homberg ein.
Tagesordnungspunkte werden in der Versammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand

Homberger Stiefel-Club 1959 e.V.

Im Himmel ist die Hölle los...

... lautet das Motto der diesjährigen Homberger Fastnachtskampagne. Verdammt viele Leute haben verdammt viele Stunden investiert, um diese verdammt gute Sitzung auf ihre verdammten Beine zu stellen. Und wer nur Engel und Teufel erwartet, den werden unsere Aktiven eines Besseren belehren! Doch wie Cowboys, Wurstwaren, Schnecken und Mercedese hier hineinpassen, finden Sie besser selber heraus! Leider ist die Sitzung seit einiger Zeit ausverkauft. Doch zum Glück gibt es ja auch noch unsere Generalprobe am 09. Februar 2012! Los geht das Spektakel um 19:31 Uhr! Aufgrund der erwartet hohen Besucherzahlen, öffnet die Stadtnarrhalla schon um 18:00 Uhr ihr Pforten für all diejenigen, die sich gerne gute Plätze sichern möchten.
Nächste Woche geht es dann auch heiß her! Am Samstag, den 18.02.2012, findet ab 14:00 Uhr der traditionelle Kindermaskenball statt und ab 20:00 Uhr geht es dann weiter, bei unserer Fastnachtsdicso-Party mit Kostümierungspflicht für alle, die sich zu alt für den Kindermaskenball fühlen!

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

Obst- und Gartenbauverein Homberg

Einladung

zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 02.03.2012 um 19.30 Uhr im Frankfurter Hof in Homberg. Alle Mitglieder, deren Familienangehörige sowie Freunde und Gönner des Vereins werden zu dieser Versammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Kassenwartin
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Teilneuwahl des Vorstandes
   1. Vorsitzender
   Schriftführer
   Beisitzer
6. Wahl eines Kassenprüfers/in
7. Ehrungen
8. Veranstaltungen 2012
9. Verschiedenes, Satzungsänderung
10. Schlusswort

Nach dem offiziellen Teil findet wieder unsere Tombola statt.
Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind schriftlich bis zum 24.02.2012 beim 1. Vorsitzenden, Gerhard Oberer, Goethestraße 23, 35315 Homberg/Ohm einzureichen.

Gerhard Oberer
1. Vorsitzender

Schützengilde Homberg

Pistolenschützen weiter auf Platz 1

Luftpistole - Grundklasse

Die Pistolenschützen zeigten wieder eine gute Leistung und konnten ihren Wettkampf gewinnen.

SGi Homberg - SV Storndorf	1365:1356 Ringe
Alex Decher	352 Ringe
Willi Reich	330 Ringe
Ernst Schipper	339 Ringe
Klaus-D. Schmidt	344 Ringe

Luftgewehr - Grundklasse 3

Die Gewehrschützen mussten eine knappe Niederlage hinnehmen.

TV Helpershain - SGi Homberg	1429:1421 Ringe
Anette Herold	354 Ringe
Birgit Mahr	342 Ringe
Nicolai Kubitschek	365 Ringe
Andre Tanaskowitsch	360 Ringe

Silcherchor Homberg

Kommt, singt mit uns

- die Messe Nr. 6 Es-Dur von Franz Schubert

Für Februar 2013 plant der Silcherchor Homberg/Ohm e.V. wieder eine größere Darbietung, nämlich die Aufführung der Schubert-Messe Nr. 6. Diese ist Schuberts längste und größte Messe, die wir mit einem weiteren Chor sowie Solisten und Instrumentalisten gestalten. Schubert selbst hat sie nicht mehr gehört, die Uraufführung fand nach seinem Tode statt.

Wer möchte uns für dieses Projekt verstärken? Die Probenarbeit dafür findet neben der üblichen Probentätigkeit für unsere regulären Konzerte statt, zunächst eher sporadisch. **Daher fangen wir auch schon bald damit an:** Die erste Chorprobe für die Schubert-Messe findet statt am Donnerstag, den 16. Februar 2012 pünktlich um 20.00 Uhr im ehemaligen Amtsgericht Homberg/Ohm, Frankfurter Str. 1. Gastsänger sind sehr willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Tier- und Naturschutzverein Homberg und Umgebung e.V.

JHV des Tier und Naturschutzverein Homberg und Umgebung e.V. 2012

Homberg (kli) Am Sonntag hatte der Vorstand des Tier- und Naturschutzverein Homberg und Umgebung e.V. ins Hotel Güntersteiner Hof zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Vorsitzender Kurt Linker begrüßte die erschienenen Mitglieder und stellte die Tagesordnung vor. Nach der Totenehrung gab der Vorsitzende seinen Jahresbericht. Zu den Aktivitäten zählten im Besonderen die Unterstützung des Laubfroschprogramms in dem man geeignete Teiche baute die von den Naturschutzbehörden als laubfroschgerecht bezeichnet wurden und nach längerer Planungszeit auch zur Ausführung kamen. Der Verein möchte damit das hessenweite Laubfroschprogramm unterstützen und hofft auf eine baldige Heimkehr der Laubfrösche in die Bernhecke. Früher, so der Vorsitzende gab es hier mehrere Populationen denen es aber an geeigneten Tümpeln und Teichen mangelte. Aus diesem Grund hatte der Vorstand des Tier- und Naturschutzverein sich für eine Unterstützung der Grünröcke ausgesprochen und alles nötige zum Bau von Biotopen in die Wege geleitet. Rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung konnte der Biotopverbund mit den Teichen verbessert werden. Die Märzenbecherblüte wurde wie in jedem Jahr von vielen „Naturfreunden“ bewundert. Leider hatte das Schwarzwild wieder heftige Schäden im aufgeweichten Boden, wo die Märzenbecher wachsen angerichtet, während die Naturfreunde sich überwiegend an die Regelungen zum Schutz dieses NSG hielten. Der Märzenbecherbestand im Distrikt Dörnberg hatte sich durch gute Wachstumsbedingungen vergrößert und dies sehr zur Freude der Homberger Naturschützer. Bernd Rohrmoser und Sigrid Tribula hatten ein großes Arbeitspensum erledigt in dem sie eine Vielzahl von Nistkästen kontrollierten, säuberten und reparierten. Der Besatz betraf überwiegend Höhlenbrüter in den betreuten Distrikten im „Freien Mann“, „Roter Kuh“ und „Auf dem Buchholz“. Hornissen, Siebenschläfer und Springmäuse hatten dort ebenfalls Quartier bezogen. Weitere Nistkästen wurden gekauft und in geeigneten Biotopen aufgehängt. Es handelte sich um Wohnungen für Wendehals und Gartenrotschwanz. Erfreulich waren die Ergebnisse bei den Steinkauzröhren wo gleich mehrere in Ober-Ofleiden, Gontershausen, Schadenbach und Homberg von den Eulen angenommen wurden. In diesen Gemarkungen scheinen die Bedingungen für die Käuze im Bereich der Streuobstwiesen und alter hochstämmiger Obstbäume noch in Ordnung zu sein. Ein Falterreichtum wie in den vergangenen Jahre konnte nicht festgestellt werden, denn starke Regenfälle hatten den Schmetterlingsbeständen heftige Schäden zugefügt. Viel Interesse fanden die Blühflächenprogramme bei mehreren Landwirten auf den Äckern. Die Orchideenblüte litt ebenfalls unter den Witterungsbedingungen. Zum einen war es die Trockenheit im Frühjahr die die Pflanzen zum Verdörren brachte und zum anderen waren es die Wildschweine die durch das Wühlen die Knollen aus dem Boden warfen und damit für einen nur geringen Besatz dieser seltenen Pflanzenarten sorgten.

Beim Schmetterlingsmonitoring gab es ebenfalls Einbußen durch die Witterung sowie während der Rapsernte in dem die Gelege und die Raupen vernichtet wurden. Somit kam es auch zu geringeren Arten und zu weniger Exemplaren. Der Raps ist für den Raum Homberg die wichtigste Schmetterlingspflanze zur Nektarnahrung und als Raupenfutterpflanze, besonders für die Weißlingsarten. Die Heuwiesen die der Tier- und Naturschutzverein betreut zeigte sich von Juni bis in den August als riesiger Farbtupfer. Die Flächen in der Trift, Bernhecke, Steinernes Kreuz , am Köpfel und Buchholz konnten gemäht und zur Heuernte verwendet werden. Der zweite Aufwuchs (Grummet) litt ebenfalls unter den wechselhaften Witterungsbedingungen. Wie der Vorsitzende erklärte, mache die Heuwerbung nur Sinn, wenn das Heu und Grummet einer sinnvollen Verwertung (Tierfutter) zugeführt werde. In den geschützten Nassbereichen am „Steinernen Kreuz“ finden sich öfters Rehe und Wildschweine zur Äsung ein und mischen den Boden, dabei wurden auffallend viele Waldeidechsen, Blindschleichen und viele Heupferdchenarten entdeckt. Zu den Besonderheiten des Jahres zählte wieder ein starker Kranichzug auf den bekannten Zugrouten ebenso Kleinvogelzug mit Wiesenpieper, Feldlerchen, Drosseln, Bachstelzen, Buchfinken und viele Gimpel. Bei den Kranichen die über Schadenbach und die dortige Gemarkung ziehen konnte man 100.000 Vögel des Glücks bilanzieren. Wunderbare Vogelbeobachtungen gab es in der Schadenbacher Gemarkung mit mehreren Trupps Braunkehlchen, Neuntöter, Schafstelzen und Steinschmätzern ebenso stellten sich die Gartenrotschwänze am Dorfrand ein. Ein starker Zug von Ringeltauben in die Bucheckernmast konnte festgestellt werden. Die Trupps sind auch im Feld auf Nahrungssuche. Es herrschte ebenso starker Kleinvogelzug mit Laubsängern, Lerchen und Goldregenpfeifer. Sehr viel später zogen auch die Mehl- und Rauchschwalben in den Süden, des Weiteren gab es ständigen Rotmilanzug und nachfolgend Kornweihen in den Gemarkungen rund um Homberg zu beobachten. Kolkraben, Dohlen und Kiebitze rasteten am „Langen Rod“. Bis auf die Kleinspechte kommen zurzeit alle Spechtarten in der Gemarkung vor. Wildgänse und Kormorane überflogen die Gemarkung.

In der Tagesordnung folgte Rechner Günther Linker der seinen Kassenbericht vortrug. Diesen hatten die Revisoren Bernd Rohrmoser und Kurt Wehrwein geprüft und für in Ordnung befunden. Auf ihre Antrag und per Abstimmung erfolgte die Entlastung von Rechner und Vorstand. Zu neuen Kassenprüfern wählte man Margret Weixler und Petra Winter sowie als Ersatz Herbert Meß. Unter Punkt Verschiedenes wurde noch über einen Tagesausflug diskutiert der für Mittwoch den 9. Mai vorgesehen ist und nach Thüringen führen soll. Dort möchte man botanische Kostbarkeiten aufsuchen.

TV Homberg

Mitgliederversammlung 2012:

Neue Ämterverteilung im Vorstand - Marco Stula 1. Vorsitzender

Am Freitag, 27. Januar 2012, fand die Mitgliederversammlung im Jubiläumsjahr des 150-jährigen Vereinsbestehens im Frankfurter Hof statt. Der 2. Vorsitzender Marco Stula konnte hierzu 60 erschienene Vereinsmitglieder begrüßen. Diese Rekordbeteiligung für das vergangene Jahrzehnt war sicherlich auf die Umstände des Jubiläumsjahres und des fehlenden 1. Vorsitzenden zurückzuführen.

In seinem Jahresbericht beleuchtete Stula die Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr, die wesentlich durch die Vorbereitungen zum 150-jährigen Vereinsjubiläum geprägt waren. Er hob hervor, daß der TV 1862 Homberg nach wie vor auf eine Vielzahl Ehrenamtlicher als Übungsleiter sowie sonstige Funktionsträger und Helfer zurückgreifen kann. Dieser ehrenamtliche Einsatz sei von unschätzbarem Wert, der sich nicht zuletzt auch in der positiven finanziellen Situation des Vereines niederschlage. Gleichzeitig bedauerte er, daß es dem Vereinsvorstand offenbar nur sehr schwer gelinge, weite Kreise der Vereinsmitglieder für die Belange des TV 1862 Homberg zu interessieren, - geschweige denn zu aktivieren. Man erhofft sich Besserung durch die neu gestaltete Internet-Seite www.tvhomberg.de, auf der nun jeder auch eigene Beiträge einstellen kann, sowie durch das unlängst eingerichtete Info-System per E-mail. Des Weiteren bedauerte er, daß man in der seit Herbst 2010 anstehenden Problematik der Sporthallennutzung in den Ferienzeiten keinen Schritt weitergekommen sei. Von keiner Stelle - weder von der Kreisverwaltung, der Schulleitung oder der beauftragten Reinigungsfirma - liegen konkrete Angaben zu eventuellen Modalitäten und Kosten vor!

Die Abteilungsleiter/innen vermittelten einen umfangreichen Eindruck von den regen sportlichen und geselligen Aktivitäten, aber auch von den Problemen in den Abteilungen Kinderturnen, Breitensport Frauen, Breitensport Männer, Badminton, Handball und Speedskating. Letztmalig hörte die Versammlung einen Bericht aus der Tischtennis-Abteilung. Wegen Personalmangels in allen Bereichen musste man notgedrungen zur Jahresmitte den Spielbetrieb einstellen und in der Folge die Abteilung beim Hessischen Tischtennis-Verband abmelden.

Rechner Volker Hisserich erstattete seinen durchaus positiven Kassenbericht. Er hob hervor, daß sich die finanzielle Situation durch den erfreulichen Einmaleffekt aufgrund der Nachzahlung der in den Vorjahren ausgesetzten städtischen Zuschüsse für die Jugendförderung derzeit sehr günstig darstelle und daß man für eventuelle Risiken gut gerüstet sei.

Die Kassenprüfer Helga Heigl und Reinhold Deeg bescheinigten ihm eine ordnungs-gemäße Kassenführung. Aufgrund dessen erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Vor den Wahlen für die turnusgemäß neu zu besetzenden Vorstandsämter gab Marco Stula eine Erklärung für die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstand ab, in der sich alle bereit erklärten, auch im Jubiläumsjahr ein Vorstandsamt zu bekleiden.

Er betonte jedoch gleichzeitig mit Nachdruck, daß der Vorstand und der Verein zum Ende des Jahres 2012 unweigerlich vor einem grundlegenden Umbruch stehen, da Rechner Volker Hisserich für diesen Zeitpunkt bereits jetzt definitiv seinen Rücktritt nach dann 29 Amtsjahren erklärt hat.
Im geschäftsführenden Vorstand geht man davon aus, daß es nicht gelingen wird, diese umfangreiche, arbeits- und zeitintensive „Königsposition“ mit ihren zahlreichen verwaltungstechnischen, steuer- und sozialrechtlichen Anforderungen wieder ehrenamtlich zu besetzen! Als Ausweg sieht man nur die Möglichkeit, die anfallenden Aufgaben in diesem Bereich zu wesentlichen Teilen professionell ausführen zu lassen, wenn man den Vereinsbetrieb aufrecht erhalten will. Dies erfordert dann sowohl tiefgreifende Änderungen in der Vereinsstruktur als auch nicht unerhebliche finanzielle Belastungen.
Die nachfolgenden Wahlgänge - allesamt mit einstimmigem Ergebnis - ergaben folgende Verteilung der Vorstandsämter für das Jubiläumsjahr 2012:

1. Vorsitzender	Marco Stula
2. Vorsitzender	Manfred Wilhelm
Schriftführer	Hartmut Katz
Rechner	Volker Hisserich
Pressewart	Ulrich Meschkat
Beisitzerin	Anke Alberti
Beisitzerin	Elke Pfeil
Beisitzer	Thomas Sartorius
Zeugwart	weiterhin unbesetzt

Ria Goudriaan, Friederike Feyh, Rudolf Goßfelder, Kurt Kluger und Klaus Lotz wurden einstimmig in den Ältestenrat gewählt, Hellmuth Killer wurde für zwei Jahre zum Kassenprüfer bestimmt.
Nach der Ehrung zahlreicher Mitglieder für 25- bzw. 50-jährige Vereinstreue, der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2012, einer vom Finanzamt verlangten Satzungsänderung sowie einer eingehenden Darstellung und Erläuterung der Jubiläumsveranstaltungen 2012 konnte der neue 1. Vorsitzende die dreistündige Versammlung mit der Bitte an die Mitgliedschaft beenden, die Jubiläumsaktivitäten des TV 1862 Homberg tatkräftig zu unterstützen, zumindest aber die Jubiläums-veranstaltungen zahlreich zu besuchen.

Der geschäftsführende Vorstand des TV 1862 Homberg im Jubiläumsjahr: hinten Ulrich Meschkat, Anke Alberti, Elke Pfeil, Marco Stula, Volker Hisserich, Thomas Sartorius (v.l.n.r.)
vorne Manfred Wilhelm, Hartmut Katz

Neu: E-mail-Info-System! - Jetzt anmelden!

Zu Beginn des Jubiläumsjahres hat der Vorstand des TV 1862 Homberg ein Info-System per E-mail gestartet. In unregelmäßigen Abständen werden künftig Mitglieder und Freunde des TV 1862 Homberg per Newsletter kostengünstig, schnell und direkt über aktuelle, interessante und wichtige Vereinsangelegenheiten informiert, - sofern gewünscht!
Vorerst ist der Empfängerkreis vergleichsweise klein, da längst noch nicht alle E-mail-Adressen der Mitglieder in der Vereinsverwaltung vorliegen. Alle, die Interesse am Empfang des Newsletters haben, können sich „kinderleicht“ auf der Internetseite www.tvhomberg.de anmelden! Die Angabe von Name und E-Mail-Adresse genügt!
Wer kein Interesse am weiteren Empfang des Newsletter hat, kann sich über einen Abmeldelink am Ende eines jeden Newsletter jederzeit aus dem E-mail-Info-System abmelden!

Badmintontraining

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Volker Stiller, Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold, Tel.: 06633/54 43

Anzeige

ROLF FINKERNAGEL
RECHTSANWALT UND NOTAR
Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrs-, Arbeits-, Versicherungsrecht
Interessengebiete:
Familien- und Erbrecht
Ulmenweg 2
35325 Mücke
Telefon 0 64 00 / 9 10 60 • Fax 0 64 00 / 91 06 21
E-Mail: lawmanmuecke@aol.com

Wanderverein Homberg

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Samstag, dem 10. März 2012 findet unsere Mitgliederversammlung statt. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Marktbrunnen“ in Homberg. Wir werden gemeinsam etwas essen.

Tagesordnung:
Top 1 Begrüßung und Totengedenken
Top 2 Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011 und Genehmigung
Top 3 Bericht der 1. Vorsitzenden über das Wanderjahr 2011
Top 4 Bericht des Kassierers
Top 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes
Top 6 Bericht des Wegewartes
Top 7 Bericht des Wanderwartes
Top 8 Bericht des Hüttenwartes
Top 9 Wahl der Kassenprüfer
Top 10 Wahl des Wanderwartes für 2 Jahre
Top 11 Anträge
Top 12 Verschiedenes
Anträge müssen 1 Woche vor der Versammlung bei der 1. Vorsitzenden eingereicht werden

Freiwillige Feuerwehr Bleidenrod

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 11.02.2012 findet um 20:00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Bleidenrod statt.
Hierzu lade ich alle Mitglieder der Feuerwehr und die, die es werden wollen recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden und Wehrführer
2. Totenehrung
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Verlesen des Protokolls vom letzten Jahr
5. Tätigkeitsbericht des Wehrführers und Vorsitzenden
6. Kassenbericht durch den Rechner
7. Entlastung von Vorstand und Rechner
8. Wahl eines Kassenprüfers für Rechnungsjahr 2012
9. Lehrgänge
10. Verschiedenes
11. Gäste haben das Wort

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Patric Jung
Wehrführer und 1. Vorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Büßfeld

Jahreshauptversammlung

Hiermit lädt die FFW Büßfeld alle Aktiven, Passiven und Ehrenmitglieder zur Jahreshauptversammlung ein.
Die Versammlung findet am Samstag, dem **25.02.12** um **20.00 Uhr** im FFW-Gebäude statt.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers,
   Verlesen des Protokolls der letzten JHV
4. Bericht des 1.Vorsitzenden
5. Bericht des Wehrführers
6. Jahresbericht des Rechners
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung
   Vorstand und Rechner
8. Neuwahl Kassenprüfer
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Sollte die Versammlung um 20.00 Uhr nicht beschlußfähig sein, wird um 20:15 Uhr neu und beschlußfähig eröffnet.

Der Vorstand

www.wittich.de www.wittich.de

Landfrauenverein Büßfeld

Termine Februar 2012

Mittwoch, 08.02.2012
Landfrauentreff um **20.00 Uhr** im DGH
Samstag, 11.02.2012
Kreppelessen um **15.00 Uhr** im DGH
Alle Landfrauen sind dazu recht herzlich eingeladen.
Mittwoch, 22.02.2012
Wir möchten alle Mitglieder recht herzlich zu unserem „**traditionellen Heringsessen**“ am Aschermittwoch einladen.
Ab **20.00 Uhr** im DGH Büßfeld.
Mittwoch, 29.02.2012
Ernährungsvortrag mit Frau Diegel **zum Thema:** „Ballaststoffe“.
Beginn ist um **20.00 Uhr** im DGH Büßfeld.
Für die Vorbereitungen bitten wir alle Helfer sich um **19.00 Uhr** einzufinden!

Tischtennisgemeinschaft Büßfeld

Erste Niederlage der Saison für die 2. Mannschaft

Kreisliga

TTG Mücke III - TTG Büßfeld II 9:5
Einen rabenschwarzen Samstag erwischte Büßfeld beim Gastgeber in Mücke. Man kassierte die erste Niederlage der Saison. Dabei hatte alles wie immer angefangen. Nach den Doppeln führte man bereits mit 3:0. Zwar musste Marcel Moser gegen Metz nach harten 5-Satz-Match die Segel streichen, aber Mario Beyer erhöhte mit seinem Sieg gegen Gerd Wendel auf 4:1. Alles im Lot. Kraft und Jilg verloren zwar ihre Spiele aber Hansi Höhn brachte Büßfeld wieder auf 5:3 in Front. Doch von da an lief für Büßfeld nichts mehr. Sechs Niederlagen in Folge bedeutete die erste Saisonniederlage.
Man darf nun aber die Köpfe nicht hängen lassen sondern muss sich wieder voll auf die nächste Begegnung konzentrieren.Hier muss man wieder punkten, damit das große Ziel, welches man vor Augen hat am Ende doch wieder nicht erreicht wird.

Für Büßfeld spielte:
Beyer, M./Höhn, A. 1, Jilg/Höhn, H. 1, Moser, M./Kraft 1 Beyer, M. 1, Moser, M., Jilg, Kraft, Höhn, A. Höhn, H. 1

Ev. Posaunenchor Deckenbach

Jahreshauptversammlung

Wir laden alle aktiven und passiven Mitglieder des Posaunenchores zur diesjährigen Jahreshauptversammlung recht herzlich ein. Die Versammlung findet am Donnerstag, den 23. Februar 2012 um 20 Uhr im Jugendheim in Deckenbach statt.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Andacht Frau Pfarrerin Schrag
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Chorleiters
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen der Kassenprüfer
9. Ehrungen
10. Beschlussfassung über Anträge die spätestens am 22. Februar 2012 dem 1. Vorsitzenden Detlef Filipp oder dem Chorleiter Walter Schaaf vorliegen sollten
11. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Jagdgenossenschaft Deckenbach - Höingen

Haxenessen

Die Jagdgenossenschaft Deckenbach - Höingen lädt alle Mitglieder am 03.03.2012, um 19.30 Uhr zu einem Familienabend mit Haxenessen ins DGH Deckenbach ein.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 28.02.2012 zwecks Vorbestellung der Haxen bei Ulrich Weitzel, Tel. 06633 5486 oder Alfred Simon, Tel. 06633 7121
Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich der Jagdvorstand.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
Redaktionelle Beiträge?
Melden Sie sich als **Bürgerredakteur** im Internet an:
www.cms.wittich.de

Gesangverein Maulbach

Ihr lieben Leut es ist soweit
Maulbach dreht am Rad der Zeit

-die 70er Jahre-

soll unser Motto sein
zum Fasching 2012 beim Gesangverein

Macht alle mit – seid bereit,
zur schönen Flower-Power Zeit.

Afrolook und Minirock
Rock’n – Roll und Beatles Lieder-
die 70er Jahre
kommen wieder

Faschingssitzung - Sa. 18. Februar 2012
Kinderfasching - So. 19. Februar 2012

KSG Maulbach

Jahreshauptversammlung Kultur- und Sportgemeinschaft (KSG) Maulbach

Maulbach (csi). Die wichtigste Nachricht der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Kultur- und Sportgemeinschaft (KSG) Maulbach ist: der Vorstand ist wieder komplett und ein drohendes Ende des Vereins ist abgewandt. Dies hatte vor vier Wochen noch anders ausgesehen, als der verbliebene Vorstand um den 1. Vorsitzenden Klaus-Dieter Schmidt während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ohne Ergebnis einen 2. Vorsitzenden suchte. „Doch die Hoffnung stirbt zuletzt, und der Vorstand hat die Hoffnung nie aufgegeben,“ sagte Klaus-Dieter Schmidt rückblickend, wenngleich es traurig gestimmt habe, „wie scheinbar egal manchem die KSG ist“. Mit der Komplettierung des Vorstandes wurde ein Novum in der Geschichte des 247 Mitglieder starken Vereins, nämlich der Rücktritt des Restvorstandes, verhindert. „Ich hoffe, dass wir jetzt wieder in ruhigem Fahrwasser sind,“ blickte Klaus-Dieter Schmidt zuversichtlich in die Zukunft des eingetragenen Vereins.
Nach einigen Telefonaten und Gesprächen erklärte sich Michael Müller bereit, den stellvertrenden Vereinsvorsitz zu übernehmen. Darauf wählte ihn die Versammlung einstimmig. Den Posten des Schriftführers führt nun Patrick Köhler, der sich schon in der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Januar dazu bereit erklärt hatte. Neue Abteilungsleiterin Gymnastik ist nun Corina Schlosser. Schließlich komplettierten Nadine Schlosser als neue 2. Beisitzerin und als neue 5. Beisitzerin Julia Wadewitz wieder den Vorstand. Alle Neuwahlen erfolgten einstimmig. Folgende Vorstandsämter bleiben wie bisher besetzt: 1. Vorsitzender Klaus-Dieter Schmidt, Kassenwart Jens Schönhals, Jugendleiter Frank Schlosser, Abteilungsleiter Tischtennis Ulrich Grün, 4. Beisitzer Gerd Lanz.
Ralf Justus fungierte als Wahlleiter. Zu Kassenprüfern wurden Steffen Greis und André Justus gewählt. In den Ältestenrat wurde Wolfgang Schlosser gewählt.
Bei Heidrun Reichhardt, die als Beisitzerin aus dem Vorstand ausschied, bedankte sich der Vorsitzende mit einem Geschenk. Ein weiteres Präsent ging an die beiden Platzwarte Kevin Reichhardt und Thomas Greis und an Schiedsrichter Bernd Seim.
In seinem Jahresrückblick ging der Vereinsvorsitzende Klaus-Dieter Schmidt auf das gelungene Hobbyturnier sowie das erfolgreiche erste Dorffest statt einer Kirmes ein. Die kleinere Kirmesvariante und der Mut zur neuen Idee wurde belohnt. Musik, leibliches Wohl und Auftritte fanden als abgerundetes Programm gute Resonanz.

Der neue, wieder vollzählige Vereinsvorstand der KSG Maulbach

Die KSG werde in diesem Jahr wieder ein Dorffest am traditionellen dritten Augustwochenende ausrichten. Dagegen sei der Besuch bei Dämmerschoppen und beim bayerischen Abend leider rückläufigt, resümierte Klaus-Dieter Schmidt. Für die Ausrichtung des Silvesterwürfelns bedankte er sich bei Jens Schönhals und Frank Schlosser. Ferner dankte der Vorsitzende den Schiedsrichtern, Spielern und dem Trainer, außerdem allen Helfern und seinen Vorstandskollegen. Für die Fußball-Seniorenmannschaft wurde mit Friedhelm Leckel ein neuer Trainer verpflichtet. Insgesamt sei der Fußballbetrieb eher durchwachsen bis enttäuschend verlaufen.
Anschließend wurde durch die Abteilungsleiter Björn Schmidt (Seniorenfußball), Dirk Löchel (Alte Herren-Mannschaft), Frank Schlosser (Jugendfußball) und Ulrich Grün (Tischtennis) aus den einzelnen Sparten berichtet. Daraus ging hervor, dass Dennis Reichhardt und Sascha Kaufmann Torschützenkönige der 1. und 2. Mannschaft wurden. Die Alten Herren gewannen die Stadtmeisterschaft. Dirk Löchel dankte den Schiedsrichtern Bernd Seim, Björn Schmidt, Dieter Kehl und Lothar Opitz. Im Jugendbereich waren drei Altersklassen (E-, F- und G-Jugend) gemeldet, unter denen besonders die F-Jugend Freude machte. Tischtennisspieler Lothar Dippell belegte den dritten Platz in der Kreismeisterschaft. Durch eine Spendenaktion konnten neue Tischtennisplatten angeschafft worden. Ein Bericht aus der Gymnastikgruppe konnte mangels Abteilungsleiterin nicht gegeben werden.
Rechner Jens Schönhals berichtete über die Kassenlage. Er bedankte sich besonders bei seiner Vertreterin Kerstin Lanz. Die Kassenprüfer Marcel Gompf und Marion Wenzel hatten die Kasse geprüft und für einwandfrei befunden. In dem Kassenbericht schlugen sich die Renovierungen am Sportheim nieder.
Mehrere hochrangige Verbandsehrungen konnte der Vorsitzende Klaus-Dieter Schmidt aussprechen. Der Sportkreis Alsfeld sprach Wolfgang Schlosser eine Sportlerehrung für langjährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit aus. Der Landessportbund Hessen ehrte Bernd Seim mit der Verdientsnadel und Dieter Kehl mit der Ehrenurkunde für langjärhigen ehrenamtlichen und sportlichen Einsatz. Durch den Landestischtennisverband wurden Ottmar Grün und Ulrich Grün mit der Ehrennadel in Gold mit Jahreszahl nach 40-jährigem aktivem Tischtennisspiel und Volker Lanz sowie Wolfgang Hüber mit der Ehrennadel in Bronze für 15 Jahre aktiven Einsatz im Tischtennis ausgezeichnet.

Gleich mehrere hohe Verbandsehrungen konnte der Vereinsvorsitzende Klaus-Dieter Schmidt an verdiente Mitglieder aussprehen.

Auf Beschluss des Ältestenrates verlieh der KSG-Vorsitzende die Vereinsehrennadeln an verdienten Vereinsmitglieder. Mit der Ehrennadel in Gold wurden Werner Haumann, Fritz Löchel, Reiner Mest und Wilfried Magel ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern wurden Werner Haumann, Kurt Schlosser, Gerhard Schneider, Manfred Jost, Heinrich Greb, Ernst Röhrig und Rudolf Grzebiniak ernannt.

Humorvoll endete die Versammlung: der Vorsitzende Klaus-Dieter Schmidt gab dem Ältestenrat den Auftrag, den Maulwurf im Sportplatz zu fangen. Dieser wird sich nun auf die Jagd begeben. Ein gutes Zeichen dafür, dass ein unvollständiger Vorstand nicht mehr das größte Problem des Vereins ist.
Text und Fotos: Carsten Simmer, Maulbach

Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ofleiden

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 25. Februar 2012, findet um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ofleiden e.V., im Feuerwehrgerätehaus statt.
Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie die Jugendfeuerwehr recht herzlich eingeladen.
Das Erscheinen der Aktiven in Uniform ist erwünscht.
Sollte die Versammlung nicht beschlussfähig sein, so wird für den gleichen Tag um 20.15 Uhr eine erneute Versammlung einberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder lt. Satzung beschlussfähig ist.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Wehrführers
5. Bericht der Schriftführerin
6. Bericht des Jugendwartes
7. Bericht des Rechners
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Beförderungen und Ehrungen
11. Gäste haben das Wort
12. Anfragen und Mitteilungen (Verschiedenes)

Anträge sind bis zum 16.02.2012 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Harald Wiegand, Hügelstraße 13, einzureichen.

Landfrauenverein „Ohmtal“

Achtung - Terminänderungen!

Die Jahreshauptversammlung findet am 07.03.12 im DGH Nieder-Ofleiden statt.
Bastel mit Stempeltechnik ist erst am 21.03.12.
Für den Abend werden 5,00€ eingezogen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 07.03.012 um 19.30 Uhr im DGH Nieder-Ofleiden recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht der Schriftführerin
4. Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes2010
5. Bericht der Rechnerin
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Bestimmung der Kassenprüfer
8. Wahlen
9. Verschiedenes

Burschen- und Mädchenschaft Ober-Ofleiden

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder am Freitag, 10.02.2012, um 20:00 Uhr in das Burschenschaftshäuschen recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Rechners
5. Entlastung von Rechner und Vorstand
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Termine 2012
8. Partywochenende im August
9. Verschiedenes

Der Vorstand

Und wann werben Sie?
Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:
Tel. 0 66 43-96 27-0

Freiwillige Feuerwehr Ober-Ofleiden

JHV der FFW Ober Ofleiden

Homberg-Ober-Ofleiden (kli) Am Samstag veranstaltete die FFW Ober-Ofleiden ihre 62. ordentliche Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Ohmtal-Schänke. Vorsitzender Hans Knauf war verhindert und so übernahm Wehrführer Ewald Rieß diese Aufgabe und eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung bei der er die Ehrenmitglieder Berthold Nau und Herbert Kömpf sowie Stadtbrandinspektor Peter Pfeil besonders erwähnte. Ebenfalls begrüßte Rieß drei neu hinzugekommene Vereinsmitglieder mit Michael Weil (passiv) sowie Frank Reichardt und Julia Seving die erste aktive Feuerwehrfrau in der FFW Ober-Ofleiden. Der Verein Feuerwehr besteht zurzeit aus 38 aktiven und 187 passiven Mitgliedern. Der Gesamtmitgliederstand ist 225.

Den Bericht des Schriftführers gab Manfred Vögl und den Kassenbericht Ewald Rieß, in Vertretung für Rechner Bernd Waltemathe. Zuvor hatte man der verstorbenen Mitglieder ehrend gedacht. Rieß fungierte auch als zweiter Vorsitzender und als Wehrführer. Es folgte der Bericht des ersten Vorsitzenden, in Vertretung durch Ewald Rieß und das große Dankeschön für alle die sich in die Aktivitäten der FFW eingebunden hatten und die gute Zusammenarbeit. Es folgte der Bericht über die Radtour, die den Verein an den Edersee führte und man zeltete in Herzhausen. Die Besichtigung der Staumauer beeindruckte sehr. Rieß stellte dann die 10. Radtour nach Norddeutschland vor, die folgendermaßen geplant ist. Sie führt nach Emden mit der Besichtigung des Volkswagenwerkes, anschließend nach Greetsiel und von dort mit den Fahrrädern nach Norddeich. Mit dem Transportfahrzeug weiter nach Bensersiel und wieder mit den Fahrrädern nach Neuharlingersiel, wo die Zelte aufgebaut werden. Die Reise findet vom 24. bis 28. August 2012 statt. Am Samstag, den 21. Januar fand die Feuerwehr Seniorenfahrt nach Bad Laasphe statt mit der Besichtigung der Firma Ejot, die Verbindungselemente herstellt. (Verbindungstechnik für Kunststoffe und Metalle sowie Wärmeverbundsysteme). Mit der Besichtigung der Boschbrauerei endete die Tagesfahrt. Zu den weiteren Unternehmungen zählen am 3. Februar im Rahmen der Hauptübung eine Unterweisung in Erster Hilfe die Wilhelm Spamer durchführt und am 9. März ist eine Fahrt nach Hanau geplant und führt ins Besucherzentrum der Firma Heraeus, dann das Kraftwerk Staudinger und die Feuerwache in Hanau. Am 27. April findet die JHV der Feuerwehren der Stadt Homberg in der Stadthalle statt. Überwiegend werden die Veranstaltungen zu 150 Jahre FFW Homberg im Juni durchgeführt, dabei Festgottesdienst und Festzug zum Kreisverbandstag, ferner die Delegiertenversammlung. Am Samstag, dem 29. September findet das traditionelle Oktoberfest bei der Ober-Ofleidener Wehr statt und am 27. Dezember die Winterwanderung.

Wehrführer Ewald Rieß gab dann seinen Bericht. Es wurden insgesamt 17 Übungen, inklusive Seniorenübungen, Alarm- und Gemeinschaftsübungen veranstaltet. Man konnte einen zufriedenstellenden Ausbildungsstand der Wehr verzeichnen, auch mit dem Übungsbesuch war man zufrieden. Horst Pluschke spendete wie jedes Jahr 50 Euro für die Feuerwehrarbeit. Bei den 22 Veranstaltungen im vergangenen Jahr war Volker Schneider 18 Mal anwesend. Bei der Seniorengruppe hatten Karl Wilhelm und Werner Nicklas die meisten Übungsbesuche. Vier Einsätze hatte die Wehr im letzten Jahr, dabei ein brennender Pkw, ein Verkehrsunfall in Gontershausen, einen Unwettereinsatz in der Brunnenstraße, auch ein Fehlalarm wurde bilanziert. Im Oktober erfolgte die Hydrantenkontrolle. Folgende Lehrgänge wurden von den Ober-Ofleidener Wehrleuten wahrgenommen. Christian Schneider und Sebastian Pfeil nahmen an einem Maschinistenlehrgang in Homberg teil, wo Sebastian Pfeil Lehrgangsbester wurde. Henning Pfeil, Marco und Steffen Schneider, Christian Stock und Ruben Zinnkann nahmen an einem Grundlehrgang in der Ohmstadt teil. Dort waren dann Marco Schneider und Ruben Zinnkann unter den besten Teilnehmern. Rieß dankte den Feuerwehrmännern für die guten Leistungen. Anmeldungen für weitere Lehrgänge an der Feuerwehrschule in Kassel oder auf Kreisebene können beim Wehrführer eingereicht werden. Beim Thema Anschaffungen wurden Schutzausrüstung wie Einsatzanzüge und neue Spinde für die Einsatzabteilung nachgerüstet.

Schriftführer Manfred Vögl verlas im Anschluss das Protokoll zu den Berichten. Den Kassenbericht gab Ewald Rieß in Vertretung für Rechner Bernd Waltemathe. Die Kassenprüfer Jürgen Hofmann und Christian Stock hatten das Rechnungswesen geprüft und für in Ordnung befunden. Zu neuen Kassenprüfern wählte man Sebastian Pfeil und Marco Schneider und als Ersatz Ruben Zinnkann. Unter Punkt Ehrungen erfolgte die Übergabe von Urkunden und Plaketten durch SBI Peter Pfeil und Wehrführer Ewald Rieß an Feuerwehrleute die bereits 25 Jahre Mitglied sind. Es waren Gerd Fleckenstein, Bodo Hisserich, Bodo Schneider, Thomas Rühl und Heinz-Jürgen Stock, das Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktiven Dienst bekam Markus Becker ausgehändigt und für 50 Jahre Mitgliedschaft an Otto Becker, Heinrich Nau und Georg Weber. Peter Pfeil und Ewald Rieß nahmen Beförderungen zum Feuerwehrmann von Christian Stock, Steffen Schneider, Hennig Pfeil, Ruben Zinnkann und Marco Schneider sowie Christian Schneider und Sebastian Pfeil zum Ober-Feuerwehrmann vor. Pfeil übermittelte Grußworte der übergeordneten Wehrleute und dankte den Ober-Ofleidenern. Er zeigte seine Freude über die gute Zusammenarbeit und das gute Miteinander sowie über ein perfektes Handling. Er forderte die jungen Feuerwehrleute auf sich als Atemschutzgeräteträger ausbilden zu lassen, denn diese würden immer weniger. Er nannte die Möglichkeit von finanziellen Hilfen (Prämien die es zukünftig geben solle). Es wäre keine Bezahlung, sondern eine Anerkennungsprämie durch das Land Hessen (Geldbetrag zwischen 100 und 1000Euro).

Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Ehrende und Geehrte für 50-jährige Mitgliedschaft von links SBI Peter Pfeil, Georg Weber, Wehrführer Ewald Rieß, Heinrich Nau, Manfred Vögl und Otto Becker

Ehrende und Geehrte für 25-jährige Mitgliedschaft von links SBI Peter Pfeil, Bodo Schneider, Wehrführer Ewald Rieß, Werner Nicklas, Manfred Vögl, Heinz-Jürgen Stock und Markus Becker

Ehrende und Beförderte von links SBI Peter Pfeil, Christian Stock, Christian Schneider, Steffen Schneider, Hennig Pfeil, Ruben Zinnkann, Sebastian Pfeil, Ewald Rieß und Marco Schneider

MGV „Eintracht“ 1905 e.V. Ober-Ofleiden/Gontershausen

„Helau beim MGV“

So lautet unser Motto am Freitag, 17.02.2012 findet ab 20:11 Uhr unsere Faschingsveranstaltung in der Ohmtalschänke statt. Alle aktiven und passive Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen um mit uns feucht, fröhlich zu feiern.

Einladung zur Jahreshauptversammlung:

Am Freitag, 24. Februar 2012 findet um 20.00 Uhr die Jahresversammlung in der Ohmtalschänke in Ober-Ofleiden statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1.Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers

5. Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht der Dirigentin
8. Wahl der Kassenprüfer, und Ergänzungswahlen
9. Termine, Veranstaltungen 2012
10. Verschiedenes

Der Vorstand

Geflügelzuchtverein Schadenbach

Terminkalender des GZV Schadenbach 2012/13

25.02.2012	JHV des Partnervereins RGZV Alkersleben
03.03.2012	JHV GZV Schadenbach, DGH, Triftstr. 1
11.03.2012	JHV PV Hessen-Nassau in Ockstadt, Bürgerhaus
18.03.2012	FDV des Zuchtbuches Hessen-Nassau in Ockstadt, Bürgerhaus
25.03.2012	off. Jungendversammlung des LV Hessen-Nassau in Limburg-Linter, Gasthaus zur Post
31.03.2012	23. Landesverbandstag Seebach bei Eisenach
13.04.2012	Monatsversammlung DGH Schadenbach
21.-22.04.2012	LV-Tag in Riedstadt-Leeheim
06.05.2012	FDV des KV Alsfeld-Lauterbach in Groß-Felda, Zuchtanlage
10.-13.05.2012	175. Bundesversammlung in Schneverdingen
11.05.2012	Monatsversammlung DGH Schadenbach
07.06.2012	Monatsversammlung DGH Schadenbach
04.-05.08.2012	9.VDT Meeting in Annaberg-Buchholz, Silberlandhalle
17.08.2012	Monatsversammlung DGH Schadenbach
26.08.2012	Arbeitstagung PV Hessen-Nassau in Ockstadt, Bürgerhaus
02.09.2012	DV LV Hessen-Nassau mit Jugendleitertagung in Ockstadt, Bürgerhs.
14.09.2012	Monatsversammlung DGH Schadenbach
23.09.2012	HDV des KV Alsfeld-Lauterbach in Ober-Gleen
05.-07.10.2012	Groß u. Wassergeflügelschau angeschl. LV-Schau Meiningen, VKSK-Halle
19.10.2012	Monatsversammlung DGH Schadenbach
20.-21.10.2012	31. Deutsche Junggeflügelschau Hannover, Messegelände
03.-04.11.2012	LV-Schau Hessen-Nassau in Alsfeld, Hessenhalle
09.11.2012	Monatsversammlung DGH Schadenbach
10.-11.11.2012	LV Schau mit Jugend und Zuchtbuch Erfurt, Messe Halle 3 Lokalschau des KZV Ober-Gleen, angeschlossen SS der Barnevelder, Bezirk Hessen
17.-18.11.2012	Gruppenschau Homberg/Ohm-Burg-u. Nieder-Gemünden, angeschlossen HSS der Thr. Farbentauben Gruppe Kurhessen, Kreisgeflügelschau des Ilmkreises in Geschwenda
23.-25.11.2012	84. Deutsche Zwerghuhnschau Ulm, Messehallen angeschl. 39. Bundesschau des VHGW
24.-25.11.2012	59. LV-Jungendschau in Limburg 32. Vogelsberger Taubenschau in Nieder-Ohmen, Zuchtanlage
01.-02.12.2012	Kreisschau Alsfeld-Lauterbach in Schlitz
07.-09.12.2012	27. EE-Europaschau, 116. Lipsia-Schau, 94. Nationale Bundessiegerschau, 49. Bundesjugendschau u. 28. Bundes- Ziergeflügelschau, Leipzig Neue Messe
14.-16.12.2012	61. VDT-Schau in Nürnberg, Messenzentrum
21.12.2012	Jahresabschlußfeier DGH Schadenbach
05.-06.01.2013	23. Gruppenschau Alkersleben-Schadenbach in Elxleben, Gaststätte Schwarzer Hahn
12.-13.01.2013	HSS der Altdeutschen Kröpfer in Nieder-Ohmen, Zuchtanlage

Terminvorschau 2013

19.-20.10.2013	132. Deutsche Junggeflügelschau Hannover, Messegelände
06.-08.12.2013	117. Lipsia-Schau angeschlossen 62. VDT-Schau, 40. Bundesschau des VHGW und 85. Deutsche Zwerghuhn-Schau, Leipzig, Neue Messe
13.-15.12.2013	95. Nationale Bundessiegerschau Dortmund Westfalenhallen

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Dienstag, 07.02.
19.30 Uhr Gospelchorprobe im Gemeindehaus

Mittwoch, 8.2.
20.00 Uhr Weltgebetstag-Vorbereitungskreis im katholischen Gemeindesaal am Burgring

Freitag,10.2.
19.30 Uhr Freundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus

Samstag, 11.2.
09.00 Uhr bis
13.00 Uhr Konfirmandengruppe 2 im Gemeindehaus

Sonntag, 12. Februar

Sexagesimae
09.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 13.2.
16.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim Am Wingenhain
18.00 Uhr Kinderchorprobe

Dienstag, 14.2.
19.30 Uhr Gospelchorprobe im Gemeindehaus

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
eMail: ev-kirche-homberg@t-online.de
Homepage: www.kirche-homberg.de

Nächstes Treffen
der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann - auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Donnerstag, 9. Februar 2012
Die Jungschar muss im ersten Halbjahr leider Pause machen, weil Herr Schäddel durch eine berufliche Fortbildung gebunden ist. Danach geht's weiter! Versprochen!
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten (bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 12. Februar 2012 -Sexagesimä-
10 Uhr 45 Gottesdienst (Kollekte für die Suchtkrankenhilfe)

Evang. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod

Mittwoch, 08.02.12
14.00 Uhr Seniorennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus in Burg-Gemünden
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bleidenrod werden um 13.50 Uhr an der Kirche abgeholt.

Samstag, 11.02.12
09.00 Uhr Konfirmandenunterricht im ev. Gemeindehaus in Nieder-Gemünden

Sonntag, 12.02.12
10.30 Uhr Familienkirche f. die ev. Kirchengemeinden Burg-Gemünden-Bleidenrod, Nieder-Gemünden, Elpenrod, Hainbach und Otterbach in der Kirche in Burg-Gemünden
Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche, dann findet er in der Wanngasse statt.

Montag, 13.02.12
19.00 Uhr Singkreis

Dienstag, 14.02.12
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden

Evang. Pfarramt Deckenbach

Dienstag, 7. Februar
20.00 Uhr Vorbereitungskreis Weltgebetstag, Jugendheim

Donnerstag, 9. Februar
20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 11. Februar
09.00 Uhr bis
13.00 Uhr Vormittag für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, Gemeindehaus Homberg
10.30 Uhr Kindergottesdienst, Jugendheim

Sonntag, 12. Februar **Sexagesimä**
09.30 Uhr Gottesdienst in Büßfeld (Änderung gegenüber dem Gemeindebrief)
10.30 Uhr Gottesdienst in Schadenbach (Änderung gegenüber dem Gemeindebrief)
Kollekte: Für die Suchtkrankenhilfe

Anzeige

Weltgebetstag 2012
Auch in diesem Jahr wollen wir in unserer Pfarrei wieder den Weltgebetstag begehen am Freitag, den 2. März, um 19.30 Uhr in Schadenbach. Die Gottesdienstordnung kommt im Jahr 2012 aus dem asiatischen Land Malaysia.
Wir haben mit der Vorbereitung angefangen, würden uns aber freuen, wenn noch Frauen dazukommen.
Unser nächstes Treffen wird stattfinden am
Dienstag, dem 7. Februar um 20 Uhr, im Jugendheim in Deckenbach sein. Die folgendenTreffen sind immer dienstags geplant und zwar am: 14.2., und 21.2. (Faschingsdienstag nur bei Bedarf). Generalprobe ist am 28. 2. In Schadenbach in der Kirche.
Bringen Sie gerne auch Freundinnen, Nachbarinnen und Verwandte mit. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Abende mit Ihnen.
Für die Vorbereitungsgruppe: Sylvia Aubel und Brigitte Schrag

Mega-lange-Tischtennis-Nacht
Dampf ablassen am Wochenende: Die evangelische Jugend lädt herzlich alle jungen Leute ab 11 Jahre zu einer mega-langen-Tischtennis-Nacht ein und zwar am Freitag, den 10. Februar ab 18 Uhr im Pfarrer-Praetorius-Haus in Homberg (Körnerstraße 6). Anmeldungen bis 18.30 Uhr, Ende: ca. 23 Uhr. Mitzubringen sind Tischtennis-Schläger und 1 Euro Startgeld. Getränke, Snacks und Obst gibt es zu kaufen. Jeder Teilnehmer gewinnt etwas, Platz eins den Wanderpokal.
Kontakt: Dekanatsjugendreferent Holger Schäddel: 06633.642163.

Kleidersammlung für Bethel
Die diesjährige Kleidersammlung für Bethel findet vom 21. Februar bis 27. Februar statt.
Die Abgabestellen sind:

Deckenbach:	Ev. Pfarrhaus -Garage- Am Schönberg 9
Büßfeld:	Familie Becker / Burk, Bleidenröder Str. 6
Schadenbach:	Familie Werner, Schäferstr. 10
Höingen:	Familie Gemmer, Neugarten 1a

Säcke für die Sammlung gibt es im Pfarrbüro während den Öffnungszeiten, sowie bei den Abgabestellen.

Bürozeiten:

Montag	9.30 - 12 Uhr
Donnerstag	9.30 - 12 Uhr

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Donnerstag, 9. Februar 2012
Die Jungschar muss im ersten Halbjahr leider Pause machen, weil Herr Schäddel durch eine berufliche Fortbildung gebunden ist. Danach geht's weiter! Versprochen!
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten (bis 21 Uhr 30)

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Dienstag, 7. Feb.
15.00 Uhr Flötenkreis 1 in Zeilbach
Konfirmandenstunde entfällt!!
19.30 Uhr Frauenkreis in Ehringshausen

Mittwoch, 8. Feb.
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod / Zeilbach
19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitungskreis im Pfarrhaus

Donnerstag, 9. Feb.
15.30 Uhr Flötenkreis 2 in Zeilbach

Sonntag, 12. Feb. Sexagesimae
10.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Prädikant Ruppert
11.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Prädikant Ruppert
Kollekte: für die Suchtkrankenhilfe

Dienstag, 14. Feb.
15.00 Uhr Flötenkreis bei Hilka Liehr, Zeilbach
Konfirmandenstunde entfällt

Mittwoch, 15. Feb.
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod / Zeilbach

Donnerstag, 16. Feb.
15.30 Uhr Flötenkreis Hilka Liehr, Zeilbach
14.30 Uhr Hausbibelkreis bei Fam. Kratz, Ehringshausen

Sonntag, 19. Feb. Estomihi
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod ; Prädikant Ruppert
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Prädikant Ruppert
Kollekte: eigene Gemeinde
Herr Pfarrer Harsch befindet sich in der Zeit vom 7.2. bis zum 17.2.2012 auf Fortbildung im Pastoralkolleg. Vertretung in dringenden Fällen hat Frau Pfarrerin Kadelka, Nieder-Gemünden, Tel. 06634 229 oder 06634 308.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
freitags von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Donnerstag, 9. Februar 2012
Die Jungschar muss im ersten Halbjahr leider Pause machen, weil Herr Schäddel durch eine berufliche Fortbildung gebunden ist. Danach geht's weiter! Versprochen!
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten (bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 12. Februar 2012 -Sexagesimä-
09 Uhr 30 Gottesdienst (Kollekte für die Suchtkrankenhilfe)
10 Uhr 30 Kindergottesdienst

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

Montag, 13. Februar 2012
20 Uhr Übungsstunde

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod und Hainbach

Mittwoch, 08.02.12
14.00 Uhr Frauenkreis in Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Frauenkreis in Otterbach

Donnerst., 09.02.12
14.00 Uhr Frauenkreis in Elpenrod

Samstag, 11.02.12
09.00 Uhr Konfirmandenunterricht im ev. Gemeindehaus in Nieder-Gemünden

Sonntag, 12.02.12
09.30 Uhr Gottesdienst in Nieder-Gemünden
10.30 Uhr Familienkirche f. die Kirchengemeinden Burg-Gemünden-Bleidenrod, Nieder-Gemünden, Elpenrod, Hainbach und Otterbach in der Kirche in Burg-Gemünden
Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche, dann findet er in der Wanngasse statt.
10.45 Uhr Gottesdienst in Hainbach

Mittwoch, 15.02.12
14.00 Uhr Frauenkreis in Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Frauenkreis in Otterbach

Evang. Kirchengemeinde Ober-Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden und Haarhausen

Dienstag, 7. Februar
19.00 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gemeindehaus in Ober-Ofleiden. Angesprochen sind die Jugendlichen, die zwischen dem 01.07.1998 und dem 30.06.1999 geboren sind. Ale Familien, die uns bekannt sind, wurden von uns angeschrieben. Falls sich jemand zusätzlich angesprochen fühlt oder falls Sie noch jemanden kennen laden Sie doch bitte herzlich ein. Bitte bríngen Sie zur Anmeldung das Stammbuch oder eine Taufbescheinigung Ihres Kindes mit.

Haushaltspläne 2012

Die Haushaltspläne 2012 der Kirchengemeinden liegen in der Zeit vom 13.02. bis 17.02.2012 öffentlich im Pfarrbüro in Ober-Ofleiden zu den üblichen Bürozeiten zur Einsichtnahme aus.

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Ofleiden

Sonntag, 12. Februar
09.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Evangelische Kirchengemeinde Ober-Ofleiden/Gontershausen

Sonntag, 12. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Kath. Pfarrei Johannes Paul II.

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 08.02. **Hl. Hierunymus Ämiliani**
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 09.02. **Apollonia**
16.00 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionfamilien in der Kirche, anschl. Kommunionstunde
18.30 Uhr Gebetskreis

Sonntag, 12.02. **6. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste und Termine in der Kirche „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 12.02. **6. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33) 3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse info@pfarrgruppe-alsfeld-homberg.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Freitag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 2374,
Herrn Kaplan Christoph Nowak unter der Tel. Nr. (0 66 33) 347,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 255,
Herrn Pfarrvikar Pfarrer Peter Kemmerer unter der Tel. Nr. (0 66 41) 9127600
Herrn Diakon Jochen Dietz unter der Tel. Nr. (0 66 36) 1456
Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist im Pfarrbüro Homberg oder unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite:
www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Danke für einen unvergesslichen Tag!

Fleißige Helfer haben unter der Anleitung meiner Frau eine wunderbare Feier zu meinem

60. Geburtstag

ausgerichtet. Eine Welle von Freundlichkeit, Sympathie und guten Worten hat mich erreicht. Ich danke allen Einzelpersonen, Gruppen und Vereinen, die damit mein Herz erfreut haben!

Ulrich Heyn

Maulbach, im Februar 2012

Recht herzlichen Dank

anlässlich meines 90. Geburtstages sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, den Vertretern des Landes, der Stadt und des Ortsbeirates für die vielen Geschenke, Anrufe und die guten Wünsche. Dem Posaunenchor und den Landfrauen für die dargebrachten Ständchen. Es war ein sehr schöner Tag.

Lina Kurz

Maulbach, im Januar 2012

info für unsere leser
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen

anzeigen-annahmeschluss beim verlag
montags, 7.00 Uhr
bei feiertagsvorverlegung einen werktag früher

ihre persönlichen ansprechpartner für:

- geschäftsanzeigen
- infobroschüren
- beilagen-werbung
- flyer

Kontakt

Zuständig für Homberg (Ohm), Gemünden (Felda)
Sven Langstein
mobil: 01 75. 5 95 10 94
tel.: 0 66 43. 96 27 - 0
fax: 0 66 43. 96 27 - 78

Zuständig für Amöneburg
Hartmut Stamm
mobil: 01 75. 5 95 10 99
tel.: 0 66 43. 96 27 - 0
fax: 0 66 43. 96 27 - 78

mail: anzeigen@wittich-herbstein.de
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG · Industriestraße 9-11 · 36358 Herbstein

KFD-Helau!!!

FRAUEN FASCHING

AMÖNEBURG

Donnerstag

16.02.

20.11 Uhr

Bonifatiushaus

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Amtliche Bekanntmachungen

Ortsbeirat Rüdigheim

Protokoll der 1. Sitzung des Ortsbeirates

vom 20. Januar 2012 um 20 Uhr

im Treffpunkt Rüdigheim
Anwesend:
Ortsbeirat: Martin Bieker, Stefan Krähling, Angelika Pfeiffer, Carsten Dörr und Heiko Herz
Gäste: Herr Bürgermeister Richter-Plettenberg, Stadtrat Peter Heinz, zahlreiche Gäste, darunter Vertreter des Schützenvereins

Tagesordnung:
1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf 2012**
3. **Friedhofsgestaltung**
4. **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Ortsvorsteher Martin Bieker eröffnete die Sitzung und begrüßte Herrn Bürgermeister Richter Plettenberg und Herrn Peter Heinz. Außerdem begrüßte er die weiteren Gäste. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf 2012
Der Bürgermeister äußerte sich zu den Sparmaßnahmen im Haushaltsplanentwurf 2012. Für die Erneuerung innerörtlicher Straßen wurde kein Ansatz veranschlagt. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um eine Selbstverständlichkeit nach Ansicht des Ortsbeirats. Straßenreparaturen werden im Rahmen der Möglichkeiten durchgeführt. Der Lückenschluss des Radweges Rüdigheim - Mardorf mit einer Teerschicht ist extrem teuer und es bedarf auch teilweise einer Genehmigung. Es wurde Fräsgut eingebaut. In 2012 wird es keine großen Maßnahmen im Rahmen des Feldwegebaus geben. In der Feldflur soll möglichst keine Teerschicht verwandt werden. Die Befestigung des Grünen Weges mit einer Teerschicht würde ca. 30.000,- € kosten. Ein Ansatz war lt. Bürgermeister nicht möglich. Es soll zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Ausbau weitergemacht werden.
Der Haushaltsplanentwurf 2012 wurde einstimmig angenommen. Die Zustimmung zum Haushaltsplanentwurf 2012 erfolgte unter Berücksichtigung, dass im Haushaltsplanentwurf 2013 die Erweiterung der Gemeinschaftseinrichtung aufgenommen wird.

TOP 3: Friedhofsgestaltung
Es musste erneut über die Gräbergestaltung gesprochen werden. Bei der letzten Versammlung wurde beschlossen, mit den Gräbern auf der rechten Seite neben der Kirche, unterhalb der Hecke, weiterzumachen. Dabei wurde nicht beachtet, dass dadurch kein Platz für große Geräte vorhanden wäre. Aus diesem Grund werden bei den neuen Gräberreihen deshalb die Reihen treppenförmig versetzt angelegt. Die Reihen werden unterhalb der Hecke, von der Kirche zur Mauer hin angelegt. Die erste Reihe soll noch komplett angelegt werden, ab der zweiten Reihe treppenförmig. Zur Kirche soll ein Abstand von 3 bis 3 1/2 Metern Platz für große Geräte bleiben.
Bei den Urnengräbern (zur Zeit zwei) soll eine Umrandung gemacht werden. Die Umrandung soll komplett für die erste Reihe im Voraus gemacht werden. Die Arbeiten sollen durch eine Firma ansprechend erledigt werden. Die Ausschreibung läuft bereits. Der große Baum soll nicht gefällt werden.

TOP 4: Verschiedenes
Unter dem Punkt Verschiedenes wurde über die Gemeinschaftseinrichtungen in Rüdigheim gesprochen.
Es gibt neue Entwicklungen. In der Zwischenzeit hat der Schützenverein eine außerordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Auch die Kirchengemeinde hat sich geäußert.
Stellungnahme des Schützenvereins durch den Vorstand:
Bei der außerordentlichen Versammlung des Schützenvereins haben die Mitglieder einer Umwandlung des Schützenhauses zugestimmt. Mit der Bedingung, dass der Schützenverein die Trägerschaft übernimmt. Der Schützenverein bittet den Ortsbeirat, sich Gedanken zu machen. Es müssten weitere Gespräche und Verhandlungen stattfinden. Eine Wertfeststellung müsste eingeleitet werden. Die Trägerschaft wurde ausdrücklich von den Mitgliedern befürwortet.
Stellungnahme der Kirchengemeinde durch eine E-Mail an den Ortsvorsteher:
Variante A:
Übergabe des Jugendheims an die Stadt und dafür im Tausch den Treffpunkt.
Die Feuerwehr würde im Haus bleiben, die Stadt würde dafür Pacht zahlen und anfallende lfd. Kosten anteilig übernehmen.
Variante B:
Die Kirchengemeinde übernähme nur die obere Etage des Treffpunkt, der Bereich des Untergeschosses verbliebe bei der Stadt. Es sollte dann eine Ermittlung des Wertüberschusses des Jugendheims angestellt werden, sodass neben dem Gebäudetausch die Stadt auch eine Zahlung leisten sollte.
Bei einer Übernahme des Treffpunktes durch die Kirchengemeinde würde ein Aufzug eingebaut, der Saal im Obergeschoss und die Küche würden erweitert und die Sanitäranlagen im Obergeschoss behindertengerecht umgestaltet. Die Nutzung des Saals würde auch künftig allen wie bisher offen stehen.
Die Kirchengemeinde hat durch Ihre Vorschläge Verwirrung in die Sache gebracht. Der Bürgermeister war von den Vorschlägen der Kirchengemeinde überrascht. Es soll nun mit der Kirchengemeinde Kontakt aufgenommen werden. Es muss geklärt werden, ob die Vorschläge der Kirchengemeinde einen Sinn machen für die Stadt.
Alle verschiedenen Varianten müssen diskutiert werden. Es muss offen über alles nachgedacht, weitergeplant und auch diskutiert werden. Es müssen sich Gedanken wegen der Trägerschaft gemacht werden. Die Feuerwehr will keine Trägerschaft für den Treffpunkt übernehmen. Der Schützenverein würde die Trägerschaft für ein neu gestaltetes Schützenhaus übernehmen. Auch über die Gründung eines Trägervereins müsste nachgedacht werden. Was für Aufgaben entstehen aus einer Trägerschaft und welche Verantwortung wird dabei übernommen? All das muss geklärt werden. Wie sähe ein Vertrag aus?
Es wurde beschlossen, ein Treffen mit dem Ortsbeirat, mit Vertretern der Kirchengemeinde und mit den Vereinsvorständen aller Rüdigheimer Vereine zu machen. Die Stadt wird zu diesem Termin gesondert alle vorgenannten einladen. Ein Termin steht noch nicht fest.
Bis zum September 2012, wenn der neue Haushaltsplan vorgestellt wird, muss geklärt sein, wie es weitergehen soll.

Ende der Sitzung war um 20.50 Uhr.-

Angelika Pfeiffer — *Martin Bieker*
Schriftführerin — *Ortsvorsteher*

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist. Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.
Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen. Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Rüdigheim (Treffpunkt)	06429/7032
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	06424/2452
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	06429/7466
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus, Marburger Straße 12)	06429/8266264
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/1216

Schiedsmann

Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405
oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen

Bürgerstuben Amöneburg	06422/6714
Karl Braun, Ritterstr. 22	06422/2107
Bürgerhaus Mardorf	06429/316
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf	06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf	06424/2452
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1	06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim	06429/7032
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15	06429/7580
Bürgerhaus Erfurtshausen	06429/7466
Erika Mann, Hauptstr. 19	06429/829974

„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll

Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg

Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und -pinwände) können von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 12.45 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Finanzabteilung/Stadtkasse), abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung

Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus, in Mardorf jeweils während der Außensprechstunden der Stadtverwaltung von 15.00- 16.00 Uhr, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.
Einwurfzeiten:
Amöneburg:
während der Öffnungszeiten des Rathauses
Roßdorf, Rüdigheim und Erfurtshausen:
jeweils während der Außensprechstunden
der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr
Mardorf:
Im Schwesternhaus Mardorf können Altbatterien während der Sprechstunde der Stadtverwaltung (Dienstag von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr) abgegeben werden.
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen

Öffnungszeiten der Kreis-Erdaushubdeponie (ehem. Basaltwerk Nickel)

Sommerhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Winterhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.30 bis 15.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Annahme von Bauschuttkleinmengen

Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.
Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.
Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne.
Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:

Telefon	06422/1471
Fax	06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach

Tel.	06422/7442
Montag bis Freitag	08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat	09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container

Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg
Parkplatz „Gollgarten“, K 30
Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)
Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Fa. Bicker)
Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf
Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)
Hinter dem Bürgerhaus
Am Grillplatz

Roßdorf
Bei der Mehrzweckhalle
Am Sportplatz (Altkleider Fa. Bicker)
Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim
Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen
Festplatz
Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:
von 07.00 -bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt

auf der Erddeponie Amöneburg. Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder Stadtverwaltung Amöneburg 06422/92950.
„Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen und Baum- und Strauchschnitt“:

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt durch den Abfallzweckverband Lahn-Fulda (ALF).
Der ALF weist darauf hin, dass ausschließlich sauber getrennter Astschnitt (ab 20 mm Durchmesser) mit überwiegend verholzten Anteilen, unvermischt mit sonstigen Bioabfällen, angenommen werden kann. Gleichermaßen können auch dickere Stämme, Äste, Kronenholz sowie Wurzelstöcke frei von Erde und Steinen kostenfrei angeliefert werden.
Unverholzte Materialien hingegen, wie z. B. einjähriger Heckenschnitt sowie Reisig mit hohem Laubanteil, Stauden, Laub sowie Grasschnitt sind von einer Annahme ausgeschlossen und werden ggf. zurückgewiesen! Diese Bioabfälle müssen über die Biotonne oder über die Kompostierungsanlage Stausebach kostenpflichtig entsorgt werden.
Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder 06422/92950 (Stadtverwaltung).

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag	von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de

Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)
Öffnungszeiten:
Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

NULL bis SECHS - Präventive Beratung für Eltern und KiTas
Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern zwischen 0 - 6 Jahren. Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg: Frau Haberhausen (Dipl.-Pädagogin)
Info und Anmeldung: Tel.: (06426) 93 06 49 oder (0170) 916 15 74 (Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr)

Offene Sprechstunden:
- Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)
- Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)

Museum Amöneburg

Museum Amöneburg macht Winterpause

Das Museum Amöneburg mit Naturschutz-Informationszentrum macht Winterpause und ist daher seit 15. November 2011 für den allgemeinen Besuchsverkehr geschlossen und öffnet wieder am 15. April 2012.
Gruppen können nach Anmeldung bei der Museumsleitung (ca. 10 - 14 Tage vorher) das Museum auch in der Winterpause besuchen und dort eine Führung in Anspruch nehmen.
Auch der museumspädagogische Dienst wird weiterhin für jeden Freitag in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr angeboten; dazu ist jedoch eine vorherige Themen- und Terminabsprache, ebenfalls etwa 10 - 14 Tage vorher, nötig.
Für sonstige Fragen etc. steht die Museumsleitung unter Tel.Nr.: 06422/2474 bzw, email: drschneideramoe@gmx.de jederzeit zur Verfügung.

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de
Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel.:06429-405
Walter Wachtel, stellvertr. Vorsitzender	Tel.:06424-5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel.:06424-2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel.:06422-857485

STADT AMÖNEBURG STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Amöneburg beabsichtigt, zum 01.04.2012 eine(n) vollzeitbeschäftigte(n)

Städtische(n) Arbeiter(in)

für den Bauhof der Stadt Amöneburg **zunächst befristet für 1 Jahr** einzustellen.
Gedacht ist an eine(n) Bewerber(in) mit der Qualifikation als Facharbeiter(in) aus dem Hoch-/ Tiefbau oder als Maler / Verputzer, mit mehrjähriger Berufserfahrung. Ferner ist es erforderlich, sämtliche am Bauhof anfallenden Arbeiten zu erledigen.
Auch muss unbedingt die Bereitschaft vorhanden sein, Bereitschaftsdienste nach Dienstschluss und am Wochenende zu übernehmen.
Führerschein der Klasse C1E (alte Klasse 3) ist Voraussetzung. Führerschein der Klasse CE (alte Klasse 2) ist wünschenswert.
Die Entlohnung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD).
Der/die Bewerberin(in) sollte bereit sein neben seiner/ihrer Tätigkeit während der Dienstzeit ehrenamtlich Aufgaben der Feuerwehren der Stadt Amöneburg zu übernehmen. Aktive Feuerwehrangehörige werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Schwerbehinderte Bewerber(innen) werden bei gleicher Eignung und Qualifikation im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt eingestellt.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 19.02.2012 an den Magistrat der Stadt Amöneburg, Personalamt, Am Markt 1, 35287 Amöneburg.

Rentenberatung

Die nächste Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Otto Koch findet am

Montag, 13. Februar 2012 von 12.30 bis 14.30 Uhr
im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt.
Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.

Herr Koch bietet: Beratung in allen Rentenfragen, Rentenanträge
Kontenklärungen
Beratung Altersteilzeit
Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente)
Selbstverständlich berät Herr Koch auch Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (vormals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte).

Müllabfuhrtermine

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Freitag, den 10.02.2012, in Erfurtshausen abgeholt.

Sondermüll-Kleinmengen

können am Samstag, den 11.02.2012, in Stadtallendorf, Bauhof 2, Niederrheinische Straße 28b, abgegeben werden.

Jugendsammelwoche 2012

Die Jugendsammelwoche des Hessischen Jugendringes findet in diesem Jahr vom 23. März bis 02. April 2012 statt. Sie steht unter dem Motto

„Für eine aktive und gute Kinder- und Jugendarbeit“

Die Unterlagen für die Jugendsammelwoche kann von interessierten Vereinen oder Gruppen bei der Stadtverwaltung Amöneburg im Bürgerbüro, Zimmer 1 abgeholt werden.

52. Hessentag vom 1. bis 10. Juni 2012 in Wetzlar

Teilnahme am Hessentagsfestzug möglich - Es sind noch Plätze frei!

Marburg-Biedenkopf - Der diesjährige Hessentag findet in unserer Nachbarschaft in Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis) statt. Der Kreisausschuss des Landkreises weist auf den dortigen Hessentagsfestzug hin und bietet sieben kreisansässigen Vereinen und Gruppen die Möglichkeit einer Teilnahme. Der Festzug findet am Sonntag, 10. Juni 2012, unter dem Motto „WIR HESSEN“ statt. Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2012. Es sind noch Plätze frei!
Der Landkreis Marburg-Biedenkopf gewährt den teilnehmenden Gruppen und Motivwagen zur Bestreitung der Fahrtkosten einen kleinen Zuschuss. Weitere Informationen und auch die Anmeldung sind möglich über den Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Fachdienst Presse- und Kulturarbeit, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, Tel.: 06421 405-1228, E-Mail-Adresse: achenbachs@marburg-biedenkopf.de.

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten
im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag.
Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung
Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung
Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402
E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen

Nächster Sprechtag am **Freitag, den 10.02.2012,** von 09.00 - 13.00 Uhr, in Kirchhain, Schulstraße 4, Bürgerhaus (Nebengebäude, Raum des Ortsgerichts).

Familienanzeigen ...
... natürlich in Ihrem
Amts- und Mitteilungsblatt!
Tel. 0 66 43-96 27-0 oder www.wittich.de

Tipps für den richtigen Umgang mit der Komposttonne im Winter

Bei Minusgraden ist die Gefahr groß, dass der feuchte Biomüll in der Tonne festfriert.
Das hat zur Folge, dass die Komposttonne nicht oder nur teilweise entleert werden kann.
Für die Müllabfuhr ist es nicht möglich, die Tonnen bei der Entleerung fest zu rütteln oder gar den festgefrorenen Inhalt mit einem Gegenstand vom Rand zu lösen, da bei der Kälte die Gefahr zu groß ist, dass die Kunststofftonnen zu Bruch gehen. Für evtl. Schäden müsste der Entsorger aufkommen, außerdem wäre der Zeitverlust bei der Leerung zu groß.
Der Entsorger ist nicht verpflichtet, eingefrorene Tonnen nachzuleeren bzw. Mehrmengen bei der nächsten Leerung mitzunehmen. Die Bürgerinnen und Bürger sind selbst dafür verantwortlich, die Tonne so zu befüllen, dass diese ohne Probleme entleert werden kann.

Folgende Tipps helfen, die Komposttonne auch bei Minusgraden reibungslos zu entleeren:

- Feuchte Abfälle (insb. Kaffee- und Teefilter) gut abtropfen lassen.
- Keine flüssigen Abfälle in die Komposttonne.
- Küchenabfälle in ein normales Zeitungspapier einwickeln oder Papiertüten verwenden.
- Den Boden der Komposttonne mit zerknülltem Zeitungspapier auslegen.
- Den Inhalt der Komposttonne mit Strukturmaterial mischen oder zerknülltes Zeitungspapier dazwischen legen - das saugt Feuchtigkeit auf und verhindert das Zusammengefrieren.
- Seitenwände der Tonne mit Kartonagen oder Zeitungspapier auskleiden verhindert das Anfrieren am Rand der Tonne.
- Wenn möglich, die Komposttonne in frostfreie Räume, z.B. Garage stellen und erst am Tag der Leerung - je nach Abholrhythmus - bereitstellen.
- Der Deckel der Komposttonne immer geschlossen halten, damit kein Regen oder Schnee eindringen kann.

Wir hoffen, durch die gegebenen Tipps Ärgernissen vorzubeugen.
Amöneburg, im Dezember 2011

DER MAGISTRAT
Richter-Plettenberg, Bürgermeister

Senioren feiern Fasching

Die Stadt Amöneburg und der Roßdorfer Carnevals-Club laden auch 2012 wieder alle Seniorinnen und Senioren zur

Prunksitzung

am Mittwoch, 15. Februar 2012 um 14.11 Uhr in die Mehrzweckhalle Roßdorf ein.

Die Abfahrtszeiten der Busse :

Amöneburg, Lindauer Tor	13.20 Uhr
Amöneburg, Kesselgasse	13.30 Uhr
Amöneburg, Bahnhof	13.35 Uhr
Rüdigheim, Bushaltestelle	13.40 Uhr
Erfurtshausen, Bushaltestelle	13.50 Uhr
Mardorf, Kreuzplatz	13.55 Uhr

Für Personen, die den Bus nicht nutzen können, wurde ein Pkw-Fahrdienst eingerichtet. Wenn Sie diesen Fahrdienst nutzen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 13.02.2012 bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie bis spätestens 10. Februar 2012 um ihre Anmeldung bei den Seniorenhelferinnen oder bei der Stadtverwaltung Amöneburg (Zimmer 1) unter der angegebenen Telefonnummer oder während der Sprechstunden in den Stadtteilen.

Unkostenbeitrag: 5 € (für Bus,Kaffee und Kuchen)

Die Faschingshighlights in der Stadt Amöneburg

10. Februar,
Schützenhaus Rüdigheim:
Frauenfasching von Frauengemeinschaft, Landfrauen und Sportverein

15. Februar,
14.11 Uhr, Mehrzweckhalle Roßdorf: Seniorenfasching (Anmeldung bis zum 10. Februar bei den Seniorenhelferinnen oder der Stadtverwaltung, 0 64 22 / 92 95 18) von RCC und Stadt

16. Februar,
14 Uhr, Rathaus Amöneburg: Sturm und wahrscheinlich auch Einmarsch der Roßdorfer Jecken ins Amöneburger Rathaus (Hinweis: wurde vom Bürgermeister abgesagt!)

16. Februar,
Bonifatiushaus Amöneburg:
Frauenfasching der Katholischen Frauengemeinschaft

17. Februar,
Bürgerhaus Mardorf:
Weiberfasching der Katholischen Frauengemeinschaft Mardorf

17. Februar,
Bürgerhaus Erfurtshausen:
Fasching in Erfurtshausen, Karnevalssitzung

18. Februar,
20.11 Uhr, Mehrzweckhalle Roßdorf:
28. Prunksitzung des RCC Roßdorf.
Kampagnemotto: „Rissdorf Deer Zou - do daanzt die Kouh“
(„Roßdorf Tür zu - da tanzt die Kuh“)

20. Februar,
15.11 Uhr, Mehrzweckhalle Roßdorf: Kinderprunksitzung mit zahlreichen RCC-Garde- und Tanzgruppen und insgesamt mehr als 70 Aktiven

21. Februar,
14.45 Uhr, Pfarrheim St. Bonifatius: Seniorentreffpunkte bieten mit Kindergruppe der Kolpingfamilie Faschingsfeier an

Amöneburger Magistrat „on Tour“

Der Magistrat der Stadt Amöneburg hatte im letzten Herbst beschlossen sich intensiv mit Fragen der Jugendbetreuung befassen zu wollen. Dazu hatte er sich vorgenommen die Jugendräume im Stadtgebiet persönlich zu besuchen und mit den Verantwortlichen vor Ort über Probleme und Möglichkeiten zu sprechen. Den Anfang machte nun offiziell der Raum im Jugendheim in Roßdorf in der Straße Bornwiese. Den Besuch verband man mit einer regulären Magistratssitzung. In deren Verlauf stand ein Erfahrungsaustausch mit dem Vorstand der Roßdorfer Burschenschaft „Rissderfer Stenze“ auf der Agenda. Die Burschenschaft bewirtschaftet den Raum, der derzeit donnerstags und freitags, jeweils abends offen ist und allen Roßdorfer Jugendlichen offen steht. Übrigens der Raum im Erdgeschoss, der auch vom Gesangverein Roßdorf und der Frauengemeinschaft genutzt wird, kann seit dem 01. Januar 2012 für private Feiern gemietet werden. Ansprechpartner ist die Stadtverwaltung.

Impulsveranstaltung

von Landkreis und Stadt Amöneburg im Rahmen der Qualifizierungsoffensive

am Dienstag, den 28. Februar 2012 um 19:30 Uhr – 21:00 Uhr im Bürgerhaus Mardorf

Christián Gálvez

„Persönlichkeit schafft Wirkung!

Erfolg durch Selbstinszenierung“

Überall, wo wir sind, zeigen wir Wirkung. Jeder Mensch stellt etwas dar, jederzeit. Doch wie wir die Bühne unseres Alltags betreten, bestimmen wir selbst. Unser Erfolg in Beruf und Gesellschaft hängt immer mehr von der Wirkung ab, die wir bei anderen erzielen. Denn das Interesse unserer Mitmenschen wecken wir nur, wenn wir überzeugend auftreten, uns möglichst authentisch darstellen und unserer Persönlichkeit Gewicht verleihen. Selbstinszenierung ist angewandte Wahrnehmungssteuerung. Dabei gibt es nur eine Rolle, die wir wirklich überzeugend spielen können: unsere eigene!
Cristián Gálvez inspiriert mit diesem Vortrag Menschen dazu, sich von ihrer besten Seite zu zeigen. Authentisch, überzeugend und begeisternd. Der Persönlichkeitscoach hat die Erfolgsprinzipien der kommerziellen Unterhaltungsindustrie studiert und verbindet diese mit modernsten Erkenntnissen aus der Psychologie zu einem einzigartigen Gesamtkonzept. Unterhaltsam präsentiert Cristián Gálvez Techniken, wie sich Menschen beruflich und privat noch besser in Szene setzen und ihre Wirkungsmöglichkeiten entfalten. Dabei erhalten seine Zuhörer eine Fülle von praxiserprobten Umsetzungsbeispielen und Anregungen, um eigene Potenziale zu entdecken und erfolgreich zu präsentieren.

Christián Gálvez studierte Betriebswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialpsychologie. Während eines USA-Stipendiums faszinierte ihn vor allem die Professionalität der amerikanischen Unterhaltungsindustrie und wie diese Techniken auch in der Unternehmenswelt erfolgreich zum Einsatz kommen. Deshalb entschied er sich nach seinem Abschluss, die Erfolgsprinzipien Hollywoods zu erforschen und für seine Arbeit in Unternehmen zu modellieren. Hier lernte er, erfolgreich Emotionen zu produzieren – von der Regie über Schauspiel bis hin zum Drehbuchschreiben. Während er sich an renommierten Instituten fortbildete, schrieb er gleichzeitig seine ersten Konzepte und Inszenierungen für Premium-Events. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland moderierte er unzählige Live-Events und verschiedene Fernsehformate (u. a. Studio 1, ARD; People TV, RTL II). Zahlreiche psychologisch orientierte Ausbildungen, Zertifizierungen und die intensive Arbeit als Coach von Top-Führungskräften runden seine Expertise ab. Er ist Autor und Co-Autor erfolgreicher Bücher. Sein Bestseller „Du bist, was du zeigst! Erfolg durch Selbstinszenierung“ erreichte Platz 2 der Amazon-Ratgeberliteratur. Mehrfach wählten ihn über 25.000 Veranstaltungsplaner in die Top-Ten der Business-Speaker (Conga-Award). Er gehört zum renommierten Kreis der Top-100 Excellence Speaker und ist professionelles Mitglied der German Speakers Association GSA. Zudem ist er gern gesehener Gast in verschiedenen TV-Magazinen (ZDF, SAT.1, RTL) zum Thema Persönlichkeit & Wirkung.

Die Impulsveranstaltung findet im Rahmen der Qualifizierungsoffensive des Landkreises Marburg-Biedenkopf statt und wird aus Mitteln des europäischen Sozialfonds gefördert. Die Stadt Amöneburg ist Kooperationspartner für diese Veranstaltung übernimmt einen Teil der Organisation.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es einen Stehimbiss. Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich. Da hierzu landkreisweit eingeladen wird bitte rechtzeitig anmelden, da die Platzzahl begrenzt ist.

Anmeldung bei:
Qualifizierungsbeauftragte
Heike Weichert
Bismarckstraße 16b, 35037 Marburg
Tel.: 06421-4051229
Fax: 06421-4051674
Mail: WeichhertH@marburg-biedenkopf.de

Landesehrenbriefe als öffentliches Zeichen des Dankes und der Anerkennung für sieben engagierte Menschen aus dem Kreis

Geehrte kommen zusammen auf mehr als 190 Jahre bürgerschaftlichen Einsatz

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurden am Mittwoch den 25. Januar 2012 sieben ehrenamtlich engagierte Menschen mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet worden. Landrat Robert Fischbach überreichte den zwei Frauen und fünf Männern die Auszeichnung während einer kleinen Feierstunde im Landratsamt. „Die Gesellschaft ist diesen Menschen zu Respekt und Dank verpflichtet - denn sie haben in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich Verantwortung übernommen", sagte der Landrat. Zusammengerechnet sind die Geehrten seit mehr als 190 Jahren aktiv.

Foto*: Landesehrenbriefverleihung am 25.01.2012 im Kreishaus. Frau Maria Schäfer aus Rüdigheim ist auf dem Bild rechts von Landrat Fischbach zu sehen*

Maria Schäfer aus Amöneburg-Rüdigheim führt von 1976 bis heute ununterbrochen die Kassengeschäfte der Katholischen Frauengemeinschaft. Seit 1974 arbeitet sie zudem im Rüdigheimer Verschönerungsverein mit und pflegt die im Dorf angelegten Strauch- und Blumenrabatten. Frau Schäfer ist ein „Aktivposten" im Orts- und Vereinsleben von Rüdigheim und arbeitet gern im Hintergrund. Bei vielen wiederkehrenden Gedenktagen ist sie seit Jahrzehnten Ansprechpartnerin.
Bei der kleinen Feierstunde im Kreishaus wurde sie neben dem Bürgermeister begleitet von ihrem Ehemann, Frau Hiltrud Biecker vom Verschönerungsverein und Frau Ulrike Mengel von der Frauengemeinschaft, die die Ehrenbriefverleihung angeregt hatte.
Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg betonte in seinen Dankesworten an Frau Schäfer und die anderen Geehrten, dass es außerordentlich wichtig sei, nicht nur Vorsitzende zu haben, die in der Öffentlichkeit stehen, sondern fleißige und treue Helfer zu haben, die bereit seien zum Nutzen des Gemeinwesens dauerhaft in einem festen Verantwortungsbereich zuständig zu ein, und überreichte im Namen der Stadt ein Blumengeschenk.
Landrat Robert Fischbach dankte den Geehrten insgesamt für ihren Einsatz. „Diese Menschen sind da, wenn es gilt und sie schlagen sich nicht in die Büsche, wenn es darum geht, in vielen verschiedenen und sehr wichtigen Bereichen des Gemeinwohls Verantwortung zu übernehmen." Ohne Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, würde in vielen lieb gewonnenen Bereichen des Gemeinwohls das Licht ausgehen, sagte der Landrat. Der Auszeichnung mit dem Landesehrenbrief sei daher ein öffentliches Zeichen des Dankes und der Anerkennung.
Hintergrund:
Der Ehrenbrief des Landes Hessen ist eine 1973 vom damaligen hessischen Ministerpräsidenten Albert Osswald gestiftete Auszeichnung für Verdienste um das Gemeinwohl. Mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet werden kann, wer sich mindestens zwölf Jahre lang in herausgehobener Position bei Vereinen, sozialen oder Kulturellen Institutionen oder in der Kommunalpolitik ehrenamtlich verdient gemacht hat.

Stadt Amöneburg beteiligt sich als erste Landkreiskommune an der Meldeplattform Radverkehr Hessen (30.01.2012)

Als erste Kommune im Landkreis beteiligt sich die Stadt Amöneburg seit heute an der Meldeplattform Radverkehr des Landes Hessen. Damit will die Stadt Amöneburg ein Zeichen dahingehend setzen, dass ihr der Radverkehr und insbesondere der durch den Lange-Hessen-Radweg gewachsene überörtliche Radverkehr sehr am Herzen liegen.
Die Meldeplattform Radverkehr ist eine Art Qualitätsmanagement für Radwege in den Gemeinden. Über eine zentrale Internetseite: www.meldeplattform-radverkehr.de, die auch über den Radroutenplaner Hessen erreicht werden kann, kann man als Radfahrer seit heute Hinweise und Anregungen zu den Radwegen in der Stadt Amöneburg online abgeben. Dies setzt die Meldeplattform Radverkehr um.
Mit der Nutzung helfen Sie ihrer Kommune Mängel zu orten und tragen somit dazu bei, dass Radfahrer sich zukünftig sicherer und komfortabler fortbewegen können. Die Meldeplattform verkürzt den Weg von Ihnen zur Kommune und findet sofort den richtigen Ansprechpartner.
Hintergrund ist auch, dass die Stadt schnell über aktuelle Mängel informiert ist. Da sie natürlich die Radwege nicht regelmäßig abfahren lassen kann, kommt ihr das Meldesystem sehr entgegen. So wird der Nutzer ähnlich wie ein Staumelder zur Informationsquelle. Über eine übersichtliche Eingabemaske kann der genaue Ort und eine Beschreibung eingegeben werden. Wer möchte hat sogar die Möglichkeit ein digitales Foto hoch zu laden. Die eingegebenen Daten erhält die Stadt dann über den zentralen Server der Meldeplattform und kann den Mangel beheben und den Melder entsprechend informieren.
Im Rahmen des Projektes Lange-Hessen-Radweg hatte die Stadt Amöneburg in den letzten Jahren sämtliche Radwege im Stadtgebiet nach dem in Hessen inzwischen einheitlichen System beschildern und möblieren lassen. Mit dem Lückenschluss des Lange-Hessen-Radwegs wurde eine attraktive Verbindung zwischen dem Lahnradweg in Fronhausen bis zum Fernradweg R 6 nahe der Brücker Mühle an der Ziegelhütte geschlagen. Rastplätze und Ortsinformationstafeln erläutern zudem Landschaft, Orte und einzelne Gebäude.
Als letztes Projekt steht dabei immer noch der Lückenschluss zwischen den Orten Amöneburg-Roßdorf und Kirchhain-Kleinseelheim auf der Agenda, ein Projekt an dem die Stadt schon lange arbeitet. „Ich habe die Hoffnung, dass die naturschutzrechtliche Genehmigung demnächst vorliegt, so dass im Frühjahr gebaut werden kann, die Zuschüsse aus Wiesbaden sind noch verfügbar" sagt Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg, mit der Hoffnung dieses Radwegeprojekt bald abschließen zu können.

Die Meldeplattform Radverkehr wurde mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet. Übrigens gibt es den Radroutenplaner Hessen auch als kostenlose App für Smartphones.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag…

in Amöneburg

Herrn Dr. Peter Köhl, Koppelkaute 16, am 09.02.,	74 Jahre
Herrn Dr. Peter Kuba, Wickenberg 18a, am 09.02.,	74 Jahre
Frau Sigrid Kuba, Wickenberg 18a, am 09.02.,	71 Jahre
Frau Marlies Greib, Ritterstraße 24a, am 14.02.,	74 Jahre
Frau Resi Fischer, Koppelkaute 11, am 15.02.,	86 Jahre

in Mardorf

Herrn Alfons Gockel, Kellmarkstraße 12, am 12.02.,	70 Jahre
Herrn Josef Clasani, Kellmarkstraße 8, am 15.02.,	72 Jahre

in Roßdorf

Frau Edith Pöltl, Torgartenstraße 4, am 09.02.,	71 Jahre

in Rüdigheim

Herrn Paul Herz, Felsenring 5, am 15.02.,	74 Jahre

Wir wünschen allen Jubilaren viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr.

Eheleute Paul und Emilie Zimmer aus Erfurtshausen feiern Diamantene Hochzeit

Aus dem Feiern kommt die Familie Zimmer vom Stein in Erfurtshausen nicht mehr heraus. Nachdem Frau Zimmer erst vor Kurzem ihren 80sten feiern konnte, wurde nun am Sonntag den 29. Januar 2012 die Diamantene Hochzeit gefeiert. Sechzig lange Ehejahre haben die beiden Erfurtshäuser zusammen gestanden. Anlässlich dieses seltenen Ehejubiläums begannen Sie den Festtag mit einem Gottesdienst, den Pfarrer i.R. Wilhelm Gerlach hielt.

Anschließend ging es in die Gaststätte Hofmann, wo man mit den fünf Kindern, den fünf Enkeln, den drei Urenkeln sowie Verwandten und Bekannten feierte. Die Glückwünsche der Stadt und des Ortsbeirates überbrachten Erfurtshausens Ortsvorsteher Wolfgang Rhiel und Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg. Dabei hatten Sie auch die Glückwünsche des hessischen Ministerpräsidenten im Gepäck.
Besonders freute sich das Diamantpaar über die Ständchen des Musikvereins Erfurtshausen sowie dem Gesangsständchen der Kolpingfamilie Erfurtshausen, der Paul Zimmer seit Jahrzehnten treu verbunden ist.
Wir wünschen den beiden Alles Gute!

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Do.	19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr.	13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas-Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung
Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung
Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Marburger Straße 12,
35287 Amöneburg-Mardorf Tel. 06429/549
Mobil 0173/6507638

Telefonsprechstunde
Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577
Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienstleitung

Pflegedienste
Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM - Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,
Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

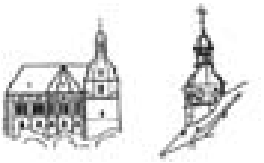
Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513 -11 Frau Domnick, Herr Lüke; -13 Herr Wolff -14 Frau Knieß und -15 Frau Hering
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung
Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen
Tel.: 06421/6851314 Frau Knieß; 06421/ 614270 Frau Alberti und 06421/9994354 oder 0160/97787705 Dirk Eberlein
Beratung in **Biedenkopf** ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre 0175/5544298

Schüler
Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule und Beruf. Kontakt: Frau Knieß 06421/6851314

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Kirchliche Nachrichten



St. Johannes d. Täufer, Amöneburg

St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Samstag, 11. Februar 2012 - Unsere Liebe Frau in Lourdes
Rüdigheim:
11.00 Uhr **Dankamt zur Eisernen Hochzeit von Theresia und Aloysius Wieber**

Sonntag, 12. Februar 2012 - 6. Sonntag im Jahreskreis (B)
Kollekte: **für den Blumenschmuck (A.) / die Kirchengemeinde (R.)**
Rüdigheim:
09.00 Uhr **Hl. Messe**
für Alois Witzel/ Regina Riehl (Jtg.) u. Verst. d. Fam. Bieker u. Jennemann/ Gerhard Slany (Jtg.)
Amöneburg:
10.15 Uhr **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**
für Katharina Felbinger/ Lothar Schraub u. Ang./ Lucia Kewald/ Werner Schraub (Jtg.) u. +Ang.

Montag, 13. Februar 2012
Rüdigheim:
14.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte

Dienstag, 14. Februar 2012 - Hl. Valentin
Rüdigheim:
19.00 Uhr Hl. Messe
für Margarethe Sprenger/ Karl Greib u. +Ang./ Eugen Müglich/ Hans Wieber

Mittwoch, 15. Februar 2012
Rüdigheim:
19.00 Uhr Hl. Messe
z. E. der Muttergottes als Dank/ für Ella Gabriel (Jtg.)/ Rita Bornträger

Freitag, 17. Februar 2012
Amöneburg:
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe
für Friedrich Nebel/ Franz u. Lina Neubauer/ Anna Böhm u. +Ang

Samstag, 18. Februar 2012
Rüdigheim: **Kollekte: für katholische Schulen**
19.00 Uhr **Vorabendmesse**
3. Sterbeamt Alois Witzel/ für Elisabeth Witzel (Jtg.)/ Willi u. Christine Boland/ Verst. d. Fam. Dörr, Gondrum + Slany/ Apollonia Bornträger(Jtg.)/ alle Verst. d. Fam. Wieber u. Schüler u. Theresia Feußner/ Pauline u. Josef Schraub, Maria Schraub, Anna u. Paul Dörr

Sonntag, 19. Februar 2012 - 7. Sonntag im Jahreskreis (B)
Kollekte: für katholische Schulen
Amöneburg:
10.15 Uhr **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinde
10.15 Uhr **Kinderwortgottesdienst im Pfarrhaus** -
die Kinder dürfen/sollen verkleidet kommen
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**

Unter goldenen Kuppeln und Kreuzen

Russland-Wallfahrt mit Msgr. Bernhard Klatt

Moskau und St. Persburg sind die Ziele einer 12tägigen Wallfahrt, die Msgr. Bernhard Klatt, pensionierter Pfarrer von Amöneburg, im Mai 2012 als geistlicher Leiter begleitet. Dass selbst in der Zeit vor Perestroika und Glasnost über dem Kreml in Moskau mehr Kreuze und Goldene Kuppeln ragten als Embleme des Kommunismus, davon können sich die Teilnehmer dieser ungewöhnlichen Wallfahrt vor Ort überzeugen. Orthodoxe Klöster und Kathedralen bestimmen auch die Besuche in Jaroslawl, Sergijew Possad und Susdal, wo nach zwei Nächten in Moskau das zweite Quartier der Reise sein wird. Weitgehend unbekannt sind den meisten West- und Mitteleuropäern sicher auch die den slawischen Völkern heiligen Stätten an der weiteren Reiseroute bis St. Petersburg. Überall ist Gelegenheit zu Gottesdiensten im Teilnehmerkeis, aber auch zu Begegnungen mit Kirchengemeinden und Kommunitäten vor Ort. Für den organisatorischen Ablauf und die Leitung der Reise zeichnet die Reise-Mission Leipzig verantwortlich, die in Pfarrer Klatt einen erfahrenen Pilger als geistlichen Begleiter gewonnen hat. In Twer, Nowgorod und St. Petersburg beeindrucken Zarenpaläste, darunter die Eremitage. Ein Ausflug nach Puschkin mit einem Besuch des rekonstruierten Bernsteinzimmers rundet das anspruchsvolle und attraktive Programm ab. Anmeldungen und detaillierte Informationen zur Pilgerfahrt sind direkt über Pfr. Klatt möglich oder das Pfarrbüro Amöneburg. Die Fahrt dauert vom 4. bis 15. Mai 2012. Die An- und Abreise geschieht mit dem Flugzeug, für die Reisen innerhalb Russlands wird ein moderner Reisebus genutzt. Vor Ort begleitet die Gruppe eine fachkundige deutschsprachige Reiseleitung. (pl)
(Pfarrer Bernhard Klatt, Sommerstraße 7, 35043 Marburg-Cappel, Tel. 06421-4870580; Email: bernhardklatt@gmx.de; Pfarrbüro Amöneburg: Tel. 06422-2103).

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Samstag, 11. Februar - Unsere Liebe Frau in Lourdes, (Welttag der Kranken)
Mardorf
18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse**
f. Elisabeth Schick / f. Maria u. Josef Ried, Wilhelmine u. Peter Benner u. Söhne / f. Anna u. Wilhelm Gockel / f. Martin u. Maria Klier / f. Maria Mengel, Veronika Schick u. Sohn Konrad / f. Elisabeth u. Josef Mengel / f. Anton Josef Gockel, Tochter Rita, leb. u. verst. Angeh. / f. Josef u. Maria Katharina Lemmer, Sohn Ewald u. Schwiegersohn Josef Schick / f. Gertrud Arendt, Schwester Elisabeth u. Eltern / f. verst. Eltern (Schick u. Mengel) / f. Heinrich u. Elisabeth Fischer u. verst. Kinder / z. E. d. Mutter Gottes in einem besonderen Anliegen /

Sonntag, 12. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis
Erfurtshsn.
09.00 Uhr **Hl. Messe - Messdiener:** Gruppe **1**
f. Ludwig Linne (Jtg.) / f. Heinrich u. Cäcilia Fischer, Kinder Katharina u. Heinrich / in besonderer Meinung / f. Anton Lang u. verst. Angeh. /
Mardorf
18.00 Uhr **Rosenkranz**
18.30 Uhr **Eucharistische Anbetung**
Roßdorf
10.30 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **3**
Kindergottesdienst in der Sternstube
f. Heinrich Weber (Jtg.) u. verst. Angeh. / **f. Heinrich (Jtg.)** u. Maria Rhiel, geb. Schüler, leb. u. verst. Angeh. / f. Maria Katharina Faber, leb. u. verst. Angeh. / f. Theodor Orth u. verst. Angeh. / f. Hugo Rhiel u. verst. Angeh. / z. E. d. hl. Schutzengel u. immerw. Hilfe zur Danksagung /
Amöneburg
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**

Montag, 13. Februar
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Dienstag, 14. Februar - Hl. Cyrill (Konstantin) u. hl. Methodius Schutzpatron Europas
Mardorf
09.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Maria Wilhelmine Preis / f. Richard Kräling / f. Richard u. Elisabeth Schick, leb. u. verst. Angeh. /
Roßdorf
15.30 Uhr **Erstkommunionunterricht**
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Mittwoch, 15. Februar
Erfurtshsn.
17.00 Uhr **Erstkommunionunterricht**
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **2**
f. Franz Zimmer u. Angeh. /
Mardorf
16.00 Uhr **Erstkommunionunterricht**
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Donnerstag, 16. Februar
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**
Roßdorf
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **4**
20.00 Uhr **Frauengemeinschaft:** Gemütliches Beisammensein im Jugendheim

Freitag, 17. Februar - Hll. Sieben Gründer des Servitenordens
Mardorf
18.00 Uhr **Stille Anbetung**
18.20 Uhr **Rosenkranz**
19.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Ida u. Ludwig Gnau u. Sohn Erhard / in besonderer Meinung /

Samstag, 18. Februar - Hl. Maria am Samstag
Erfurtshsn.
18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse -** Messdiener: Gruppe **3**
f. Rosa Maria Ried (3. Stbm.) / f. Carmen Zimmer (Jtg.)
u. Maria Weitzel / f. Norbert Georg Wagner u. verst. Eltern /
Kollekte: Katholische Schulen

Sonntag, 19. Februar- 7. Sonntag im Jahreskreis
Mardorf
09.00 Uhr **Hl. Messe - Messdiener:** Gruppe **1**
Kinderwortgottesdienst für Kinder im Alter von 4-8 Jahren im Gemeenshaus
f. Katharina u. Johannes Josef Fischer / f. Josef u. Meline Schick u. verst. Kinder / f. Ludwine Hof /
Kollekte: Katholische Schulen
18.00 Uhr **Rosenkranz**
Roßdorf
10.30 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **4**
f. Regina Bieker (Jtg.) u. verst. Angeh. / f. Theresia u. Joseph Kraus u. Angeh. /
Kollekte: Katholische Schulen
Amöneburg
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache. (Bitte in der Sakristei melden.)

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(Bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Montag: **10.00 bis 12.00 Uhr**
Dienstag, Freitag: **08.30 bis 12.00 Uhr**
Donnerstag: **17.00 bis 20.00 Uhr**
R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Mittwoch: 08.00 bis 12.00 Uhr

Vertretung in seelsorglichen Notfällen
Amöneburg: Pfr. **M. Vogler** 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus)
Kirchhain: Pater **Josua /** Pater **Iwo** 06422-85529 oder Diakon **W. Jockel** (06422-3540)
Niederklein: Pfr. P. **Bierschenk** (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf: Pfr. **H. Rozanski** (06421/22356)
Pastoralverbund St. Bonifatius, Amöneburg
E-Mail: amoeneburg@pastoralverbund.bistum-fulda.de - Homepage: www.pastoralverbund-amoeneburg.de

Spendenkonten für Bauvorhaben der Kirchen
Erfurtshausen Konto Nr. 68001951
Sparkasse Marburg-Biedenkopf BLZ 533 500 00
Mardorf Konto Nr. 6246907
VR Bank HessenLand eG
BLZ 530 932 00

Roßdorf Konto Nr. 6274323
VR Bank HessenLand eG BLZ 530 932 00

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst

Sonntag, 12.02. - Sexagesimae (Zweiter So. der Vorpassionszeit)
10.00 Uhr Gottesdienst

Wochenspruch
Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. *Hebr 3,15*

Gemeindeveranstaltungen

Montag	vormittags	Gedächtnistraining
	19.00 Uhr	Flöten II
Dienstag	15.30 Uhr	Vorkonfis
	16.30 Uhr	Hauptkonfis
	20.00 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	20.00 Uhr	Gitarrenkreis
Donnerstag	18.00 Uhr	Flöten I

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Freitag, den 10.02.
20.00 Uhr Frauenkreis (Pfarrscheune)

Sonntag, den 12.02.
10.00 Uhr Gottesdienst in Schweinsberg

Dienstag, den 14.02.
15.45 Uhr Konfirmandenunterricht (Gr.1)
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gr.2)

Donnerstag,d. 16.02.
20.00 Uhr Chorprobe

Schulnachrichten

Anmeldung der Schulanfänger in den Grundschulen des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Gemäß § 58 Abs. 1 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in der Fassung vom 14.06.2005 (GVBl, I S. 441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.06.2011 (GVBl. I S. 267) beginnt für alle Kinder, die bis zum 30.06.2013 das 6. Lebensjahr vollenden, die Schulpflicht am 01.08.2013. Unterrichtsbeginn ist am Montag der 19.08.2013.
Zum Zwecke der Einschulung sollen diese Kinder und solche, die bisher vom Schulbesuch zurückgestellt waren, erfasst werden. Da bei der Anmeldung die deutschen Sprachkenntnisse der Kinder festzustellen sind und im Bedarfsfalle vor der Einschulung für die Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse Förderung in Form von Vorlaufkursen erfolgen soll, ist die Anmeldung in der Woche vom

12.03. bis 16.03.2012

vorgesehen.
Der genaue Anmeldungstermin wird allen Erziehungsberechtigten durch einen Bescheid von dem/der Leiter/in der jeweils zuständigen Grundschule mitgeteilt. Kinder, die nach dem 30.06.2007 geboren sind, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten aufgenommen werden. Die Entscheidung hierüber trifft gem. § 58 Abs. 1 Satz 4 HSchG die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens. Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember 2013 das sechste Lebensjahr vollenden, kann die Aufnahme vom Ergebnis einer zusätzlichen Überprüfung der geistigen und seelischen Entwicklung durch den Schulpsychologischen Dienst abhängig gemacht werden. Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder in einer Privatschule, z.B. in der Freien Waldorfschule in Marburg, anmelden wollen oder bei denen zu erwarten ist, dass sie stationär untergebracht werden müssen, werden gebeten, dies der zuständigen Schule mitzuteilen.
Marburg, 16.01.2012

Der Kreisausschuss des
Landkreises Marburg- Biedenkopf
Dr. Karsten McGovern
Erster Kreisbeigeordneter

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ
Ihr Mitteilungsblatt!

VHS - Nachrichten

Volkshochschule des Landkreises Marburg-Biedenkopf startet mit vielfältigem Programm ins neue Semester

Breites Angebot aus den Bereichen Kultur, kreatives Gestalten, Verbraucherfragen, Gesundheit, Sprachen oder berufliche Bildung

Marburg-Biedenkopf - Das neue Programmheft der Volkshochschule (vhs) des Landkreises Marburg-Biedenkopf liegt vor. Gemäß ihrem Motto „Wir sind die Volkshochschule in Ihrer Nachbarschaft“ präsentiert die vhs mit rund 800 Angeboten ab Februar wieder ein wohnortnahes Angebot.
„Unsere Volkshochschule ist eine Schule für das ganze Leben und sie nimmt den ganzen Menschen in den Blick“, sagte Landrat Robert Fischbach bei der Vorstellung des Programms. In den Kursen und Veranstaltungen der vhs würden viele menschliche Fähigkeiten gefördert und hier sei auch niemand zu jung oder zu alt, so Landrat Fischbach. Er ist sich sicher, dass sich für jede und jeden ein passendes Angebot findet - ob im Bereich Kultur, kreatives Gestalten, Verbraucherfragen, Gesundheit, Sprachen oder berufliche Bildung.
Die Programmhefte liegen in der Kreisverwaltung, in den vhs-Geschäftsstellen Marburg Land (Telefon: 06421 405-6710) und Biedenkopf (Telefon: 06461 79341) und kreisweit in allen vhs-Außenstellen bereit. Außerdem sind die vhs-Programme bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen (ohne Stadt Marburg), bei Banken, in Arztpraxen oder auch in vielen Geschäften erhältlich. Selbstverständlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs.marburg-biedenkopf.de abrufbar.
Für die Nutzer von Smart-Phones ist auf dem Titel auch ein „QR-Code“ abgedruckt, der mit einem Smart-Phone eingescannt werden kann und der den Nutzer dann direkt auf das Internetangebot der Volkshochschule leitet.
Stephan Schienbein
Fachdienst Presse- und Kulturarbeit
Landkreis Marburg-Biedenkopf
Stabsstelle Büro des Landrats
Im Lichtenholz 60, D-35043 Marburg
Telefon: +49 6421 405-1350
Fax: +49 6421 405-1276
E-Mail: SchienbeinS@marburg-biedenkopf.de
Web: *www.marburg-biedenkopf.de*

Volkshochschule bietet Exkursion und Informationen zum ehemaligen Feldflugplatz Kirtorf

Marburg-Biedenkopf - Die Volkshochschule (vhs) Marburg-Biedenkopf bietet am Samstag, 11. Februar 2012, eine Veranstaltung zur Geschichte des ehemaligen Feldflugplatzes Kirtorf an, der nur von 1935 bis 1939 existiert hat. Interessant ist aber auch seine weitere Funktion als Standortübungs- und „Entsorgungsplatz“ für die Reste der ehemaligen Sprengstoffwerke DAG und WASAG in Stadtallendorf.
Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr im Offizierheim in Stadtallendorf (Artilleriestraße). Information und Anmeldung: vhs-Geschäftsstelle Marburg Land, Telefon 06421 405 6710.

Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Helau
... auch wir feiern Fasching.
Deshalb wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe 8/2012 vorverlegt.

Für die KW 8

ist bereits am **Freitag, 17.02.2012 (8.00 Uhr)**
Annahmeschluss.
Später eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt.
Wir sagen Helau und wünschen viel Spaß beim Fasching feiern.

Ihre Redaktion

Herbert Benner souveräner Sieger in der 15. offenen Skatmeisterschaft

Reihenfolge der Personen:
Benner (1.), Krol (4.), Jaksch (2.), Schmiedeknecht (3.), Bürgermeister Richter-Plettenberg

Am 29. Januar 2012 richtete der TSV 1888 e.V. Amöneburg wieder sein traditionelles Skat-Turnier aus, das als offene Meisterschaft für die Stadt Amöneburg ausgeschrieben war. Leider kollidierte der Termin mit Meisterschaftsturnieren für die im Deutschen Skatverband organisierten Spieler, so dass mancher Stammgast in diesem Jahr fehlte. Doch die lebhafte Beteiligung von insgesamt 44 Spielenden zeigte einmal mehr, dass die Turniere am Berg weit über das Kreisgebiet hinaus als attraktiv wahrgenommen werden. TSV-Vorsitzender Thorsten Walther freute sich mit seinem engagierten Betreuungstermin über den lebhaften Zuspruch alter und neuer Gäste und kündigte an, dass die Tradition auch 2013, im Jubiläumsjahr des Vereins, selbstverständlich fortgesetzt werde.
Nach 1056 Spielen in zwei Serien stand das Ergebnis der „reizenden Runde“ fest: Mit dem weiten Abstand von 544 Punkten vor dem Zweiten des Turniers holte Herbert Benner aus Mardorf den Gesamtsieg. Der traditionelle, dem Anlass entsprechend gravierte Bierseidel, eine Armbanduhr als Sonderpräsent der Stadt Amöneburg, die Siegprämie von 175 EUR und nicht zuletzt anhaltender Beifall der anderen Spielerinnen und Spieler belohnten den großartigen Erfolg des Mardorfers, der schon bei früheren Turnieren bester Spieler der Stadt Amöneburg gewesen war. Diesmal waren allein unter den sechs Nächstplatzierten drei frühere Turniersieger! Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg lobte das Engagement des TSV, in seinem Sportheim auch eine solche Veranstaltung regelmäßig anzubieten und freute sich, dass Amöneburg auch auf dem Felde des Skats gut angenommen werde. Mit ausgesprochener Freude an der Siegerehrung überreichte er sodann der einzigen Dame, die angetreten war, Theresa Hübscher aus Himmelsberg, sowie 14 Spielern ihre Sach- und Geldpreise. Hinter Herbert Benner erspielten sich Uwe Jaksch aus Marburg für 2701 Punkte den 2. Preis mit 100 EUR, Horst Schmiedeknecht aus Pohlheim für 2675 Punkte den 3. Platz mit 75 EUR und Zbigniew Krol aus Stadtallendorf für 2566 Punkte den 4. Platz mit 50 EUR.
Die Teilnahme an dem mit guten Spielern besetzten Turnier zählte, dazu die Freude am sportlichen Wettkampf. Wie schwer dieser werden kann, zeigte sich allein daran, dass am letzten Tisch (Nr. 11), der nach dem Ergebnis der ersten Runde besetzt wurde, sogar ein früherer Gesamtsieger des Amöneburger Turniers spielen musste. Und als langjähriger Organisationsleiter des Turniers konnte sich Niklot Klüßendorf darüber ärgern, dass er die vorgeschriebene Ansage eines Handspiels im Eifer des Gefechts vergaß: Die kostete ihn nicht weniger als vier Plätze in der Gesamtwertung. Erfahrung schützt vor Patzern nicht! Um so größer war die allgemeine Freude über den zweiten Gesamtsieg des einheimischen Spielers Herbert Benner im 15. Turnier.

Platzierung der Teilnehmer aus Amöneburg

Herbert Benner (1.)	Mardorf	3245 Punkte
Niklot Klüßendorf (7.)	Amöneburg	2286 Punkte
Walter Bien (25.)	Amöneburg	1748 Punkte
Thorsten Fuhrmann (29.)	Erfurtshausen	1530 Punkte
Markus Schick (31.)	Mardorf	1472 Punkte
Peter Brogle (32.)	Amöneburg	1430 Punkte
Klaus Fecho (37.)	Rossdorf	1199 Punkte
Arnold Schick (39.)	Mardorf	1087 Punkte
Peter Schick (42.)	Mardorf	953 Punkte

33. Erfurtshäuser Ostereiermarkt mit österlicher Ausstellung

„Herz, Stern und Lebensbaum - Das Osterei als Spiegel traditioneller Muster“

Für den diesjährigen 33. Erfurtshäuser Ostereiermarkt haben dreißig Ostereiermalerinnen und Ostereiermaler ihre Teilnahme fest zugesagt. Vielen Künstlern kann man bei der Arbeit zuschauen und so sehen, wie aus Eiern wahre Kunstwerke werden. Die Vielfalt der Verzierungsmöglichkeiten ist beeindruckend und reicht von der Applikation von Perlen, Fäden oder Pflanzen über Gravuren, Ätztechniken und Aquarellmalerei bis zu traditionellen Formen der Verzierung von Ostereiern. Die Vertreterinnen der heimischen oberhessischen Ostereier bilden verständlicherweise die stärkste Teilnehmergruppe. Aber auch andere landestypische Techniken, Ostereier zu verschönern werden gezeigt: Spruchbandeier von der Schwäbischen Alb, schlesische Kratzeier, russische Ikoneneier und sorbische Traditionseier.
Den Mittelpunkt der Veranstaltung bildet eine Sonderausstellung, die in diesem Jahr die Vielfalt der traditionellen oberhessischen Muster vorstellt und erklärt. Mit Herz, Stern und Lebensbaum, Brot- und Weinmotiv, Anker und Kreuz, Borten und Bändern wurden und werden die oberhessischen Wachsbatikeier verziert. Diese Motive und Muster finden sich auch in der Tracht wieder, die bis heute noch von älteren Frauen im Amöneburger Becken getragen wird. Durch die Zuordnung von Trachtenteilen zu motivgleich bemalten Ostereiern wird in der Ausstellung gezeigt, wie stark sich religiöses Glaubensgut und praktische Lebensgestaltung im Brauchtum beeinflussten.
Als volkskundlich besonders interessant erweisen sich die Kappen der katholischen Tracht. Unter ihrem Bänderschmuck findet sich häufig eine reiche Stickerei, was darauf hindeutet, dass diese Trachtenkappen im 19. Jahrhundert noch ohne Bänder getragen wurden. Zum ersten Mal wird nun ein Sortiment dieser Kappen gezeigt, deren gestickte Verzierung mit den Motiven auf oberhessischen Ostereiern verglichen werden kann.
Ergänzt wird der Ostereiermarkt durch das Angebot handgearbeiteter Osterdekoration, traditionell gefertigter Tischwäsche und ein liebevoll ausgewähltes Sortiment österlicher Literatur und Kinderbücher. Wer selbst kreativ werden möchte, findet eine reiche Auswahl an Natureiern vom kleinen Wachtel- bis zum großen Straußenei.
Die kleinen Marktbesuchter können in einer Malecke erste Versuche im Malen von Ostereiern unternehmen. Ein reichhaltiges Angebot an deftigen Speisen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen steht zur Stärkung bereit.

Öffnungszeiten

Freitag, 30.03.2012	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 31. 03.1012	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag, 01.04.2012	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bürgerhaus Amöneburg-Mardorf,
Dorfgraben 2, 35287 Amöneburg

Eintritt: Erwachsene: 2,00 EUR
Kinder Frei

Gemischter Chor "Tafelrunde" Amöneburg

Prächtige Stimmung beim Wintervergnügen der „Tafelrunde"

Amöneburg. Einen unterhaltsamen Abend erlebten die Besucher des Wintervergnügens des gemischten Chores „Tafelrunde" Amöneburg im Pfarrheim St. Bonifatius. Der Verein organisiert seit nunmehr 32 Jahren diesen Abend. Auf dem Programm standen neben der musikalischen Unterhaltung Sketche, menschliche Bilderrätsel und eine Tombola.

Mit den Liedvorträgen „Mein Mädel hat einen Rosenmund" und „Swing Time a Capella" eröffnete der gemischte Chor unter der Leitung von Jürgen Pöschl den offiziellen Teil. Chorleiter Pöschl gab die Freude am Gesang gleich zu Beginn an die rund 120 Besucher weiter. Mit gemischtem Chor und Projektchor wurde das Lied „Allesimada" einstudiert und als Kanon gemeinsam vorgetragen.

Vorsitzender Horst Braun begrüßte die Gäste und versprach einen tollen Abend. Und er sollte Recht behalten, denn der Abend war geprägt von guter Laune, prächtiger Stimmung und unterhaltsamer Musik. Die Besucher lachten Tränen über so manches Späßchen.

Großen Applaus gab es für Chorleiter Jürgen Pöschl und die Sänger des Projektchores, die mit den Chorsätzen „This little light of mine" und „Ain't that a rocking" die Besucher erfreuten.

Anschließend stellte sich die Sing- und Spielcompany mit dem Liedvortrag „Kling Gläschen" musikalisch den Gästen vor. Beim Loriot-Klassiker „Geigen und Trompeten" versuchten sie die Frage zu klären, ob Geiger eigentlich nur geigen und Trompeter nur blasen können. Fazit: praktisch schon und theoretisch auch, aber es wird kein Trompeter je in eine Geige blasen. Beim Sketch „Im Theater" wollte die besorgte Ehefrau nicht glauben, dass ihr Mann gebadet und frische Unterwäsche und Socken angezogen habe, denn es stank zum Himmel. War es sein After-Shave oder ihr Parfüm? Diese Frage wurde erst geklärt, als der Ehemann die alten Socken aus seiner Jackentasche zog.

Ob auf der Reeperbahn in Hamburg, am New Yorker Broadway oder im Bonifatiushaus in Amöneburg, das Musical Sister Act ist ein Magnet. Von der ersten Minute an legten Stimmung und Tempo zu, als die singenden und tanzenden Nonnen in einer mitreißenden Show unter der Leitung der „Oberin Horst Stein" auf der Bühne erschienen.

Mit großem Applaus wurde die Sing- und Spielcompany verabschiedet. Bis in die späten Nachtstunden feierten die Besucher des Wintervergnügens. Es wurde getanzt, gesungen und geschunkelt bis frühmorgens der traditionelle „Zapfenstreich" gespielt wurde.

Die Mitwirkenden der Sing- und Spielcompany: Sina Boucsein, Brigitte Dickhaut, Barbara Graf, Margot und Ludwig Kliem, Julia Müller, Elsa und Horst Stein, Lisa Weber und Julia Wolf.

Vorankündigung

Die Gymnastikgruppe Erfurtshausen veranstaltet
am 10.3.2012 von 10:00 - 13:00 Uhr
zum zweiten Mal einen

„Basar rund um das Kind"

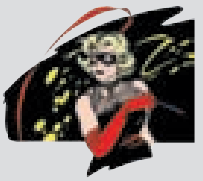
im Bürgerhaus in Erfurtshausen.
Tischreservierungen nimmt Anja Gerlach
unter 06429-6442 bis Ende Februar entgegen.

FRAUENFASCHING IN RÜDIGHEIM

AM FREITAG, 10. FEBRUAR 2012

im Schützenhaus Rüdigheim
Beginn: 20.11 Uhr

Der Ohmtalboy sorgt
mit Livemusik für gute Stimmung.



Nabu-Ortsgruppe-Schweinsberg e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der NABU-Ortsgruppe Schweinsberg e.V. am **Samstag, dem 18. Februar 2012,** um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Schweinsberg.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls von der letzten Generalversammlung 2011
4. Jahresbericht 2011
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes
7. Wahl von zwei Kassenprüfer
8. Veranstaltungen 2012
9. Anträge
10. Verschiedenes

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand
i.A. H. Luzius (Schriftf.)

Waldinteressenten Roßdorf

Einladung zur Generalversammlung

Am **Freitag, dem 17. Februar 2012 findet um 19.30 Uhr** die diesjährige Generalversammlung der Waldinteressenten Roßdorf in der Sternstube in Roßdorf statt.
Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Die Tagesrodnung umfasst folgende Punkte:
1) Eröffnung und Begrüßung
2) Totenehrung
3) Geschäftsbericht
4) Bericht der Kassenprüfer
5) Entlastung von Vorstand und Rechner
6) Neuwahl der Kassenprüfer
7) Wahl eines Wahlleiters
8) Neuwahl des Vorstandes
9) Waldlagebericht
10) Jagdverpachtung
11) Verschiedenes

gez.
Lauer, Vorsitzender

Katholische Klinikseelsorge und Katholische Regionalstelle für Erwachsenenbildung

Einkehrtag für Besuchdienste

am Samstag, den 17. März 2012 von 14.00 bis 18.00 Uhr im Johanneshaus Amöneburg zum Thema „Alle meine Quellen entspringen in dir…."
Wir laden ein zu diesem BeSINNlichen Nachmittag, an dem Sie für sich und für Ihre ehrenamtliche Arbeit den Quellen nachspüren können, die Sie tragen und nähren.

Als Begleiterin steht an diesem Nachmittag Gemeindereferentin Regina Gries, Klinikseelsorgerin am Städtischen Klinikum Kassen, zur Verfügung. Den Abschluss bildet eine Andacht gegen 17.00 / 17.30 Uhr.
Anmeldungen bitte bis zum 13.03.2012 im Johanneshaus Amöneburg, Tel. 06422/2882, Fax 06422/85173, E-mail: Johanneshaus@bistum-fulda.de oder über die Homepage: www.johanneshaus-amoeneburg.de

GZV Homberg/Ohm

Jahreshauptversammlug

Der Geflügelzuchtverein Homberg lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Am 24.02.2012 um 19,00Uhr in das Gasthaus Plätschmühle in Homberg ein. Tagesordnungspunkte werden in der Versammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige trifft sich in 2012 an folgenden Terminen im Schwesternhaus Mardorf, Marburger Str. 12.

Montag den
05.03.
02.04.
07.05.
Juni fällt aus
02.07.
06.08.
03.09.
08.10.
05.11.
03.12.

Die Treffen finden immer montags von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.
Ansprechpartnerin ist Frau Ellen Reichard.
Der Gesprächskreis bietet den Angehörigen die Möglichkeit, sich über Erlebtes auszutauschen, zu erzählen und zuzuhören. Hier trifft man auf Verständnis, da alle Anwesenden ähnliche Erfahrungen haben. In der Gruppe werden außerdem Informationen vermittelt, die dem Angehörigen beim Verstehen des Angehörigen mit Demenz helfen können.
Gerne können noch Angehörige hinzukommen, um die Gruppe zu erweitern.

SPD Ortsverein Amöneburg

Stammtisch

Der nächste Stammtisch des SPD Ortsvereins Amöneburg findet am **Freitag, dem 10. Februar 2012** um 20 Uhr in der Gaststätte Greib-Weber in Amöneburg statt.

Peter Hörl
Schriftführer

Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen e.V.

in Erfurtshausen

Freitag, den 17. Februar 2012

Beginn 20.11 Uhr
Einlass 19.11 Uhr
im Bürgerhaus Erfurtshausen
es lädt ein:

Die Aktivgemeinschaft Erfurtshausen

Sportverein Erfurtshausen

Erfurtshäuser Unternehmer unterstützen den Jugendfussball

Im Rahmen einer Spendenaktion wurde die Jugendfussballabteilung des SV Erfurtshausen mit neuen Jacken ausgestattet. Hierfür bedankt sich der SV Erfurtshausen recht herzlich bei allen Beteiligten.
(Gaststätte Hofmann, Heizungsbau Bornträger, Schleiftechnik Linne, Bikeshop Pfeil, OK-Reisen, Sun-Vital, Norbert Riehl, Obstkelterei Fischer)

Backhausgemeinschaft Mardorf

Tagesfahrt mit dem Bus nach Bielefeld zu Dr. Oetker

Die Backhausgemeinschaft Mardorf plant für den 23. April 2012 eine Fahrt nach Bielefeld zu **Dr. Oetkers Backwelt.** Nach der Besichtigung und einer Kostprobe bei Dr. Oetker kann anschließend das **Outlet-Center Gerry-Weber** besucht werden. Kosten für Fahrt und Besichtigung pro Person ca. 30,00 bis 35,00EUR. Wer Interesse hat mitzufahren, kann sich bei Hildegard Kräling, anmelden: telefonisch 06429/405 oder per Mail kraeling-mardorf@t-online.de

Bürgerverein Mardorf

„Leben und Altwerden in Mardorf und Umgebung e.V.“

Mit Sicherheit gut beraten:

lädt ein zur Informationsveranstaltung der Polizeidirektion Marburg „Sicherheit für Zuhause und Unterwegs“

Referent: Claus Dieter Jacobi

am Donnerstag,
16. Februar 2012
um 13.30 Uhr

im Schwesternhaus Mardorf,
Marburger Str. 12

www.polizei-beratung.de

Menüplan für Februar 2012

Donnerstag, 09.02.2012:
Putengeschnetzeltes in Tomaten-Pesto-Sauce,
dazu Spiralnudeln und Blattsalate

Dienstag, 14.02.2012:
Cordon bleu mit Kartoffelgemüseragout

Donnerstag, 16.02.2012:
Schweinesteak mit Tomaten und Käse überbacken, dazu Gnocchi

Dienstag, 21.02.2012:
Königsberger Klopse, dazu Salzkartoffel - Nachtisch-

Donnerstag, 23.02.2012:
Backfisch mit Remouladensauce und lauwarmen Gurken-Kartoffelsalat

Dienstag, 28.02.2012:
Gebratene Hähnchenbrust mit Paprikasauce und Kräuterreis
Anmeldung unter Tel.-Nr. 06429 826 62 64
(dienstags und donnerstags 12.00 - 14.00 Uhr)

Freiwillige Feuerwehr Mardorf

Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, dem 11.02.2012,** um 20.00 Uhr, findet im Feuerwehrhaus die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll des Schriftführers
3. Kassenbericht
4. Jahresbericht des Wehrführers
5. Jahresbericht des Jugendwehrwartes
6. Jahresbericht des Blasorchesters -Abt.-Leiters
7. Neuwahlen eines Kassenprüfers
8. Verschiedenes

Heimat- und Verschönerungsverein Mardorf

Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, den 24. Februar 2012** findet um 20:00 Uhr im Gemeenshaus die Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Neuwahl des gesamten Vorstandes
10. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen. Mit der Bitte um Weitergabe an die Oberhessische Presse ohne Tagesordnungspunkte.

Kath. Frauengemeinschaft Mardorf

Frauenfasching

Am **17. Februar 2012** findet der Frauenfasching der katholischen Frauengemeinschaft Mardorf statt. Beginn ist um 20.11 Uhr im Bürgerhaus. Hierzu sind alle Mitglieder, auch die Frauengemeinschaft Erfurtshausen sowie alle interessierte Frauen recht herzlich eingeladen.

Roßdorfer Carnevals-Club

Roßdorfer Narren versammeln sich, feiern an und verkaufen vor

Der Roßdorfer Carnevals-Club, RCC 1983 e.V. lädt alle Vereinsmitglieder am **Samstag, 11. Februar 2012,** ab 19.30 Uhr zur Mitgliederversammlung des Vereins in die Mehrzweckhalle ein. Im Rahmen der Versammlung werden die Mitglieder über die aktuellen Entwicklungen im Verein informiert und haben gemeinsam mit dem Vorstand die Gelegenheit den Sturm auf den Berg zur Entmachtung des gemeindlichen Herrschaftsadels zu planen. Im unmittelbaren Anschluss an die Versammlung findet ab ca. 20.30 Uhr eine erste vereinsinterne Helferfeier statt, bei der neben den Vereinsmitgliedern auch alle Helfer, Akteure und Gönner des Vereins willkommen sind. Für reichliche, multikulturelle Verpflegung hat der Vorstand selbstverständlich gesorgt. Wie der Vorstand in diesem Zusammenhang mitteilt, sind die Eintrittskarten für die 28. Prunksitzung des Vereins am 18.02.2012 ab sofort in den bekannten Vorverkaufsstellen zu erhalten.

Werbung ist die Brücke zum Erfolg

Tuoro Club Roßdorf

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tuoro-Clubs Roßdorf am **Freitag, dem 24. Februar 2012,** um 20.00 Uhr in der Sternstube

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls von der letzten Generalversammlung 2011
4. Jahresbericht 2011
5. Kassenbericht
6. Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstandes
7. Wahl von zwei Kassenprüfer/innen
8. Termine 2012

8.1 Erste Mai Wanderung
8.2 Partnerschaftsfest - 25 Jahre Partnerschaft Tuoro-Roßdorf vom 07.06. - 10.06.2012 in Tuoro
8.3 Jahresabschlussfeier am 01.12.2012
8.4 Verschiedenes

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand
i.A. H. Luzius

Wissenswertes

High School Aufenthalte und Feriensprachreisen

Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Schulwahlprogramme (neu ab Sommer 2012)
Neben dem Wahlprogramm in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** bietet TREFF ab diesem Sommer die Möglichkeit, am **Schulwahlprogramm in den USA** teilzunehmen. Dieses Programm hat im Gegensatz zum klassischen USA-Programm den Vorteil, dass man sich direkt eine Schule in attraktiven Regionen der USA (z.B. in Kalifornien oder Florida) aussuchen kann. Somit können persönliche Vorlieben, Interessen und Hobbys berücksichtigt werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass viele der Schulen in diesem Programm Schüler bereits ab 14 Jahren aufnehmen (im klassischen USA-Programm ist das Mindestalter 15 Jahre).
Wer ab Sommer 2012 im Ausland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Auf der Website **www.treff-sprachreisen.de** kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Feriensprachreisen für Schüler
Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2012** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **Dover** und **Bournemouth**, aber auch in der Universitätsstadt **Cambridge**, in **Cap d'Ail** an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel **Malta** bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.
Außer den Feriensprachreisen für Schüler bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurse oder Business Englisch) an.
Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei:
TREFF - International Education e.V., Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, **www.treff-sprachreisen.de**

Kinderfasching in Ehringshausen

am So., 12. Februar 2012
Beginn 15.11 Uhr
Sportheim Ehringshausen

Buntes Kinder-Programm
für kleine und große Narren

MOTTO 2012:
"Mir han noch lange nit genoch!"

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6,
35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale (06634) 9606-0

Telefax 9606-15
Bürgermeister - Vorzimmer
(Frau Böcher) 9606-10
Allgemeine Verwaltung
(Frau Böcher)

E-Mail info@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse (Frau Reitz) 9606-14

E-Mail: gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Herr Horst) 9606-12

E-Mail: finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Frau Kern) 9606-22

E-Mail: corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt (Frau Kömpf) 9606-13
Renten/Sozialhilfen (Frau Kömpf)
Gewerbeamt (Frau Kömpf)

E-Mail: sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt (Frau Horst) 9606-18
Frauenbeauftragte (Frau Horst)
Fundbüro (Frau Horst)

E-Mail: standesamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle (Herr Wolf) 9606-19
Ordnungsamt (Herr Wolf)
Mitteilungsblatt „Rund um Homberg und Gemünden“

E-Mail: ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen (Frau Rohrbach) 9606-20

E-Mail: bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten 8166

E-Mail: kindergarten@gemuendenfelda.de
Bau- u. Servicehof (Herr Richber) 918481
auch außerhalb der Dienstzeiten in dringenden Fällen 918481
Telefax Bauhof 918482

E-Mail: bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod 918756

Dorfgemeinschaftshäuser
Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden
- Hausmeister Herr Fischer - 0170/2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden
- Hausmeister Herr Wittchen - 8155
Dorfzentrum Ehringshausen
- Hausmeister Herr Müller - 604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod
- Hausmeister Herr Henkel - 1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach
- Hausmeisterin Frau Rühl - 746
- Vermietung Herr Lutz - 748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach
- Hausmeister Herr Giesen - 917484
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod
- Hausmeisterin Frau Traum - 504

Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden 9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka - 0173/4762677
oder 918072

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen
Nieder-Gemünden, Herr Michel 918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen 8155
Ehringshausen, Herr Rühl 481
Elpenrod, Frau Henkel 8956
Hainbach, Herr Lutz 748
Otterbach, Herr Dechert 8804
Rülfenrod, Herr Wittich 504

Diakoniestation Ohm-Felda
Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen
Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Seniorentelefon der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorsitzender des Seniorenbeirates
Peter Krug, Burg - Gemünden
Telefon: 06634/919467 oder

stv. Vorsitzender des Seniorenbeirates
Herbert Kömpf, Elpenrod Telefon 06634/1512

Emailadresse:
info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Hompage:
www-seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
In allen Anliegen die Senioren betreffen.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67, E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Schredderplatz

Zur Nutzung des Schredderplatzes für die Beseitigung von Baum- und Heckenschnitt ist telefonisch ein Termin mit Herrn Norbert Fischer
Tel.: 0170 / 2840932
zu vereinbaren.

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.

Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet.
Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 2 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.
Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur,
Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Fragebogenakton „Seniorenfreundliches Gemünden“

Aufgrund von Anfragen aus der Bevölkerung weisen wir darauf hin, dass der im Ohmtalboten vom 21.12.2012, sowie auf der gemeindlichen Homepage www.gemuenden-felda.de **und der Homepage des Seniorenbeirates** www.seniorenbeirat-gemuenden-felda.de **veröffentlichte Fragebogen auch anonym, dann allerdings in einem Briefumschlag, auf dem die Adresse des Absenders vermerkt ist (analog Briefwahl), abgegeben werden kann. Die Auswertung der Bögen erfolgt selbstverständlich in anonymisierter Form. Die Fragebogenaktion läuft noch bis zum 28.02.2012. Wer sich beteiligen möchte und den Bogen nicht über das Internet abrufen kann, erhält diesen auch in gedruckter Form bei der Gemeindeverwaltung oder dem Seniorenbeirat.**

Ergebnisse zur Dorfanalayse

Gemünden/Nieder-Gemünden (ek). Am 16.01.2012 wurde in einer Veranstaltung in Romrod die vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Ettersburg erarbeitete Studie „Die Zukunft der Dörfer - Zwischen Stabilität und demografischem Niedergang“ vorgestellt. Untersucht wurden der thüringische Landkreis Greiz sowie der Vogelsbergkreis. Eine ergänzende Studie im Rahmen des Projektes „Vielfalt tut gut“ bezog sich dabei auf Gemünden mit seinen sieben Ortsteilen, ferner gab es entsprechende Untersuchungen in Romrod und in Mücke, wie die zuständige Sachgebietsleiterin des Kreisjugendamtes Silvia Lukas zu Beginn einer Präsentationsveranstaltung am Montagabend im Feuerwehrgerätehaus ausführte. Dort wurden im Verlaufe eines kurzweiligen Power-Point-Vortrages die Ergebnisse zur Dorfanalayse bezogen auf die sieben Gemündener Ortsteile präsentiert. Studierende der Fachschule für Sozialpädagogik aus Lauterbach stellten ihre Ergebnisse vor, nachdem zuvor Bürgermeister Lothar Bott die Gäste und die annähernd 50 Bürger aus allen Gemündener Ortsteilen begrüßt hatte. Unter den Besuchern waren auch zahlreiche Kommunalpolitiker, die sich natürlich Erkenntnisse für die weitere politische Arbeit erhofften.
Zu Beginn des Vortrages stellten die Referenten ihre Eindrücke und Einschätzungen zu den Ortsteilen von Gemünden vor, wobei diese sich nicht zwangsläufig mit den Empfindungen der dort wohnenden Bürger deckten. Einer Aufstellung vorhandener Infrastruktur lies man persönliche Eindrücke folgen.
So kam man zu dem Schluss dass beispielsweise Burg-Gemünden sehr beengend und unübersichtlich wirkt. An den Häusern könne man viele Wandgemälde sehen, die Vorgärten seien sehr gepflegt und die Menschen wirkten auf die Interviewer eher verschlossen. Bezogen auf Ehringshausen war zu hören, dass viele Fachwerkhäuser einen gepflegten Eindruck machen. Es gebe aber auch viele Neubauten. Die Vorgärten seien sehr einladend und gepflegt. Das Dorf wirke freundlich und sehr farbenfroh. Die Studenten stellten fest, dass die Personen am Anfang leicht irritiert von ihren Anliegen waren, sich danach jedoch geöffnet und mit vollem Elan die Fragen beantworteten. Ähnliche Feststellungen gab es auch bezogen auf Elpenrod, wobei die Referenten festhielten „das erste Haus erweckte das Gefühl von Leblosigkeit“. Gleichwohl lobten sie viel Grün und farbenfrohe Gestaltung und eine positive Infrastruktur. Bezogen auf Hainbach sprach man von einem klassischen Dorf (in der Mitte des Dorfes Kirche, drum herum Häuser, in der Nähe die Bushaltestelle). Wie bei vielen der Ausführungen, die per Power Point an die Wand geworfen wurden, klangen dabei aber auch Klischeevorstellungen durch, die Bewohner von städtischen Regionen gegenüber dem ländlichen Bereich immer wieder mal verlauten lassen. So beispielsweise „Kuhdung auf der Straße, sehr ruhig und gelassen, viele freilaufende Tiere, fast jedes Haus ist ein alter Bauernhof, wenig Straßenverkehr, Altersdurchschnitt ist sehr hoch“. Positiv werteten die Referenten die Eindrücke von Nieder-Gemünden, sicherlich auch ein Verdienst der dort erst kürzlich abgeschlossenen, notwendigen Infrastrukturmaßnahmen im alten Ortsteil, die augenscheinlich zu einer deutlichen Aufwertung geführt haben und sich wohl eindrucksvoll auch für Außenstehende erschließen. Erinnert sei in diesem Zusammenhang an den Wasser-, Kanal- und Straßenbau in der Hohlstraße, der Beunegasse, Rathausgasse, Brunnengasse und im Brühlweg einschließlich der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Anfang 2000 und der Rathaussanierung. Zum Schmunzeln eine Momentaufnahme von Otterbach, wo die Referenten kaum Autoverkehr feststellten und dazu ergänzten: „zwischen einem Traktor und einem Bus, aus dem nur ein Kind ausgestiegen ist, lagen 7 min. 31 sek. Wartezeit, der Traktor kam nach 22 min und 14 sek. zurück“. Vogelgezwitscher habe man gehört und sogar auf 500 Meter Entfernung Zettel rascheln, die aus einem Briefkasten genommen werden. Auch nur eine Momentaufnahme ergab sich schließlich in Bezug auf Rülfenrod, wo die Interviewer zu dem Eindruck kamen, dass die Menschen eher wenig Lust hatten weiter zu helfen, zurückhaltend seien und wenig Zeit hätten. Sie würden alle in ihren Häusern sitzen - die Stimmen habe man durch die geöffneten Fenster gehört.
Im Rahmen dieser Analyse wurden Kommunalvertreter/innen befragt, aber auch Vertreter/innen von Vereinen, Jugendinitiativen, Burschenschaften, ebenso wie Kinder/Jugendliche (bis 25 Jahre), Erwachsene (26-64 Jahre) und Senior/innen (ab 65 Jahre). Im Rahmen dieser Befragungen gab es entsprechende Fragen, die sich natürlich auf die jeweiligen Altersstrukturen bezogen und sich vor allem mit dem persönlichen Empfinden zum „Ist-Zustand“, auf Perspektiven und Wünsche ebenso bezogen, wie auf Erwartungen in der Zukunft. Mit der Einteilung in Altersklassen bei den Befragten und entsprechend zielgerichtete Fragen konnten so im Rahmen der Auswertung Schwächen und Stärken in den Dörfern ebenso erkannt werden, wie Risiken, Chancen, Ideen und Wünsche. Einige dieser Kernfeststellungen, aufgeteilt in verschiedene Kategorien, wurden im weiteren Verlauf von den Referenten präsentiert.
Danach möchte die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen in ihren Dörfern bleiben oder später wiederkommen. Einige machten Bleiben oder Gehen von Jobaussichten abhängig, wenige sagen: Auf keinen Fall bleiben. Die Mehrheit der Erwachsenen möchte bleiben, viele sind im Dorf aufgewachsen und fühlen sich damit verbunden, einige sind wegen Heirat oder Ruhebedürfnis zugezogen. Nur wenige möchten danach wegziehen oder würden lieber woanders wohnen wollen. Die absolute Mehrheit der Senioren möchte danach in den Dörfern bleiben, viele sind dort aufgewachsen und fühlen sich mit ihrem Dorf verbunden. Nur einer würde gerne wegziehen, wenn er die Möglichkeit dazu hätte. Was auffällt bei den Auswertungen bezogen auf Einschätzungen bei Schwierigkeiten und Schwächen in fast allen Alterskategorien ist die offenbar fehlende Integrationsfähigkeit zugezogener Bürger und damit auch einhergehend eine als fehlende empfundene Nachbarschaftshilfe und -unterstützung. Immer wieder angeführte wurde offenbar das fehlende Freizeitangebot, aber auch schlechte Spielplätze und nicht angebotene Ausbildungsplätze, was die Jugend zum Verlassen der Orte zwinge. Daraus folgt fast zwingend auch die Feststellung, dass sich die Jugend bei der Dorferneuerung mehr einbringen müsse. Schließlich wird auch immer wieder die mangelhafte Anbindung verschiedener Orte an die öffentlichen Verkehrsmittel angeführt, ebenso wie die fehlenden Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten.
Es gibt aber auch hoffnungsvolle Einschätzungen in Bezug auf die vorhandenen Stärken, wobei dort immer wieder die Vereinsaktivitäten, die Strukturen von Jugendgruppen, der Zusammenhalt bei der Jugend und auch die gewachsenen Dorfgemeinschaften angeführt werden. Engagement bei Initiativen, bei Eigenleistungen und Förderung des Miteinander wurden immer wieder genannt. Darüber hinaus auch das generationsübergreifende Verhältnis zwischen Jung und Alt und vor allem auch eine besondere Stärke auf dem Land, die schöne Landschaft, die Natur und die saubere Luft.
Die Analyse sieht in ihrem Ergebnis erfreulich viele Chancen, die sich bieten und mit deren Aufgreifen ein weiterer Rückgang der Bevölkerung zumindest gestoppt werden könnte. Es gibt viele Ideen und auch Wünsche, wobei die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten eine Option ist, bei der

es aber die Bevölkerung selbst in der Hand hat ob diese Option auch erfolgreich wird. In der jüngsten Vergangenheit gab es diesbezüglich privates Engagement, aber wenn die Bürger „ihre“ Läden vor Ort nicht unterstützen können diese auf Dauer nicht überleben. Nur jammern und sich über fehlende Einkaufsmöglichkeiten beschweren ist allein nicht ausreichend - es bedarf dann auch eines gewissen Umdenkens in eingespielten Handlungsweisen. Dieses Umdenken wird in allen Altersklassen notwendig werden, entsprechende Initiativen erfordern dann aber auch politische Unterstützung, die heute noch nicht überall zu finden ist.
Gleichwohl sind dabei nicht alle erkannten Chancen und geäußerte Wünsche realisierbar, aber die Bürger werden es wohl vielfach selbst in der Hand haben alte Strukturen zu verändern und gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen das Leben in den Dörfern attraktiv und damit lebenswert für zukünftige Generationen zu gestalten.
Bereits zu Beginn des Vortrages war deutlich darauf hingewiesen worden, dass alle Ergebnisse nicht repräsentativ sein können und lediglich eine Momentaufnahme darstellen. Die Befragungen vor Ort wurden im August 2011 durchgeführt und es konnten natürlich nur zufällig angetroffene Bürger auch tatsächlich befragt werden.
Positiv wertete am Ende Silvia Lukas den auffällig hohen Prozentsatz von Jugendlichen, die gerne in den Dörfern bleiben wollen. Dies sei gegenüber den anderen Umfragen und Erhebungen im Vogelsbergkreis deutlich besser und biete somit entsprechende Chancen, wenngleich natürlich alle Umfrageergebnisse nicht repräsentativ seien. Lobend hob sie gegenüber anderen Kommunen das Vorhandensein von zahlreichen Räumlichkeiten für die örtliche Dorfjugend hervor - dies sei beispielhaft und Spitze im Kreisgebiet. Bürgermeister Bott schließlich machte am Ende deutlich, dass die Umfrage auch klar gemacht habe, dass es Defizite in der Wahrnehmung der Bevölkerung gebe. So habe man beispielsweise in allen Ortsteilen Dorfgemeinschaftshäuser, in 5 von 7 Ortsteilen jeweils eigene Jugendräume und auch Spielplätze. Darüber hinaus sei auch die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr in allen Ortsteilen vorhanden, gleichwohl sprachen viele Interviewte immer wieder nur von Schulbussen. Gerade diese Busse seien aber auch Teil des ÖPNV und damit für jedermann zu nutzen. Es gebe wohl noch viel Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, um besonders auch bereits vorhandene Verbesserungen hervorzuheben und entsprechend bekannt zu machen. Beispielhaft hierfür nannte er auch die seit Dezember 2011 geänderte Taktung auf der Vogelsbergbahn, wo jetzt sowohl Ehringshausen wie auch Burg- und Nieder-Gemünden jeweils tagsüber im Stundentakt bedient würden, was gegenüber dem 2-Stundentakt vorher eine erhebliche Verbesserung im ÖPNV für Gemünden bedeute.

Die Bilder zeigen die Referenten des Abends, die Studenten der Fachhochschule für Sozialpädagogik, die abwechselnd die verschiedenen Felder der Befragung und die Analysen erläuterten, sowie einen Blick auf die annähernd 50 Zuhörer, die sich zu dieser Veranstaltung eingefunden hatten. (Fotos: ek).

Unsere Jubilare

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert zum Geburtstag

OT Nieder-Gemünden

Elfriede Christ, Wiesenweg 2, am 10.02.	83 Jahre
Wilhelm Rieß, Brunnengasse 5, am 13.02.	91 Jahre

OT Burg-Gemünden

Christian Glöckler, Am Oberborn 16, am 11.02.	72 Jahre
Auguste Rinne, Hohe Straße 17, am 13.02.	88 Jahre

OT Ehringshausen

Alexander Stark, Torweg 24, am 09.02.	74 Jahre
Hans-Werner Stein, Hauptstraße 12, am 09.02.	72 Jahre

OT Elpenrod

Irmgard Hanzlik, Am Haingarten 3, am 10.02.	82 Jahre

OT Hainbach

Herta Schneider, Elpenröder Str. 3, am 12.02.	81 Jahre

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

VHS - Nachrichten

VHS - Kursangebot

Zweigstelle Gemünden
Leitung: Monika Kömpf, Pestalozzistraße 12,
35329 Gemünden (Felda), 06634 / 8257
Anmeldungen direkt an die VHS. Anmeldeformulare sind den Kursbüchern zu entnehmen oder bei Frau Kömpf erhältlich.

Aktuelles Kursangebot für Frühjahr 2012

Fit in den Alltag durch Bewegung und Entspannung
Sie lernen ein ausgewogenes Training mit Entspannungs- und Bewegungsübungen kennen, die u.a. einen positiven Einfluss auf das Herz-/Kreislaufsystem, den Halte-, und Stützapparat, die Koordination und Grob- und Feinmotorik haben.
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
C 3247
Consuelo Peral Ruiz
10 Treffen, Do, 19.45-21.15 Uhr, ab 16.02.2012
Gemünden-Nieder-Gemünden, Kindergarten Siebenstein, Feldastraße 56
57,50 EUR

Wirbelsäulengymnastik
Gehören Sie auch zu den Menschen, denen täglich der Rücken weh tut? Leiden Sie unter Bewegungsmangel oder einseitiger körperlicher Tätigkeit? Dann kommen Sie zu uns in die Wirbelsäulengymnastik. Bei dieser speziellen Gymnastik lernen Sie funktionelle Übungen zur Dehnung und Kräftigung der gesamten Rückenmuskulatur sowie des Beckenbodens kennen. Aber nicht nur die Gymnastik, sondern auch Entspannungsmethoden und Elemente aus der Rückenschule sind wichtige Bestandteile des Kurses. Der Kurs ist keine Therapie. Im Zweifel holen Sie bitte ärztlichen Rat ein. Bitte bringen Sie Sportkleidung, eine Decke oder Matte und rutschfeste Schuhe mit.
C 3242
Consuelo Peral Ruiz
5 Treffen, Di. 19.45 – 21.15 Uhr, ab 28.02.2012
Gemünden-Elpenrod, DGH
28,80 EUR
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Familienanzeigen
werden von allen Lesern beachtet!

Vereine und Verbände

Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Helau
... auch wir feiern Fasching.
Deshalb wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe 8/2012 vorverlegt.

Für die KW 8

ist bereits am **Freitag, 17.02.2012 (8.00 Uhr)**
Annahmeschluss.
Später eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt.
Wir sagen Helau und wünschen viel Spaß beim Fasching feiern.

Ihre Redaktion

Seniorenfasching Ehringshausen

Gemünden/Ehringshausen (ek). Pünktlich am Sonntag um 14:11 Uhr wurde durch das Mottolied „Mir han noch lange nit genoch“ im Sportheim der diesjährige Seniorenfasching gestartet. Vor nicht ganz voll besetzter Narhalla begrüßte Willi Langhammer als Moderator die Gäste und führte gekonnt durch das Programm.

Büttenredner W.Keßler (links) u. Moderator W. Langhammer

Starten konnte man gleich mit dem ersten Höhepunkt des Nachmittages, dem Kinderdreigestirn. In Begleitung von Jungfrau Angelique (A. König) und Bauer Niklas (N. Becker) trug Prinz Justin (J. Seipp) gekonnt seine Prinzenrede vor, für die er viel Applaus erhielt. Der Kinderprinz hatte die Gardeteens (Emma Puley, Annika Kömpf, Yvonne u. Nicole Scherer, Daniela Meininger, Patricia Scholl, Paula Stein und Emilia Seim) mitgebracht, die mit einem Gardetanz die Narrenschar begeisterten. Einstudiert hatte den Tanz mit den Kid’s Tina Beckmanns.
Lukas Becker kam als Dauerfernsehgucker in die Bütt und wusste über das TV-Programm bestens Bescheid, sehr zum Leidwesen seiner Eltern. Danach erfreuten die Tanzkids aus Elpenrod (Hannah Möser, Laura Krumbein, Josephine Keller, Mariella Nuhn, Annika Kömpf, Lea Richber, Johanna und Isabella Graf, sowie Victoria Maria Wagner mit einem Piratentanz unter Leitung von Manuela Wagner und Bianca Graaf. Es folgte in der Bütt Winfried Keßler, der klar stellte, dass Männer einzigartig und unersetzbar sind, ehe er kund tat, dass die Frauen die eigentlichen Tausendsassas sind und dabei Regierung und Kasse inne haben. Es schloss sich an ein Gardetanz, präsentiert von den Elpenröder Tanzkids, die damit einmal mehr ihr karnevalistisches Können unter Beweis stellen durften. Im Anschluss an eine Kaffeepaus startete das Programm mit dem Fliegerlied, wo spontan Helmut Diegel und Willi Langhammer den Tanz von den Pagen Anastasja Well und Franziska Diegel (deren Aufgabe es war alle Narren sicher in die Narrhalla und wieder hinaus zu führen) erlernten und sichtlich viel Spaß dabei hatten. Es folgte der Einmarsch der Tanz- und Ehrengarde, gefolgt vom Dreigestirn Jungfrau Diane (Diane Beckmanns), Bauer Werner (Werner Schmelz) und Prinz Ingo (Ingo Schmid). Prinz Ingo bedankte sich bei den Gästen für ihr Kommen und auch bei den Spendern der diesjährigen Kinderorden. Danach hieß es Bühne frei für die Garde (Tabea u. Verena Schott, Andrea Falk, Marleen Egenhofer, Anastasja Eckstein, Mareike Musch, Tina Beckmanns , sowie Eva Harres, die zugleich auch die Leitung inne hatte).
Die Gardetänzerinnen verstanden es mit einem tollen Gardetanz zu begeistern. Im Anschluss brachten die „Pusters“ (Florian Harres, Jan Kaufmann, Justin Seipp und Lukas Becker) die Halle zum Toben. Gekonnt spielten sie Mambo No. 5 und Scotland the brave auf diversen Blasinstrumenten. Nach einem weiteren Gardetanz zeigten die Sweet Girls (Milena Hevlik, Alina Seim, Jessica Mohr, Annika Bromm, Lisa-Marie Eckstein u. Monika Stark) ihr Können und erhielten dafür viel Applaus.
Brigitte Reichardt kam als „Lisbeth von Nieder-Ofleiden“ und trug gekonnt in Dialekt vor, was sich so alles im Leben einer Frau ereignet. Sie brachte auch prompt einen guten Zwetschgenschnaps aus der Heimat mit, mit dem sie die Narren versorgte, während Sie von ihrem Karl und den Neuigkeiten aus Nah u. Fern berichtete und wobei kein Auge trocken blieb. Den Schlusspunkt setzten die Konfettis (Lisa-Marie Eckstein, Hanna Ruckelshausen, Lisa Kömp, Lea Diehl, Helen Rechmann, Katharina Kehl, Sarina Eder, Selina Giesen, Florian Harres und Leon Ruckelshausen) deren Showtanz die Menge verzauberte, die spontan eine Zugabe forderte und diese natürlich auch erhielt. Die Konfettis standen unter der bewährten Leitung von Stephanie Well. (Fotos: ek).

„Die Pusters“ (Jan Kaufmann, Lukas Becker, Florian Harres, Justin Seipp)

Gardeteens

Lisbeth v. Nieder-Ofleiden

DRK Ortsvereinigung Gemünden

Jugendrotkreuz - OV Gemünden informiert

Die Mitglieder des JRK treffen sich

Das nächste Gruppentreffen für die Mitglieder des JRK in Gemünden steht am

Samstag, dem 11. Februar 2012

auf dem Terminplan.
Die Veranstaltung findet in der Zeit zwischen 14.00 Uhr - 15:30 Uhr statt

im Dorfgemeinschaftshaus in Ehringshausen

Sollte jemand zu den Gruppenstunden des JRK nicht gebracht werden können wird um entsprechende Mitteilung gebeten - es erfolgt dann auf Wunsch eine Abholung und auch ein entsprechender Rücktransport. Telefonische Kontaktaufnahmen sind möglich bei der JRK-Gruppenleiterin Daniela Harres unter 06634/919791, oder bei der stellvertretenden JRK-Gruppenleiterin Yvonne Schäfer unter 06634/917292.
Zu dem Gruppentreffen sind alle Kinder des JRK Gemünden eingeladen. Andere Kinder, die Interesse haben und auch kommen möchten dürfen natürlich gerne mitkommen. Nähere Infos dazu auf der Homepage der DRK-Ortsvereinigung Gemünden (www.drk-gemuenden.de) oder per Mail an daniela@harres.net.

Blutspendetermin

Gemünden/Burg-Gemünden (ek). Zu dem ersten Blutspendetermin des neuen Jahres hatte die DRK-Ortsvereinigung Gemünden am vergangenen Mittwochabend ins DGH eingeladen. Kamen zum letzten Termin des vergangenen Jahres mit 58 Spendern schon relativ wenige Spender, so erreichte man mit 56 Spendern (davon einem Erstspender) am Mittwoch ein nochmal reduziertes Ergebnis mit dem man auf Dauer nicht zufrieden sein kann, wie ein DRK-Sprecher ausführte. Einen konkreten Grund für die seit Jahren in Gemünden beständig rückläufigen Spenderzahlen hat man nicht, gleichwohl könnte es mit dem sehr umfänglichen Angebot an Blutspendeterminen in der näheren Umgebung zusammenhängen, so ein Sprecher der DRK-Ortsvereinigung.
14 freiwillige Helfer, das Team des Blutspendedienstes aus Frankfurt mit zwei Ärzten sorgten im Verlaufe des dreistündigen Termins für einen reibungslosen Ablauf, so dass Spendenwillige kaum Wartezeiten verzeichnen mussten und zügig die einzelnen Stationen von der Anmeldung bis hin zum schmackhaften Essen durchlaufen konnten. Auch bei diesem Termin kamen wieder zahlreiche Mehrfachspender, die eine „runde“ Spendenzahl erreichten und dafür mit kleinen Präsenten, aber auch mit Urkunden und Auszeichnungen bedacht werden konnten. So erreichten Sven Herzberger (Burg-Gemünden), Birgit Ertl (Elpenrod), Stefan Moser (Büßfeld) und Tania Schneider (Elpenrod) jeweils ihre 10. Spende, während Sonja Engel (Ehringshausen) zum 20. Aderlass erschien. Zum 25. Mal zu einer Blutspende kam Jürgen Köhl (Burg-Gemünden) und seine 40. Spende absolvierte an diesem Abend Lothar Schott (Ehringshausen). Bereits zum 70. Aderlass erschienen Rainer Schojan (Nieder-Gemünden) und Eckhard Kömpf (Ehringshausen). Die höchste Spendenzahl erreichte an diesem Abend schließlich Gerhard Reitz (Hainbach), der bereits 101 Blutspenden absolvierte. Der nächste Bluspendetermin in Gemünden, auch dann wieder traditionell im DGH von Burg-Gemünden, wurde auf den 23. Mai 2012 terminiert, wo wieder zwischen 17:30 Uhr und 20:30 Uhr Blutspenden möglich sein werden.

Das Foto zeigt zwei der ausgezeichneten Mehrfachspender, v.l.: Rainer Schojan (70. Spende) und Eckhard Kömpf (70. Spende) mit Kai Seitz dem zweiten Vorsitzenden der DRK Ortsvereinigung Gemünden. (Foto: ek).

Ev. Singkreis Burg-Gemünden

Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 17. Febr. 2012 um 18.30 Uhr

in den Gemeindesaal in der Wanngasse recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht ev. Singkreis
4. Kassenbericht ev. Singkreis
5. Bericht der Kassenprüferinnen
6. Neuwahl einer Kassenprüferin
7. Berichte/Ansprache Chorleiter
8. Verschiedenes

Landfrauenverein Burg-Gemünden

Fitness-Mix

Am Mittwoch, den 08. Februar **um 19.30 Uhr** beginnt der Sport- Kurs **„Fitness- Mix“** mit Auszügen aus Pilates, Aerobic und gezieltes Muskelaufbautraining im DGH in Burg-Gemünden. Kursleiterin ist Nicole Seibert. Weitere Infos bei Lydia.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Für die Theater-Fahrt nach Giessen am Sonntag, den 1. April können bei Mechthild noch Karten reseviert werden.Wir schauen uns die Kriminalkomödie „ **Arsen und Spitzenhäubchen“** nachmittags um 15.00 Uhr an .
Für den Kinderfasching bzw. **„Faschingskehraus“** werden noch Helfer benötigt. Bitte meldet euch bei Lydia

TSV Burg/Nieder-Gemünden

Faschingsveranstaltung
TSV Burg- und Niedergemünden

Gemünden Helau!
Der Faschingsausschuss des TSV freut sich über das rege Interesse an der diesjährigen Sitzung.
Die Karten für den **Samstag** sind **ausverkauft**. Für den **Freitag**, den **10.02.2012**, sind noch **Karten** im Vorverkauf in der VR-Bank Filiale Niedergemünden **erhältlich**.
Selbstverständlich können am Freitag Rest-Karten an der Abendkasse erworben werden.

34. Gemündener Fassenacht
wir feiern bis die Bude kracht.

Der Faschingsauschuss

Freiwillige Feuerwehr Ehringshausen

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Ehringshausen lädt hiermit alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Ehrenmitglieder des Vereins zur ordentlichen Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2011 am **Samstag, dem 10. März 2012** um **20.00 Uhr** in das Gasthaus Eckstein »Zur schönen Aussicht« recht herzlich ein.

Tagesordnung:
01. Eröffnung und Begrüßung
02. Feststellung der Beschlussfähigkeit
03. Totenehrung
04. Jahresbericht des Vorsitzenden
05. Jahresbericht des Wehrführers
06. Bericht des Rechners
07. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes sowie Neuwahl eines Kassenprüfers
08. Bericht des Jugendwartes
09. Bericht der Alters- und Ehrenabteilung
10. Ehrungen und Beförderungen
11. Gäste haben das Wort
12. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung zur Tagesordnung müssen bis zum 3. März 2012 beim Vorsitzenden Ingo Schmid schriftlich eingereicht werden.
Die Mitglieder der Einsatzabteilung werden gebeten, in Uniform zu erscheinen.
Die Jahreshauptversammlung der **Jugendfeuerwehr** findet am gleichen Tag und Ort um **18.00 Uhr** statt.

Freiwillige Feuerwehr Hainbach

JHV FFW Hainbach

Gemünden-Hainbach (eva). Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums, die Ausrichtung des Gemeindefeuerwehrtages der Gemeinde Gemünden, inklusive einer Großübung und der Jahreshauptversammlung aller Gemündener Wehren sowie zahlreiche Übungen, prägten die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Hainbach im Jahr 2011. Einmal musste die Wehr auch zur Beseitigung einer Ölspur in Hainbach ausrücken, berichtete Wehrführer Achim Reitz in der kürzlich stattgefun-

denen Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Hainbach, zu der Vorsitzender Stephan Meyer neben den Mitgliedern auch Bürgermeister Lothar Bott und den stellvertretenden Gemeindebrandinspektor, Klaus Eckstein, begrüßen konnte.
Der Freiwillige Feuerwehr Hainbach gehören derzeit 105 Mitglieder an. In seinem Jahresbericht informierte Stephan Meyer, über die Aktivitäten des Vereins. Im abgelaufenen Jahr. So hatten die Feuerwehrmitglieder im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten vom 17. bis 19. Juni, neben den oben genannten Aktivitäten, auch eine Kirmes veranstaltet, wie sie in Hainbach schon lange nicht mehr stattgefunden hatte. Trotz aller Skepsis im Vorfeld, so, Stephan Meyer, sei die ganze Veranstaltung mit ihren verschiedenen Programmpunkten, sehr erfolgreich verlaufen. Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung waren sogar Gäste aus Österreich, und zwar von der mit der Hainbächer Wehr befreundeten Feuerwehr Gmünd in Kärnten, angereist, um mit den Hainbächern den Feuerwehrgeburtstag zu feiern. Begonnen hatten die übrigen Aktivitäten im letzten Jahr schon im Januar mit einer gemeinsamen Winterwanderung, die Stephan Meyer als „eine durchaus gelungene Veranstaltung im Sinne der Kameradschaftspflege“ bezeichnete. Dank sprach Meyer auch an alle Akteure aus, die im März zum Gelingen eines Kameradschaftsabends beigetragen hatten und Lob erhielten überdies die Feuerwehrmitglieder, die auf Einladung des Schützenvereins Hainbach beim Vereinsschießen, ein sehr gutes Ergebnis erzielt hatten.
Nach den Jubiläumsfeierlichkeiten im Juni, hatte sich die Feuerwehr auch Ende Juli wiederum an der Durchführung des traditionellen „Backhausfestes“ in Hainbach sowie als Mitglied der Vereinsgemeinschaft Hainbach, im November an den Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der „Habächer Schule“ und jetzigem Dorfgemeinschaftshaus aktiv beteiligt und im Laufe des Jahres waren wieder mehreren Vereinsmitgliedern zu runden Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen Glückwünsche übermittelt worden.
Wehrführer Achim Reitz beanstandete in seinem Jahresbericht die nachlassende Beteiligung an den jeweils am ersten Freitagabend im Monat stattfindenden Übungen, sowie die geringe Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der derzeit 20 aktiven Hainbächer Wehrleute. Ihm sei es deshalb wichtig an dieser Stelle nochmals darauf hinzuweisen, dass die Einsatzabteilung einer Feuerwehr aus einer Löschgruppe mit mindestens 100 % Ausfallreserve bestehe, das gelte auch für so eine kleine Ortsteilwehr wie Hainbach. „Das heißt für uns, jeder muss in der Lage sein, jeden Platz in der Gruppe besetzten zu können, was wiederum voraussetzt, dass man auch die erforderliche Ausbildung für die Position hat“, so Reitz und er appellierte an dieser Stelle an die Feuerwehraktiven das Lehrgangsangebot des Vogelsbergkreises und der Landesfeuerwehrschule in Kassel zu nutzen.
Der Wehrführer erläuterte nochmals die Aufgabenstellung bei der Großübung aller sieben Gemündener Ortsteilwehren anlässlich des Gemeindefeuerwehrtages. Übungsprojekt war der neu errichtete Hühnerstall oberhalb des Hainbächer Kirschberges gewesen, wobei das Hauptziel der Übung in erster Linie darin bestanden hatte, die optimale Wasserversorgung für einen eventuellen Ernstfall auszuloten.
Als nicht nachvollziehbar bezeichnete Achim Reitz die Tatsache, dass die Hainbächer Wehr als Ortsteilfeuerwehr, sowohl bei einem Wohnhausbrand in Burg-Gemünden, als auch bei einem Autobrand in der Nähe von Hainbach durch die Leitstelle des Vogelsbergkreises nicht alarmiert worden war, sondern, wie im speziellen Fall des Burg-Gemündener Wohnhausbrandes, auch auswärtige Wehren bevorzugt wurden, obwohl zu diesem Zeitpunkt in der eigenen Gemeinde noch vier Ortsteilfeuerwehren mit einem TSF, in Hainbach sogar mit Atemschutz, zur Verfügung gestanden hätten.
Verständlich sei hingegen die zusätzliche Alarmierung der Feuerwehren aus Burg- und Nieder-Gemünden (1. Zug.) zur Beseitigung einer Ölspur am 26. Dezember in Hainbach. Die Entscheidung zur Alarmierung des 1. Zuges sei nicht auf Personalmangel in Hainbach, sondern auf die Tatsache zurückzuführen gewesen, dass der Hainbächer Wehr nicht genügend Ölbindemittel zur Beseitigung der sehr langen Ölspur zur Verfügung gestanden hätten, betonte Achim Reitz im Hinblick darauf, dass leider nach diesem Einsatz der Austritt eines Aktiven aus der Einsatzabteilung zu verzeichnen gewesen sei.
Lobend erwähnte der Wehrführer, dass trotz knapper Haushaltsmittel, seitens der Gemeinde kleinere Ersatzbeschaffungen defekter Ausrüstungsgegenstände realisiert worden waren.
Im Rahmen des Rechenschaftsberichtes informierte der Kassenwart Klaus Eckhardt detailliert über den Kassenstand, sowie über Ein- und Ausgaben des letzten Jahres und insbesondere auch der Jubiläumsfeier. Die Kasse war im Vorfeld von Stefan Hanitsch und Jürgen Decher geprüft worden. Sie bescheinigten eine einwandfreie Buchführung und dem Vorstand wurde auf Antrag der Kassenprüfer, einstimmig Entlastung erteilt. Kassenprüfer für das laufende Jahr sind Jürgen Decher und Michael Momberger.
Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Hainbach wurde während der Versammlung Norbert Hanitsch und für 25-jährige Vereinszugehörigkeit Birgit und Armin Erb (alle nicht anwesend) geehrt.
Nach Hinweisen seitens des Vorsitzenden und des Wehrführers, dass es bei den im nächsten Jahr anstehenden Vorstandswahlen, zu erheblichen personellen Engpässen kommen könnte, gab Bürgermeister Lothar Bott den derzeitigen Führungskräften mit auf den Weg, sich rechtzeitig im Vorfeld über die Besetzung etwa vakant werdender Führungspositionen Gedanken zu machen.
Bott, der die Grüße der gemeindlichen Gremien übermittelte, zeigte sich ebenfalls erfreut über den positiven Verlauf und den guten finanziellen Abschluss der Feuerwehrjubiläumsfeier im Juni und meinte, dass er sich für die Gemeinde auch mal so einen „lukrativen Abschluss“ wünschen würde. Er sehe, so Bott weiter, dass die Feuerwehr Hainbach gut aufgestellt sei und betonte, die Wichtigkeit der Schlagkraft der Feuerwehr vor Ort, da gerade Hainbach im Winter nicht ganz so schnell erreichbar sei. Weiterhin informierte der Bürgermeister, dass man im dritten oder vierten Quartal des laufenden Jahres mit dem Digitalfunk in Gemünden rechnen könne, sprach auch die anstehende Fortschreibung des Gemündener Feuerwehr-Bedarfs- und Entwicklungsplanes an und meinte er sei außerdem „guten Mutes“, dass die von der Feuerwehr Hainbach angemeldeten Investitionswünsche für 2012 genehmigt werden würden.
Der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Klaus Eckstein, der auch die Grüße des KBI Werner Rinke und des GBI Udo Richber mitgebracht hatte, schloss sich den Worten Botts an. Hinsichtlich der kritischen Anmerkungen der Feuerwehr Hainbach in Richtung des bestehenden Alarmierungsplanes der Einsatzleitstelle, meinte Klaus Eckstein ergänzend „wir sind doch eine gemeinsame Feuerwehr in Gemünden“, wobei nicht so sehr im Fokus stehen sollte, wer, wann, wie oft und wo eingesetzt werde, sondern bei der die gemeinsame Schlagkraft im Vordergrund stehen sollte.

Bericht über die im letzten Jahr sehr erfolgreiche Hainbächer Jugendfeuerwehr, unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Alexander Lutz
Gemünden-Hainbach (eva). Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Hainbach, die kürzlich im Dorfgemeinschaftshaus in Hainbach stattfand, berichtete Jugendfeuerwehrwart Alexander Lutz über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Hainbach und hob noch einmal die Erfolge hervor, die die Jugendgruppe im letzten Jahr bei verschiedenen Wettbewerben auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene erreicht hatten.
Der Jugendfeuerwehr Hainbach gehören derzeit sieben Jungen und sechs Mädchen an, die im letzten Jahr hoch motiviert an neun Wettbewerben und auch Aktivitäten in ihrem Heimatort Hainbach teilgenommen hatten.
Nach dem Winterprogramm, das im Januar mit den traditionellen Einsammeln und Entsorgen der ausgedienten Weihnachtsbäume in Hainbach und Otterbach sowie einem Spielabend begonnen hatte, starteten ab März die feuerwehrtechnischen Übungsstunden. Ende April nahmen die Jugendfeuerwehrmitglieder erfolgreich mit vier Mannschaften am Vereinsschießen in Hainbach teil, bevor im Mai mit einem Pokalwettbewerb in Romrod die Wettkampf-Saison eröffnet wurde, an der die Hainbächer Jugendlichen teilnahmen und trotz des Ausfalls zweier Mitglieder, einen guten fünften Platz und gleich eine Woche später bei einem Wettbewerb im Alsfelder Erlenstation, einen hervorragenden zweiten Platz belegen konnten. Mit dem zweiten Platz beim Kreisentscheid, im Juni in Ehringshausen, wurde die Jugendgruppe nicht nur Vizekreismeister, sondern qualifizierte sich mit dieser hervorragenden Leistung auch erstmals für den Landesentscheid, der am 28. August in Lorsch, Kreis Bergstraße, ausgetragen wurde. Bei dieser „Hessenmeisterschaft“ der Jugendfeuerwehren, wie der Landesentscheid auch genannt wird, sicherte sich die Jugendfeuerwehr Hainbach mit 1422 Punkten den sechsten Platz von insgesamt 37 teilnehmenden Mannschaften. „Alle drei Startplätze des Vogelsbergkreises wurden alleine von Mannschaften aus unserer Großgemeinde belegt“, unterstrich Alexander Lutz, denn Ehringshausen hatte sich ebenfalls, sowohl mit den Mädchen-, als auch mit der Jungenmannschaft, für den Landesentscheid qualifiziert.
Lobend erwähnt Alexander Lutz in diesem Zusammenhang vor allem, dass sowohl einige Eltern der Kinder und Jugendlichen, als auch feuerwehrinteressierte „Schlachtenbummler“ die Mannschaften aus Ehringshausen und Hainbach zum Landesentscheid nach Lorsch begleitet hatten. Mit zwei Reisbussen sei man schon am frühen Morgen um kurz nach fünf Uhr gestartet, habe sich nach Ankunft in Lorsch mit einem von Ehringshausen und Hainbach organisiertem Frühstück gestärkt und sei nach Beendigung der Wettbewerbe gegen 18 Uhr am Abend wieder zu Hause gewesen. Für das zustande kommen der gemeinsamen Busfahrt nach Lorsch, richtete Lutz von dieser Stelle aus ein Dankeschön an die gemeindlichen Gremien und an den Jugendfeuerwehrwart Patrick Schön, sowie an die Sponsoren, die diese Fahrt erst ermöglicht hatten.
Vor der erfolgreichen Teilnahme beim Landesentscheid in Lorsch, hatten die Jugendgruppe aus Hainbach, sowohl im Juni bei den Gästemannschaften während des Homberger Stadtpokals in Dannenrod, als auch im Juli beim Großgemeindepokal in Landenhausen, sowie im August bei Wettkämpfen in Eifa und in Groß-Felda, jeweils den ersten Platz belegt. Zum Abschluss der Wettkampfsaison fand am 17. September der Gemeindeentscheid auf heimischem Boden in Hainbach statt, bei dem die Jugendfeuerwehr Hainbach „bravourös“, so Lutz, mit 1433 Punkten Gemeindesieger wurde.
Mit der Leistungsspangenabnahme am 25. September in Maulbach, an der Tim Kömpf, Manuel Momberger und Sebastian Weicker erfolgreich mit weiteren Jugendfeuerwehrmitgliedern aus Gemünden teilnahmen, endete die für die Jugendfeuerwehr Hainbach so erfolgreich Wettbewerbssaison. Den Abschluss der Aktivitäten im letzten Jahr bildeten eine gemeinsame Abschlussübung der Gemeindejugendfeuerwehren, bei der ein Brand des Nieder-Gemündener Sportheimes angenommen wurde und ab Ende Oktober fanden wieder die wöchentlichen Spielabende im Jugendraum statt. Insgesamt, so Alexander Lutz, waren im Jahre 2011 von der Jugendfeuerwehr Hainbach 230 Gruppenstunden abgehalten worden, die sich auf 143 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 87 Stunden allgemeine Jugendarbeit verteilten.
Sowohl Bürgermeister Lothar Bott, als auch Wehrführer Achim Reitz, zeigten sich sehr erfreut über die Leistung der Jugendfeuerwehr Hainbach und Bott meinte, er hoffe, dass von der jetzigen guten Arbeit in der Jugendfeuerwehr auch später die Einsatzabteilung profitieren werde.

Hainbach sei sehr stolz auf seine Jugendfeuerwehr, betonte Ortsvorsteher Werner Lutz in seinen Grußworten. Dies sei doch ein Zeichen, dass Hainbach getrost in die Zukunft blicken könne, auch wenn der Ort gemäß der Studie des Berlin-Instituts „Die Zukunft der Dörfer - zwischen Stabilität und demografischem Niedergang“ auf der sogenannten „roten Liste“ stehen würde, was ja schließlich nichts anderes bedeute, als dass Hainbach zukünftig „artengeschützt“ sei, meinte er augenzwinkernd.

Die erfolgreiche Jugendfeuerwehrmannschaft aus Hainbach, die sowohl im Rahmen des Gemeindentscheides den Wanderpokal, als auch den 1. Platz des Wettbewerbes errang und somit ihre erfolgreiche Serie in diesem Jahr fortsetzen konnten, denn sie hatten sich bereits auch schon den zweiten Platz beim Kreisentscheid und sechsten Platz beim Landesentscheid erkämpft.
Links im Bild: Stellvertretender Gemeindejugendfeuerwehrwart Christoph Schad, Jugendfeuerwehrwart Patrick Schön und rechts außen, der Jugendwart der Feuerwehr Hainbach, Alexander Lutz.

Habächer Jugend 1992 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Jugendmitglieder,
der Vorstand der Habächer Jugend lädt euch alle zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Freitag**, dem **24.02.12** um **19.00 Uhr** in unseren Jugendraum ein.
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Verlesen des Protokolls vom Vorjahr
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Verschiedenes

Einladung zur Diensteinteilung für die Kirmes

vom 23. März bis 25. März 2012

Liebe Habächer,
Die Habächer Jugend 1992 e.V. veranstaltet vom **23. März bis 25. März 2012** anlässlich des 20jährigen Bestehens eine Zeltkirmes und bittet die Habächer Bevölkerung um tatkräftige Unterstützung. Deshalb findet eine Diensteinteilung am **Sonntag**, den **26. Februar 2012** um **18:00 Uhr** im Jugendraum statt. Wir würden uns sehr freuen, **Euch** begrüßen zu dürfen.

Obst- und Gartenbauverein Hainbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder sowie deren Partner und Freunde des Vereins zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 09. März 2012 um 19.30 Uhr in das DGH Hainbach
recht herzlich ein.
Die Jahreshauptversammlung beginnt uni 19.30 Uhr mit einem gemeinsamen Essen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls vom Vorjahr
3. Totenehrung
4. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Jahresbericht und Mitteilungen
7. Verschiedenes
8. Filmvortrag von Wolfgang Künstler „Alaska Eine Hütte in der Wildnis“

Im Anschluss haben wir wie in jedem Jahr wieder eine Blumenverlosung.
Der Kassenbericht kann bei Günther Nahrgang in der Zeit vom 05.03. bis 09.03. 2012 eingesehen werden.

Gesangverein „Eintracht“ Nieder-Gemünden

Jahreshauptversammlung

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Eine Rückschau auf das vergangene Jahr, sowie Vorstandswahlen und Ehrungen, kennzeichneten die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Eintracht“ Nieder-Gemünden, die am vergangenen Samstag im Karl-Gonter-Sportheim in Nieder-Gemünden stattfand. Geleitet wurde die Versammlung von der Vorsitzenden Heidrun Schäfer, die im Namen des Vorstandes die zahlreich erschienen Vereinsmitglieder willkommen hieß.
Bei den turnusgemäß anstehenden Neuwahlen wurde der Vorstand durch Wiederwahl im Amt bestätigt. Wiedergewählt für die nächsten zwei Jahre wurden somit: Erste Vorsitzende, Heidrun Schäfer, zweite Vorsitzende, Evi Renz, Rechner, Manfred Weiß, Schriftführerin, Marianne Seybert, Beisitzerin, Heike Pabst und Beisitzer, Rainer Schojan und Karl Weiß. .
Nach der offiziellen Begrüßung und der Abhandlung der notwendigen Regularien, wie Feststellen der Beschlussfähigkeit und Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder, erinnerte Heidrun Schäfer in einem Jahresrückblick an die zahlreichen Aktivitäten der „Eintracht“ im Jahr 2011. Neben 38 Singstunden und 16 öffentlichen Auftritten, zahlreichen Ständchen zu Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen, hatte der Chor aktiv an musikalischen Jubiläumsveranstaltungen der Gesangvereine Burg-Gemünden, Appenrod und dem Heimatverein des Dirigenten Peter Dippel, in Mellnau, teilgenommen, sowie die Feierstunde zum Totensonntag auf dem Friedhof in Nieder-Gemünden musikalisch umrahmt und an Heiligabend mit Gesang den Gottesdienst in der Kirche begleitet.
Darüber hinaus hatten die Sängerinnen und Sänger die Bevölkerung wiederum im Februar zu einem zünftigen Schlachtfest, im Mai zu einem „Musikalischen Frühschoppen“, im Oktober zum traditionellen Weinfest und erstmals im Dezember zu einem Adventskaffee, ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Während diese Veranstaltungen vom Organisatorischen her stets gut laufen würden, so Heidrun Schäfer, wäre eine größere Resonanz aus der Bevölkerung wünschenswert. Gerade das Weinfest sei immer wieder, trotz der vielen Arbeit, eine „schöne Sache“, deren Rentabilität ohne die jährliche Einladung und somit auch Teilnahme eines Gastvereins, jedoch sehr in Frage gestellt sei.
Doch zunächst, sei es wichtig nach vorne zu blicken, sich mit der Chorliteratur sowie den organisatorischen Notwendigkeiten für die im nächsten Jahr anstehenden Feierlichkeiten anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums der „Eintracht“ zu beschäftigen.
An die Sängerinnen und Sänger richtete die Vorsitzende den Appell, den Verein und die Sangestätigkeit durch regelmäßigen Singstundenbesuch zu unterstützten und bat die Vereinsmitglieder immer ein positives Erscheinungsbild des Vereins nach außen zu tragen und stets für den Fortbestand und Erhalt der „Eintracht“ und somit des Chorgesanges zu werben.
Nach dem positiven Bericht des Kassenwartes Manfred Weiß, wurde auf Antrag der Kassenprüfer Kerstin Schneider und Helmut Theiß, Rechner und Vorstand Entlastung erteilt. Bei der anschließenden Wahl der Kassenprüfer, wurde Helmut Theiß im Amt bestätigt und Hannelore Schmitt von der Versammlung neu gewählt.
Für hervorragenden Singstundenbesuch wurden Wenzel Heinl und Kurt Schönhals, die im letzten Jahr keine Übungsstunde versäumt hatten, besonders ausgezeichnet. Für nur eine Fehlstunde erhielten Lothar Schwenk und Ernst Reitz, sowie für dreimaliges Fehlen Eberhard Deinert, Arthur Großhaus, Adolf Klein und Helmut Theiß ein Dankeschön.
Ehrungen:
Für 60-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Irmgard Fink, Lothar Schwenk, Helmut Theiß, Elfriede Wilhelm und Willi Schojan; für 50 Jahre Mitgliedschaft Christa Röcker; für 40 Jahre im Verein Steffi Charnowsky und Ingrid Seeger; sowie für 25 Jahre Treue zum Verein, Gerda Petry, Inge Schäfer, Erna Heinzl, Gerlinde und Bernd Reitz, Brunhilde Reitz, Evelyn Renz, Karin Schneider, Doris Schojan, Heike Schultheiß, Heinrich Schüßler sowie Astrid und Karl Weiß, soweit sie in der Versammlung anwesend waren, besonders geehrt.

Die Vereinsmitglieder, die für ihre Treue zum Gesangverein „Eintracht“ Nieder-Gemünden, während der Versammlung geehrt, oder zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, mit Vorsitzender Heidrun Schäfer (ganz rechts im Bild)

Heidrun Schäfer informierte, dass für Irmgard Fink, die seit nunmehr 60 Jahren aktiv im Chor singt; für Steffi Charnowsky, die auf 40 Jahre aktive Chortätigkeit zurückblicken kann, sowie für Brunhilde Reitz, Karl-Heinz

Horst, Evi Renz, Karin Schneider und Karl Weiß, für 25 Jahre aktives Singen, Ehrungen durch den Ohm-Lumdatal-Sängerbund anstünden und vorgesehen sei, den treuen Sängerinnen und Sängern die entsprechenden Urkunden und Abzeichen im Rahmen des Weinfestes im kommenden Oktober zu überreichen.
Zu Ehrenmitgliedern des Gesangvereins „Eintracht“ Nieder-Gemünden wurden Irmgard Fink, Brunhilde Reitz, Emmi Preis, Erna Scheer und Kurt Schönhals ernannt. Ein besonderes Dankeschön richtete Heidrun Schäfer an Notenwart und Wahlleiter Lothar Schwenk und sie dankte dem Sportverein für die gute Zusammenarbeit und die zur Verfügungstellung des Übungsraumes im TSV-Sportheim.
Für das laufende Jahr ist unter anderem neben dem Singen zu Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläen und zu kirchlichen Feiertagen, für den 17. März wieder ein zünftiges Schlachtessen geplant, am 3. Juni lädt der Gesangverein auch in diesem Jahr wieder zum „Musikalischen Frühschoppen“ und am 20. Oktober zum „Weinfest“ ein.
Abschließend informierte Heidrun Schäfer, dass im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Gesangvereins „Eintracht“ Nieder-Gemünden im kommenden Jahr, für den 2. Juni 2013 ein Kirchenkonzert in der Nieder-Gemündener Kirche, mit anschließendem gemütlichem Beisammensein auf dem Kirchplatz, und am 8. Juni 2013, ein Chorkonzert in der Mehrzweckhalle, geplant sind.

Der Vorstand des Gesangvereins „Eintracht“ Nieder-Gemünden:
Vom links: Zweite Vorsitzende Evi Renz, Beisitzer Rainer Schojan, Vorsitzende Heidrun Schäfer, Beisitzer Karl Weiß, Beisitzerin Heike Pabst, Schriftführerin Marianne Seybert und Rechner Manfred Weiß

Wissenswertes

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:

Fragen aus der Energieberatung: Wo kann ich mich über Fördermöglichkeiten im Bereich der Gebäudesanierung informieren?
„Bei über 5.000 verschiedenen Förderprogrammen von Bund, Ländern, Gemeinden, örtlichen Energieversorgern sollten einem keine Fördermöglichkeiten entgehen“, so Werner Eicke-Hennig, Leiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“, ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. „Informationen zu den aktuellen Förderprogrammen erhalten Sie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle www.bafa.de, der Kreditanstalt für Wiederaufbau, www.kfw.de oder unter www.foerderdata.de, einer bundesweiten Fördermitteldatenbank, aber auch bei Kreditinstituten im Rahmen der Finanzierungsberatung“, so der Energieexperte weiter.
2012 stehen im CO_2-Gebäudesanierungsprogramm bisher 1,5 Mrd. Euro bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für das energieeffiziente Bauen und Sanieren von Wohngebäuden zur Verfügung. Die Bundesregierung fördert zudem den Einsatz regenerativer Energien wie Solaranlagen oder Biomasse und damit verbundenen Heizungsmodernisierungen über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Hier können je nach Maßnahme verschiedene Basis-, Bonus und Innovationszuschüsse in Anspruch genommen werden. Hier ein Auszug aktueller Förderkonditionen:
BAFA - Zuschuss für Vor-Ort-Beratung: Eine Vor-Ort-Energieberatung wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle mit 360 Euro für ein EFH gefördert.
BAFA - Zuschuss für Solar: Eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung wird derzeit mit 90 Euro je qm Kollektorfläche bezuschusst. Für eine energieeffiziente Solarpumpe gibt es 50 Euro. Wird gleichzeitig eine neue, energieeffiziente Brennwertheizung installiert, zahlt das BAFA einen Kesseltauschbonus von 500 Euro.
BAFA - Zuschuss für Wärmepumpen: Eine bei der BAFA - gelistete Wasser/Wasser-Wärmepumpe, mit einer Leistung bis 10 kW wird beispielsweise mit 2.400 Euro bezuschusst. Für eine elektrisch betriebene Luft/Wasser-Wärmepumpe mit einer Nennwärmeleistung bis 20 kW kann ein Zuschuss von 900 Euro beantragt werden. Gefördert werden Anlagen im Gebäudebestand. Wer gleichzeitig eine Solaranlage zur Heizungsunterstützung installiert, erhält einen Kombinationsbonus von 500 Euro.
BAFA - Zuschuss für Mini - BHKW (Mini-Blockheizkraftwerke): Ab 1. April 2012 werden KWK - Anlagen bis 20 kW bezuschusst. Bei der Kraft-Wärme-Kopplung wird die bei der Stromerzeugung entstehende Abwärme zum Heizen des Gebäudes genutzt. Je nach der elektrischen Leistung der Anlagen gestaffelt, erhalten z.B. sehr kleine, für Ein- und Zweifamilienhäuser geeignete Mikro- und Mini BHKW mit einer Leistung von 1 kW 1.500 Euro, große Anlagen mit 19 kW hingegen 3.450 Euro.
KfW - Zuschuss für qualifizierte Baubegleitung: Die KfW unterstützt die energetische Fachplanung und Baubegleitung für Sanierungsvorhaben zum KfW-Effizienzhaus. Ein Energieberater wird mit 50 % der Kosten, maximal 4.000 Euro je Vorhaben bezuschusst. Auch energieeffizienten Einzelmaßnahmen werden gefördert.
KfW - Zuschuss für Einzelmaßnahmen: Je nach erreichtem Effizienzhaus-Standard kann alternativ zum Darlehen auch der Investitionszuschuss genutzt werden. Auch hier gilt: Je energieeffizienter der Wohnraum nach der Sanierung, desto mehr Geld gibt es vom Staat. Bei Erreichen eines KfW-Effizienzhaus 115 gibt es bis zu 7.500 Euro pro Wohneinheit (10 % der förderfähigen Kosten). Ein KfW-Effizienzhaus 55 wird mit bis zu 15.000 Euro pro Wohneinheit (20,0 % der förderfähigen Kosten) bezuschusst. Für besonders energieeffiziente Einzelmaßnahmen beispielsweise im Bereich der Dämmung oder neuer Fenster, gibt es bundesweit einen Investitionszuschuss von 7,5 % der förderfähigen Kosten, maximal 3.750 Euro je Wohneinheit. Ab April 2012 wird die Optimierung der Wärmeverteilung bei bestehenden Heizungsanlagen ebenfalls als Einzelmaßnahme gefördert. Das umfasst u.a. die richtige Einstellung der Heizungsregelung, die Abstimmung der einzelnen Teile der Heizungsanlage oder den Ersatz bestehender Pumpen durch Hocheffizienzpumpen.
KfW-Darlehen zum energieeffizienten Sanieren: Zur Förderung umfangreicher Sanierungsmaßnahmen hat die KfW als Förderstufen die KfW-Effizienzhaus-Standards eingeführt. Derzeit gibt es 5 Typen von Effizienzhäusern, die unterschiedlich stark gefördert werden. Die Zahl nach dem Begriff KfW-Effizienzhaus gibt dabei an, wie hoch der Jahresprimärenergiebedarf im Vergleich zu einem Neubau nach den Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV = 100) sein darf. Je kleiner die Zahl, desto niedriger und besser das Energieniveau und umso vorteilhafter die Konditionen zur Förderung. Sanierungen zum KfW-EH 115, KfW-EH 100 und KfW-EH 85, sind erreichbare Ziele im Gebäudebestand, KfW-EH 70 und KfW-EH 55 sind sinnvoll für den Neubau. Aktuell werden über das KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“ Finanzierungsmöglichkeiten zum vorteilhaften Effektivzinssatz ab 1,0 % in Verbindung mit Tilgungszuschüssen von bis zu 12,5 % angeboten (Stand 01/20112).
KfW - Zuschuss oder Darlehen für Denkmäler: Zum 1. April plant die KfW zudem ihr Förderprogramm um das Effizienzhaus-Niveau Denkmal zu erweitern. Es kann hier auch gefördert werden, wenn der jährliche Primärenergiebedarf nur moderat sinkt. Nach derzeitiger Planung sind denkmalgeschützte Objekte sowie für das Stadtbild bedeutende Altbauten förderfähig, auch wenn sie den EnEV - Standard für Neubauten um bis zu 60 % überschreiten. Die KfW plant sowohl eine zinsgünstiges Förderdarlehen von 1,0 % effektiv zzgl. einem Tilgungszuschuss von 2,5 %, als auch einen Investitionszuschuss in Höhe von 10 % der Förderfähigen Kosten. „Für denkmalgeschützte Bauten sind besonders die neuen Mini-BHKW mit der Bafa-Förderung interessant“, so Werner Eicke-Hennig.
Attraktive Zuschüsse von Städten, Gemeinden und Energieversorgern: Neben dem Bund treten Bundesländer, Landkreise, Kommunen und Energieversorger als Fördergeber immer weiter in den Vordergrund. 90% der Förderungen sind kommunale, meist leicht zu beantragende Bargeld-Zuschüsse von Städten und Gemeinden. Hier werden mitunter zu 20-30 % der Investitionskosten, insbesondere für energieeffiziente Modernisierungsmaßnahmen gefördert. Ebenfalls sind Lärmschutz, die Schaffung von Wohnraum oder Modernisierungsmaßnahmen zum altersgerechten Wohnumfeld kommunale Förderschwerpunkte.
Mitunter ist sogar eine Kombination der KfW-Zuschüsse mit weiteren regionalen Fördermitteln möglich. In diesem Fall gilt die „10 %-Regel“: Die Summe der Zuschüsse und Zulagen Dritter darf zusätzlich zum KfW-Anteil nochmals bis zu 10 % der förderfähigen Kosten betragen.
Einspeisevergütung für Solarstrom: Je nach Standort und Größe einer Photovoltaik- Anlage wird derzeit jede in das Netz eingespeiste Kilowattstunde Strom zwischen 17,94 Cent und 24,43 Cent vergütet. Die nächste, gesetzlich festgelegte Senkung wird Anlagen betreffen, die ab dem 1. Juli 2012 in Betrieb gehen.
Wer sich über Energieeinsparmöglichkeiten beim selbst genutzten Wohneigentum kompetent und preisgünstig informieren möchte, für den ist der „Energiepass Hessen“ genau das Richtige: Übersichtlich gestaltet und auf die wesentlichen Aussagen in Form einer Kosten-Nutzen-Rechnung der einzelnen Gewerke zum jeweiligen Gebäude zugespitzt, wird dieser im Rahmen einer Sonderaktion des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für nur 37,50 Euro angeboten, der Hälfte des regulären Preises, so der Energieexperte weiter. Den Fragebogen gibt es unter: info@energiesparaktion.de **oder „Hessische Energiespar-Aktion“, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt.**
Bauherren und Eigentümer können sich kostenlos unter www.foerderdata.de informieren und erhalten sogleich einen Überblick über ihre individuelle Fördersituation.

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, zum „Energiepass Hessen“, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de
Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der **Bäckerei Born, Homberg,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

VERTRAGSPARTNER GTÜ

Plakette abgelaufen?

Wir führen die **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie **Änderungsabnahmen** nach § 19 Abs. 3 StVZO durch.

Prüfstützpunkt

Ingenieurbüro
Luzius & Kliem GmbH & Co. KG
Lindenstraße 8, 35287 Amöneburg-**Roßdorf**

Tel.: 06424/929592
Mobil Luzius: 0172/6939189
Mobil Kliem: 0177/8387992

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00 u. 17.00-19.00
Sa 10.00-13.00 u. n. Vereinb.

Nichtamtliche Sachverständigentätigkeiten:
- Unfallgutachten
- Technische Gutachten
- Gasprüfungen
- Beweissicherung
- UVV-Prüfungen

Sehr schönes Baugrundstück in Homberg (Ohm)

voll erschlossen, in herrlicher Lage, nur wenige hundert Meter entfernt zur Innenstadt von Homberg (Ohm) und den Schulen, 658 m² Grundstück inkl. Erschließung pauschal 48.000 €.

Telefon: 0 66 33 / 91 92 60

LW Buchshop

www.wittich.de » LW Shop

VERLAG WITTICH

Biografie Klaus Fischer von Alexandra Steil-Wehr

Preis: 12,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Biografie eines Sympathieträgers auf 176 Seiten.

Kunstwerke des Meeres von Pit Hausmann

Preis: 24,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Eine Reise in Bildern in die grenzenlosen Welten des Meeres.

* Versand nur innerhalb Deutschlands

Tel. 0 66 43. 96 27 - 0 • Fax 0 66 43. 96 27 - 78

...immer das Richtige für Ihren Durst!

Scholl & Hoffrichter
Getränkefachgroßhandel und Zeltverleih

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr · Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Getränkeshop · Helga Schmid
Hauptstr. 52
35329 Ehringshausen

Scholl & Hoffrichter
Licher Weg 2
35315 Gontershausen
Tel. 0 66 33 / 4 52

Angebote gültig vom 8. Februar bis 21. Februar 2012

Vital
Förstina Sprudel
12 x 0,75 l
zzgl. 3.30 Pfand
(1 l = 0.83)
7.49

Iso, ACE, KOM, Apple+, Vitalpower
Vogelsberger
20 x 0,5 l
zzgl. 3.10 Pfand
(1 l = 0.79)
7.99

Augustiner Edelstoff und Lagerbier hell
20 x 0,5 l
zzgl. 3.10 Pfand
(1 l = 1.44)
14.49

Pils
20 x 0,5/24 x 0,33 l
zzgl. 3.10/3.42 Pfand
(1 l = 1.09/1.38)
10.99

Bad Vilbeler UrQuelle
2 x 12 x 0,75 l
zzgl. 6.60 Pfand
(1 l = 0.38)
6.99

Unsere Service-Angebote! EC-Cash-Service · gekühlte Getränke · Garnituren-Verleih · Party & Festservice · Gläser-Verleih · Kühlwagen-Verleih

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Irrtum od. Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Mit Hessens größter Baumesse startet in Gießen die Bausaison 2012

Anfang Februar öffnet die BAUExpo zum achtzehnten Mal ihre Tore

– Anzeige –

Alljährlicher Besucheransturm zu Hessens größter Baumesse

BAUExpo
Hessens größte Baumesse
Gießen
mit Fachausstellung ENERGIE
9. – 12. Februar 2012
Hessenhallen, täglich 10 – 18 Uhr
Messe Giessen GmbH, Tel. 0641 962160, www.messe-giessen.de

Schon bald fällt der Startschuss für die Bausaison 2012 im Ausstellungszentrum Hessenhallen: Vom **9. bis 12. Februar** zeigt sich das regionale und überregionale Baugewerbe auf der inzwischen 18. BAUExpo von seiner besten Seite.

Vier Tage lang locken den bauinteressierten Besucher alle Themen vom Keller bis zum Dach, darunter zeitgemäße Sanierungsmöglichkeiten und Gestaltungstipps für Heim und Garten.

Zeit sparen: Von der Finanzierungsberatung über Besprechungen mit Fachplanern, von der Auswahl geeigneter Bau- und Dämmstoffe bis zur Entscheidung für den Einbau geeigneter Treppen, Bäder, Küchen oder Heizungsanlagen – auf der Messe ist der Weg zu den Experten nahezu sämtlicher Fachrichtungen kurz. Ob Inspirationssuche oder Vertragsabschluss, selten kann die Bauplanung so zeitsparend gestaltet werden.

Geld sparen: Der Direktvergleich vor Ort schafft die Gelegenheit, Entscheidungen zu treffen, die den Geldbeutel merklich schonen. Sei es die Wahl zwischen Altbausanierung oder Neubau eines Passivhauses, der Entscheidung zwischen Geo- oder Solarthermie, zwischen Sauna- oder Infrarotwärme-Kabine oder auch nur die Wahl zwischen zwei verschiedenen Anbietern, das direkte Gespräch macht Angebote möglich, deren Sparfaktor über reine „Messerabatte“ hinaus gehen.

Umwelt schonen: Einmal mehr stellt die Fachausstellung „Energie – regenerativ, effizient, zukunftsorientiert“ einen Schwerpunkt der Messe dar. Obgleich das Trendthema nachhaltigen und umweltschonenden Bauens und Wohnens längst in aller Munde ist, ist den Energiespar-Experten bewusst, dass hier noch immer großer Beratungsbedarf sowie eine hohe Nachfrage an attraktiven, verbraucherfreundlichen Angeboten besteht. Wie ein roter Faden ziehen sich die Themen „nachhaltiger Hausbau“, „klimaneutrale Innenraumgestaltung“, „effiziente Außendämmung“ oder auch „Gewinnung regenerativer Energieformen in den eigenen vier Wänden“ durch das gesamte Messegeschehen. Gebündelt trifft der Besucher die Energie-Fachleute in Halle 1 inklusive eigenem „Energie-Podium“.

Fachkundige Beratung und die Gelegenheit, Handwerkern über die Schulter zu schauen

Jubiläum erleben: 1987 gründete Dieter Leib die Firma Leib Industrieausrüstung mit Sitz in Wettenberg – der 25-jährige Firmengeburtstag wird 2012 auf der BAUExpo gefeiert! Gemeinsam mit zwanzig Herstellern und Lieferanten zeigt Leib auf dem 400 m² großen Jubiläumsstand, wie Kunden von einem Team starker Partner profitieren können.

Viele weitere Informationen zum Ausstellungsangebot gibt es schon jetzt online unter **www.bauexpo.messe-giessen.de.**

BAU Expo 2012
Hessens größte Baumesse
Gießen
Hessenhallen
9. – 12. Februar
täglich 10 – 18 Uhr

Tag der offenen Tür

in der Einrichtung Goldborn ….

– Anzeige –

Am Sonntag 29. Januar, stand die Tür allen Interessenten offen, die sich ein eigenes Bild vom Leben im Seniorenzentrum Goldborn machen wollten.

Natürlich gab es am Tag der offenen Tür auch reichlich Gelegenheit, das Haus kennen zu lernen.

Wie lebt es sich in einem Pflegeheim? Wie sieht der Alltag aus? Kann man eigene Möbel mitbringen? Was kostet so ein Pflegeplatz? Wie finanziert sich ein Pflegeplatz, wenn keine eigenen finanziellen Mittel da sind?

Die Besucher kamen mit zahlreichen Fragen auf uns zu, diese wurden im Rahmen der Führungen im Haus von Seniorenberatung Snjezana Zirkler und Direktion Rainer Landau beantwortet. Von der Küche über die Arbeit der Ergotherapie bis hin zu den Einzel-/Doppelzimmern konnten die zahlreich erschienenen Angehörigen und Besucher aus der Region Marburg, Wetzlar, Herborn, Butzbach usw. alles kennenlernen.

Mit einer großen Auswahl an leckeren hausgebackenen Kuchen, Torten und einer Tasse Kaffee, die sich die Gäste schmecken ließen, verging die Zeit wie im Flug.

Bis in den Abendstunden verweilten noch die Gäste im Café ROCO und ließen den wunderschönen Tag ausklingen.

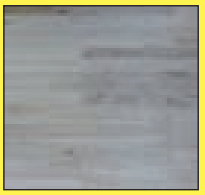
Dann kommen Sie ins Haus Huber in Oberperfuß. Wir bieten Ihnen sehr schöne Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Balkon, Dusche, Gästeküche, Aufenthaltsraum, Sonnenterrasse, Gartenhaus und eine Ferienwohnung für 4 Personen mit allem Komfort.
Alles in sehr schöner, ruhiger Lage, 14 km westlichvon Innsbruck.
Zimmerpreis inkl. sehr gutem Frühstück nur€ 20,-/pp P.
Ferienwohnung nach Vereinbarung.

Veronika Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6
Rufen Sie bitte an! Tel./Fax 00 43 / 52 32 / 8 17 77
oder schreiben Sie uns: gaestehaus_huber@aon.at

Gerechtigkeit durch „fairen" Einkauf!
Tragen Sie bei zu einer sozialverträglichen und zukunftsfähigen Wirtschaft weltweit – damit immer mehr Menschen ihre Grundbedürfnisse befriedigen können.
„Brot für die welt" Postbank 500 500 500 BLZ 370 100 50 www.brot-fuer-die-welt.de

Parkett
von uns
Holz statt Plastik

Trommelfußböden ade
Fertig-Klebeparkett 9 mm
naturmatt versiegelt
mit 4 mm Nutzschicht



Eiche, Standard m² 18,95 €

Fachbetrieb – Parkett-Fußbodentechnik

KÖMO Meisterbetrieb

Parkett Studio Kömpf GmbH & Co. KG
35315 Homberg/Ohm
Frankfurter Str. 13a · Tel. (06633) 457

Diplom-Finanzwirt
HANS-JOACHIM GUTBROD
Steuerberater

Marktstraße 28
35315 Homberg (Ohm)
Tel.: 06633-642640
Fax: 06633-5630
steuerbuero.gutbrod@t-online.de

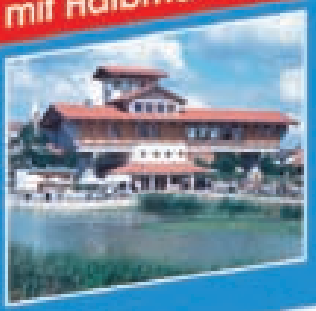
22 Jahre in Homberg
1 Jahr in neuen Räumen
MARKTSTR. 28

- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Erstellung von Steuererklärungen
- Erstellung von Finanzbuchhaltungen
- Erstellung von Lohnbuchhaltungen
- Betreuung bei Betriebsprüfungen
- Alle weiteren berufstypischen Dienstleistungen

8. Marathon Deutsche Weinstraße

22.04.2012

mit Halbmarathon



www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de

DURCHSTARTEN – MITMACHEN – DABEI SEIN!

Lauferlebnis Deutsche Weinstraße

Start & Ziel im pfälzischen Bockenheim (Landkreis Bad Dürkheim). Die anspruchsvollen Laufstrecken führen durch die reizvolle Landschaft des Weinbau-, Urlaubs-, und Naherholungsgebietes Deutsche Weinstraße. Durch romantische Weindörfer, hin zum Dürkheimer Riesenfass, vorbei an 2.000 Jahre alten Zeugen der Weingeschichte und wieder ins Land der Leininger Grafen.

Elf Verpflegungsstellen (einschl. Start und Ziel) an denen selbstverständlich auch Pfälzer Wein angeboten wird. – Außergewöhnliche Erfrischung für die Athleten: Riesling-Schwämme am Golfplatz von Dackenheim.

In den Gemeinden an der Laufstrecke präsentieren sich die Sport- und Kulturvereine den LäuferInnen sowie den Zuschauern und werden die erwarteten 30.000 Gäste bestens mit deftigen Pfälzer Spezialitäten, Weinen und spritzig frischen Jahrgangssekten bewirten.

Meldeadresse und Infos

Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Marathon Deutsche Weinstraße
Philipp-Fauth-Straße 11 · 67098 Bad Dürkheim
Tel./Fax: 0 63 22/9 61- 10 15 (ab 14.00 Uhr)

E-Mail: info@Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de
Internet: www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de

Schirmherr: Ministerpräsident Kurt Beck
Veranstalter: Landkreis Bad Dürkheim
Ausrichter: TSV Bockenheim, TSG Grünstadt
Start und Ziel: Haus der Deutschen Weinstraße in Bockenheim
Startzeit: 10.00 Uhr Marathon und Halbmarathon

Start/Ziel Bockenheim

Rieslingschwamm

Laufstrecke

Winzerstaffel

Anzeigen

texten, gestalten, schalten

LINUS WITTICH bietet umfassende Möglichkeiten, Ihre Botschaften wahlweise an den Mann oder die Frau zu bringen. Wenn Sie sich bei *meinWittich* anmelden dann können Sie:

* noch einfacher Anzeigen schalten ohne lästige Dateneingabe.

* einen Suchagenten durch alle Kleinanzeigen auf wittich.de starten, der Ihnen die Ergebnisse nach Hause schickt.

Probieren Sie es doch ganz einfach aus.

Ihr Mitteilungsblatt

lesen & abonnieren

Hier steht, was wirklich interessiert! Lokales. Ihre Gemeindezeitung im Internet.

Das Amtsblatt verpasst? Kein Problem! Hier können Sie aktuell und jederzeit in über 500 Amts- und Mitteilungsblättern von LINUS WITTICH gezielt nach Rubriken, Ortsgemeinden oder Volltext auswählen, lesen und stöbern.

Unsere Mediadaten

auswählen, informieren & kontakten

Führer durch den Mediadatendschungel.

Als Marktführer für Mitteilungsblätter produzieren wir immerhin fast 1000 verschiedene Publikationen. Unser Mediadaten-Führer hift Ihnen. Wählen Sie einfach den passenden Markt aus, unsere Datenbank zeigt Ihnen dann, was bei Verlag+Druck LINUS WITTICH alles möglich ist. Zudem können Sie mit unserem bundesweiten Anzeigenverkauf quer durch Deutschland annoncieren. Mediadaten auch als PDF-Download!

www.wittich.de

VERLAG WITTICH

alles online

- *Zeitungen*
  Amts- und Mitteilungsblätter
- *Broschüren*
  schön muss nicht teuer sein
- *Magazine*
  rundum attraktiv
- *Akzidenzdrucke*
  von Visitenkarte bis Plakat
- *Full-Service*
  für gedruckte Medien von A bis Z.

- *wir informieren*
  im Kern über lokales
- *wir werben*
  f. Gewerbe, Privat & Institutionen
- *wir gestalten*
  Anzeigen, Texte & Layout
- *wir organisieren*
  denkompletten Workflow
- *wir beraten*
  rund um die Medienwelt

Wir können noch mehr!

Über die Blättchen hinaus drucken, vermarkten und verlegen wir weitere regelmäßige Publikationen für besondere Nischenmärkte, z.B. für den Tourismus, Motorenfreunde, Abenteurer und und und...

Wir können noch mehr!

Unsere Publikationen als *interaktive e-books (elektronisches Buch)* demnächst online verfügbar!

Lesen Sie unsere Publikationen einfach online wie in einem Buch. Die realistische Blätterfunktion macht das Lesen der interaktiven e-books zum Erlebnis.
Schalten Sie ***interaktive Anzeigen*** mit *direktem Link* auf Ihre Homepage und erweitern Sie damit Ihren
Kunden- und Werbekreis!

Mehr Information demnächst unter www.wittich.de

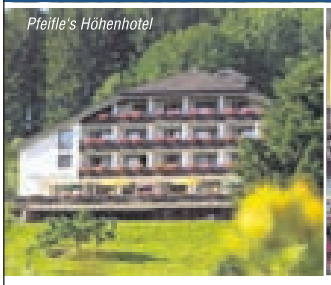
Das alles auf
www.wittich.de

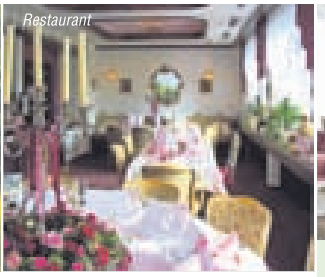
CMSweb
Online Redaktion
Sie möchten Texte & Bilder an uns senden?
Kein Problem - online24h am Tag.
Mit CMSweb von LINUS WITTICH.

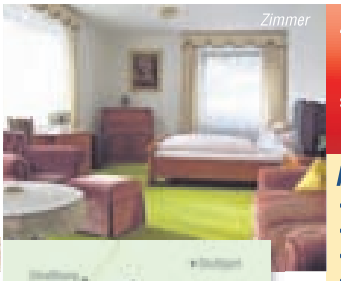
Marktführer für lokale Informationen!

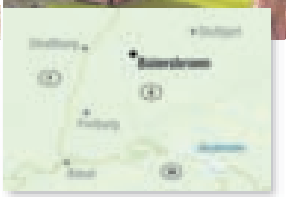
ReisenAKTUELL.COM
EHRLICH GÜNSTIG VERREISEN!

LESER!AKTION


Pfeifle's Höhenhotel


Restaurant


Zimmer



Baiersbronn im Schwarzwald
Pfeifle´s Höhenhotel

Baiersbronn der Erholungsort mitten im Schwarzwald ist ein besonderer Urlaubsort für alle. Mehr Schwarzwald gibt's nirgends – Waldreiche Mittelgebirgslandschaften, Wiesen und Täler sowie romantische Pfade entlang quellfrischer Bäche machen die Feriengemeinde Baiersbronn auf Schritt und Tritt zu einem einzigartigen Erlebnis.

Lage:
Baiersbronn OT Huzenbach liegt auf einer Höhe zwischen 450 und 950 Metern. Das familiäre Hotel ist von einem 800 Hektar großen Naturpark umgeben, der Ihnen eine Vielfalt von Erkundungsmöglichkeiten bietet. Entdecken Sie auf Schuster's Rappen eine Fülle gepflegter und markierter Spazier- und Wanderwege.

Ausstattung:
Das Höhenhotel Pfeifle bietet Ihnen eine breite Palette an Heil-, Schönheits- und Wellness-Behandlungen an. Genießen Sie im Hotelrestaurant „Roter Rainer Stube" regionale und internationale Speisen. Die Terrasse ist der perfekte Ort für einen entspannenden Drink oder ein herrliches Essen im Freien.

Unterbringung:
Die Zimmer vermitteln Komfort in einer zwanglosen Umgebung. Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche/WC, TV, Fön, Minibar und Balkon ausgestattet.

Kinderermäßigung:
1 Kind 0 – 11,9 Jahre FREI
2 Kind 0 – 11,9 Jahre 50%
Unterbringung mit Zustellbett im Doppelzimmer bei zwei Vollzahlern.

4 Tage Halbpension
schon ab € **99,-** p.P.
KEIN EZ-ZUSCHLAG!

Inklusivleistungen:
- 3 / 4 / 7 x Übernachtung im Höhenhotel Pfeifle
- 3 / 4 / 7 x Frühstücksbuffet
- 3 / 4 / 7 x 3- Gang Abendessen oder Buffet
- 1 x Willkommensgetränk
- 1 x 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte & eine Tasse Kaffee bei Anreise
- 1 x Informationen der Region
- 1 x Wandervorschläge über die Region
- Kostenloser Parkplatz am Hotel
- Gratis Bus- und Bahnfahren lt. Konus-Karte

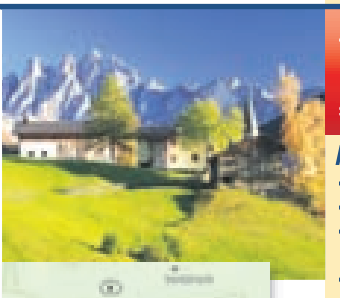
Termine & Preise:
Anreise bei 3 Nächten mittwochs,
bei 4/7 Nächten samstags.
ab 10.02.2012 (erste Anreise)
bis 20.12.2012 (letzte Abreise)

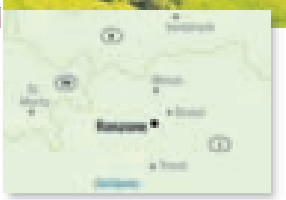
Saison	Preis p.P.	DZ	EZ
10.02.-30.04. 01.11.-20.12.	3 Nächte	€ 99,-	€ 99,-
	4 Nächte	€ 129,-	€ 129,-
	7 Nächte	€ 219,-	€ 219,-
01.05.-31.10.	3 Nächte	€ 109,-	€ 109,-
	4 Nächte	€ 139,-	€ 139,-
	7 Nächte	€ 229,-	€ 229,-

Zusatzkosten (zahlbar vor Ort): Kurtaxe ca. € 2,20 p.P./Tag

Hotel Stella delle Alpi

Restaurant





Südtirol, Dolomiten
3★★★Hotel Stella delle Alpi, in Ronzone

Der Südtiroler Sommer bietet für jeden Anspruch und Geschmack den passenden Urlaub. Die Natur bietet Ihnen einen atemberaubenden Anblick, leuchtende Farben, imposante Bergspitzen, unversehrte Wälder, alte Schlösser, Wallfahrtsorte und faszinierende Bergseen.

Lage:
Ronzone, ein sonniges Dorf im oberen Nonstal, ist das ganze Jahr über ein beliebtes Ferienziel, nicht nur dank seiner wunderschönen Lage, die sich zum gesamten Nonstal hin öffnet, sondern auch durch seine gemütlichen Nachbardörfer.
Mit einer herrlichen Aussicht auf die Brenta-Dolomiten, liegt das Hotel in der prächtigen Natur des Nonstales.

Ausstattung/Unterbringung:
Alle Zimmer sind wohnlich und im zeitgemäßem Komfort eingerichtet (Bad oder Dusche/WC, TV, Telefon, Alarmwecker, Internetanschluss, Schreibtisch) und gewähren Ihnen einen angenehmen Aufenthalt. Im Restaurant sorgt man mit gutem Essen für Ihr leibliches Wohl. Bei gutem Wetter wird der schöne Garten zu einem perfekten Solarium. Vom Garten gelangen Sie direkt ins Wellnesszentrum.
Landeskategorie: 3 Sterne.

Wellness/Sport: Nutzen Sie den Tag im Wellnesscenter, hier finden Sie ein türkisches Bad, Sauna, Kneippstrecke und einen Ruheraum mit Korbsesseln und Kräutertees um Körper, Geist und Seele vollkommen zu entspannen.
Falls Sie lieber etwas Sport treiben möchten, finden Sie im zweiten Teil des Centers ein Schwimmbad sowie eine Hydromassage und außerdem einige Fitness-Geräte.
Ohne Gebühr: Nutzung des Hallenbades, Sauna, Whirlpool, Dampfbad, Kneippbecken und Erlebnisdusche.
Gegen Gebühr: zahlreiche Wellness- und Beautyanwendungen im Wellnesscenter.

Kinderermäßigung:
1 Kind bis 6,9 Jahre FREI
7 bis 10,9 Jahre 50%,
bei Unterbringung mit Zustellbett im Doppelzimmer bei zwei Vollzahlern.

4 Tage Halbpension
schon ab € **99,-** p.P.

Inklusivleistungen:
- 3 / 5 / 7 x Übernachtung im Hotel Stella delle Alpi
- 3 / 5 / 7 x Frühstücksbuffet
- 3 / 5 / 7 x 3- Gang Abendessen oder Buffet inkl. Salatbar
- 3 / 5 / 7 x Kaffee/Tee und hausgemachte Kuchen 16- 18 Uhr
- 10% Rabatt auf Kosmetikbehandlung
- 25% Rabatt auf Green Fee auf dem Golfplatz Dolomiti
- 1 x Besuch der Rotarikellerei mit Spumante Probe
- Kostenlose Nutzung des Hallenbades, Sauna, Whirlpool, Dampfbad, Kneippbecken und Erlebnisdusche
- Kostenloser Parkplatz am Hotel (unbewacht)

Termine & Preise:
Tägliche Anreise möglich!
ab 01.04.2012 (erste Anreise)
bis 09.11.2012 (letzte Abreise)

Saison	Preis p.P.	DZ	EZ
09.04.-10.05. 09.09.-09.11.	3 Nächte	€ 99,-	€ 129,-
	5 Nächte	€ 159,-	€ 209,-
	7 Nächte	€ 219,-	€ 289,-
01.04.-08.04. 11.05.-22.06. 19.08.-08.09.	3 Nächte	€ 119,-	€ 149,-
	5 Nächte	€ 199,-	€ 249,-
	7 Nächte	€ 269,-	€ 339,-
28.07.-18.08.	3 Nächte	€ 139,-	€ 169,-
	5 Nächte	€ 229,-	€ 279,-
	7 Nächte	€ 319,-	€ 389,-

Beratung & Buchung: ✆ 02627-960189 oder **im Internet: www.reisenaktuell.com**
Mo. - Fr. 08:00 - 17:00 Uhr • Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, 56340 Osterspai

Sprechzeiten in der
Rechtsanwaltskanzlei Thomas R. Pabst
Homberger Str. 16 a
35325 Mücke-Bernsfeld
Dienstag und Donnerstag
08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Nadine Pitz
Rechtsanwältin
Hubertusstr. 7
35415 Pohlheim

Tel.: 06403-96990-14
Fax: 06403-96990-18
nadine.pitz@kanzlei-pitz.de
www.kanzlei-pitz.de

Rechtsanwaltskanzlei
Nadine Pitz

Familienrecht ·
Erbrecht ·
Verkehrsrecht ·
Strafrecht ·

Familienrecht: Die Einleitung des Scheidungsverfahrens

– Anzeige –

Befindet sich die eigene Ehe in der Krise, stellen sich neben den emotionalen Belastungen auch Fragen hinsichtlich einer möglichen Ehescheidung. Voraussetzung für die Ehescheidung ist der Ablauf des Trennungsjahres. Die Ehegatten müssen somit ein Jahr voneinander getrennt leben, wobei dies in der Regel durch den Auszug eines Ehegatten aus der gemeinsamen Ehewohnung erfolgt. Die Trennung kann jedoch auch innerhalb der Wohnung stattfinden. In diesem Fall muss eine Trennung von „Tisch und Bett" erfolgen. Es dürfen keine wechselseitigen Versorgungsleistungen, wie etwa Haushaltstätigkeiten, füreinander ausgeführt werden. Auch darf das Trennungsjahr nicht durch Versöhnungsversuche unterbrochen werden, etwa durch die Wiederaufnahme der ehelichen Lebensgemeinschaft durch Zusammenleben der Ehegatten von gewisser Dauer. Eine Scheidung vor Ablauf des Trennungsjahres ist nur ausnahmsweise im Falle des Vorliegens einer unzumutbaren Härte möglich. Nach Ablauf des Trennungsjahres kann sodann der Antrag auf Ehescheidung gestellt werden.

Nadine Pitz, Rechtsanwältin

Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Muss der Mieter den Vermieter aufklären?

Im vorliegenden Fall hatte der BGH in zwei Urteilen darüber zu entscheiden, ob der Mieter den Vermieter über die Art und den Geschäftsbetrieb in den von ihm angemieteten Räumen genau informieren muss. In den zugrunde liegenden Fällen ging es um den Vertrieb von Produkten der Firma Thor Steinar. Diese wird vielfach mit einer rechtsextremen Szene in Verbindung gebracht, sodass diese Marke in zahlreichen Fußballveranstaltungen, aber auch im Bundestag nicht getragen werden darf. Der BGH war der Auffassung, dass das die Räume des Vermieters durch den Vertrieb dieser Marke einen Zielpunkt für die rechtsradikale Szene bieten könnte, wodurch andere Mieter und Kunden abgeschreckt werden könnten. Die Entscheidung des BGH eröffnete dem Vermieter somit die Möglichkeit, bei Verstoß gegen die Aufklärungspflichten den Vertrag anzufechten bzw. sich von dem Vertragsverhältnis zu lösen.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Und wann werben Sie?
Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:
Tel. 0 66 43-96 27-0

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/
Wir sind immer der richtige Partner.

Maßstäbe/ neu definiert AXA

AXA Hauptvertretung
Julia Braun-Seibert
Burgberg 2
35315 Homberg
Tel.: 06633 9110269
Fax: 06633 9110696
julia.braun-seibert@axa.de

www.wittich.de

Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00 · DRK.de

Das wird meiner!
Gebraucht. Gesucht. Gekauft.

Jetzt Ihren Traum wagen:

C 200 T CDI Blue EFFICENY ,
Iridiumsilber-metallic,
Polsterung schwarz, EUR 5
Sitzheizung, Komfort-Telefonie,
LMR 7-Speichen, 6-Ganggetriebe
M+S Winterreifen,(MwSt. awb.)
Bauj. 05.2010, km-Stand 45600
Euro 21.900,-

Kommen Sie zur Probefahrt!

Mercedes-Benz

Autohaus Müller GmbH,
35315 Homberg (Ohm),
Niederkleiner Weg 13,
Tel.: 06633-200,
E-Mail: info@mueller.homberg.
mercedes-benz.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Redaktionelle Beiträge?

Melden Sie sich als
Bürgerredakteur im Internet an:

www.cms.wittich.de

Ihr Autohaus am Berg - Ford spezialisiert

Die Nr. 1 am Berg

SCHEUER

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- TÜV und Abgasuntersuchungen
- Reifen- und Klima-Service
- Lackierarbeiten
- Karosserie-Instandsetzung
- Kfz-Reparaturen, Tuning und Wartung aller Fabrikate
- Oldtimer-Service

Autohaus Oliver Scheuer
Steinweg 14 · 35287 Amöneburg · Tel. 0 64 22 / 63 46

Meisterhaft auto reparatur

D&B Berben GmbH

- **Kfz-Lackierung**
- **Kfz-Unfallinstandsetzung**
- **Kfz-Reparatur**

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

Urlaub daheim - Treffpunkt Deutschland

Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

Anstoß zum Frieden.

Unterstützen Sie unsere weltweite Friedensarbeit mit Ihrer Spende!

www.anstoss-zum-frieden.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt: BLZ 500 100 60

Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE

Fricke OHG
Auf den Sandäckern 4
Homberg/Ohm
Telefon 0 66 33 / 9 11 50

Rewe-Markt Homberg/Ohm

Angebote gültig von Mittwoch, den 8.2., bis Samstag, den 11.2.2012.
Für Druckfehler keine Haftung!

Frische, grobe Bratwurst 1 kg **3.33**	**Saftiger Schweine-rollbraten** 1 kg **3.49**	**Ananas** Costa Rica Stück **1.49**	Italienische **Kiwi** Stück **0.09**	Deutsche **Speise-kartoffeln** 2,5 kg Beutel **0.99**	**REWE Joghurt, mild** versch. Sorten 250 g Becher **0.33**
Kaergarden gesalzen oder ungesalzen 250 g Pack. **1.39**	**Ferrero Kinder Maxi King** 4 x 35 g Pack. **0.99**	**Hohes C** verschiedene Sorten 1 l PET-Fl. **0.99**	**Franzis-kaner Weissbräu** versch. Sorten zzgl. Pfd. **12.99**	Schäfers Backstuben: **3er Körner-brötchen** nach Wahl **1.49**	Schäfers Backstuben: **Oldenburger Butter-kuchen** frisch aus dem Ladenbackofen Stück **1.20**